



Bildausschnitt des Covers der Begleitbroschüre.

Wanderausstellung

Sieben Mal Anhalt im Porträt

(cs) Das Jubiläum Anhalt | 800 ist längst in aller Munde und nahezu täglich widmen sich über das gesamte Anhalt-Land verstreut Veranstaltungen dem runden Jubiläum.

Das Museum für Stadtgeschichte Dessau zeigt vom 4. April bis 20. Mai 2012 im Johannbau die Wanderausstellung „800 Jahre Anhalt“, die das ehemalige Fürstentum in sieben Themenkomplexen mit all seinen Facetten zeigt: *Das Land, Kulturgeschichte, Wirtschaftsstandort, Mensch und Natur, Bildung und Erziehung, Musik und Religion*. Die Ausstellung wird über das gesamte Jubiläumsjahr an 14 Orten in und außerhalb von Anhalt gezeigt.

Seit 1998 erforschen die anhaltischen Museen Ballenstedt, Bernburg, Coswig, Dessau, Harzgerode, Köthen, Zerbst und Jever die sie verbindende, gemeinsame Geschichte. U. a. die dezentrale Ausstellung „Gemeinsam sind wir Anhalt“ - ebenfalls zu sehen im Johannbau - basiert auf der fruchtbringenden Zusammenarbeit. Auf die verschiedenen Projekte aufbauend wurde die Idee einer Wanderausstellung geboren und anschließend in Wort und Bild gemeinsam umgesetzt. Nun können die Früchte dieser Arbeit in Augenschein genommen werden und es wird gewahr, welche Vielfalt in diesem kleinen Land von Anbeginn steckt. Lust auf Lektüre macht auch die Begleitbroschüre zur Ausstellung, die mit Illustrationen und kurzen Texten die Inhalte der Wanderausstellung reflektiert.

Ausblick: Nicht nur das Stadtgeschichtsmuseum, auch das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte hat 800 Jahren Anhalt nachgespürt und dabei Erstaunliches entdeckt: dies aber auf naturwissenschaftlichem Gebiet. Denn die naturkundliche Forschung in Anhalt kann immerhin auf eine fast 500-jährige, durchaus wechselvolle Geschichte zurückblicken: Wie diese aussah bzw. von welchen Forscherpersönlichkeiten sie geprägt wurde, erfahren Sie in der kommenden Ausgabe.

Neue Dauerausstellung

„Charlotte“ ist ein Highlight

(cs) Der Countdown für die neue Dauerausstellung im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, die ab Juli 2012 zu sehen sein wird, läuft - und es zeichnet sich ab, dass die Besucher mit spektakulären Momenten rechnen dürfen. So werden 350.000 bis 400.000 Jahre alte Feuersteinartefakte aus der Elbe bei Brambach präsentiert, die noch vom Homo erectus herrühren, einem Vorfahren des modernen Menschen. Eindrucksvoll ist aber auch der ca. 11.000 Jahre alte Schädel eines Auerochsen, einem längst ausgestorbenen Wildrind. Gefunden wurde auch er in der Elbe zwischen Dessau und Aken. Über einem Rentierjägerzelt, das die menschliche Bleibe vor 15.000 Jahren dokumentiert, schimmert ein Sternenhimmel, wie er in der dargestellten Konstellation von unseren Urahnen zu jener Zeit betrachtet wurde.

All dies wird für das heutige Auge auf Monitoren mit 3-D-Ansichten und Filmsequenzen, z. B. von der Bergung des Ur-Rindschädels, ergänzend aufbereitet. Doch ein Highlight bleibt damit noch ungenannt: „Charlotte“, das 1953 bei Osternienburg gefundene Skelett einer Frau. Die Altersdatierung der Prä-Anhalterin hielt eine Überraschung parat und wird momentan noch geheim gehalten. Mit modernsten Methoden wurde sie auch untersucht, um ihr das Gesicht zurückzugeben (Weichteil-Rekonstruktion) und um Antworten auf weitere, ungeklärte Fragen zu finden: Wie alt war sie, warum starb sie, was hat sie gegessen, wie hat sie gelebt? Die Besucher der neuen Dauerausstellung dürfen gespannt sein. Manche Frage jedoch, die in der Ausstellung aufgeworfen wird, bleibt auch weiterhin offen, z. B.: Wie gelangte eine bronzzeitliche Speerspitze aus dem Schwarzmeergebiet in die Gegend um Breesen und Reupzig?



Bronzezeitlicher Schmuck, der bei Osternienburg gefunden wurde, wird von Museumsmitarbeiterin Annette Buschmann restauriert - er soll in der Dauerausstellung präsentiert werden, und zwar in dem Teil „Feuerstein, Auerochse und Bronzeguss - auf den Spuren der Steinzeit und der Bronzezeit in Anhalt“.
Foto: Hinze

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Aktuelle Überlegungen zur Kreisfreiheit - Ausflugsgaststätte Kornhaus steht kurz vor Vermietung



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in letzter Zeit ist viel von der regionalen Zusammenarbeit von Stadt und Land die Rede. Da wird die Kreisfreiheit der Stadt Dessau-Roßlau in Frage gestellt, denn nur der Großkreis Anhalt würde die dauerhafte Existenz des Anhaltischen Theaters garantieren, alle finanziellen Probleme der schrumpfenden Doppelstadt fänden ihre Lösung in der Kreisstadt Dessau-Roßlau. Warum haben wir, wenn es so ist, uns nur die ganze Mühe gemacht, die Dessauer, vor allem aber auch die

Roßlauer für die kreisfreie Doppelstadt zu gewinnen?

Die Schifferstadt war bis 2007 eine kreisangehörige Stadt, bis 1994 auch Kreisstadt des Landkreises Roßlau und konnte somit viele Erfahrungen sammeln, wie es in einem Großkreis Anhalt zugehen könnte. Vergebens wurde der zuvor zugesagte Sitz der Kreissparkasse Anhalt-Zerbst eingefordert, vergeblich alle Bemühungen um den Erhalt des Kreiskrankenhauses Roßlau. Selbst die Überführung in die freie Trägerschaft der AWO wurde vom Kreistag verhindert.

Vieles muss sieben Jahre nach den politischen Auseinandersetzungen um Kreisfreiheit und Großkreis sowie fünf Jahre nach der gesetzlich vollzogenen Fusion Spekulation bleiben. Tatsache bleibt, dass zwar viele Möglichkeiten diskutiert wurden, aber keine Angebote seitens der Landesregierung gemacht worden waren, wie die Zukunft einer ehemals kreisfreien und dann kreisangehörigen Stadt aussehen könnte. Wer bezuschusst das Theater, wenn die Kreisstadt Dessau dazu nicht mehr in der Lage ist? Wird der Kreis Anhalt das Theater übernehmen? Und wird der neue Kreistag Anhalt mit Abgeordneten zwischen Gröbzig und Linda die gleichen Schwerpunkte setzen wie der Stadtrat der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau? Wo war eigentlich die Region, als das Land das Verwaltungsgericht Dessau schloss? Nun müssen nicht nur die Dessau-Roßlauer, nun muss die ganze Region nach Halle fahren.

Und immer wieder heißt es, die Stadt kümmere sich nicht um die Region, müsse endlich regional denken. Das Oberzentrum Dessau-Roßlau ist von Anfang an überall dort bemüht ihrem Anspruch als solches gerecht zu werden, wo es in ihrer "Macht" steht. Beim Bau der neuen Feuerwache im Östereich-Viertel wurde die Einsatzleitstelle gleich so ausgelegt, dass sie der ganzen Region genügt, was übrigens auch einer Forderung der Kassen entsprach. Doch Zug um Zug stiegen die Kreise aus, zuletzt Anhalt-Zerbst. Der Berufsschulzweckverband steht mehr auf dem Papier als er gelebt wird. Trotz zugesagter Schulgeldfreiheit müssen die Berufsschüler am Dessauer Berufsschulzentrum vorbeifahren. Und auch als Arbeitgeber wird das Oberzentrum seiner Aufgaben gerecht. Die Zahl der Einpendler aus der ganzen Region übertrifft die Zahl der Auspendler aus der Stadt.

Gleiches gilt auch für die Kultur. Das Naturkundemuseum wird nicht nur von Schulklassen aus der ganzen Region besucht. Die Anhaltische Gemäldegalerie hat nationalen Rang. Das Bauhaus gehört zu den weltweit bekanntesten

Gebäuden Deutschlands. Unser Anhaltisches Theater wird vom Land als Theater der Region gefördert. Doch auch der Trägeranteil der Stadt kommt der ganzen Region zugute.

Angesichts des demographischen Wandels wird es zunehmend schwerer alle zentralen Aufgaben angemessen zu erfüllen. Umso wichtiger ist es die zentralen Orte in der Region zu stärken. Denn sie sind wichtige Garanten regionaler Entwicklung. Und das nicht nur wegen ihrer Versorgungsaufgaben für den ländlichen Raum.

Was unser Alleinstellungsmerkmal als Bauhausstadt betrifft, so haben die Stadtsparkeasse Dessau und die Norddeutsche Landesbank (Nord LB) am 20. März in einer Machbarkeitsstudie Vorschläge unterbreitet, wie das Dessauer Bauhaus verstärkt im öffentlichen Bewusstsein verankert werden könne.

Das Jubiläumsjahr 2019 muss genutzt werden, Sachsen-Anhalt als "Land der Moderne" zu profilieren und so die Rolle unserer Stadt als wirkungsmächtigstem Ort der Bauhausgeschichte zu stärken.

Liebe Leserinnen und Leser,

am 13. März stellte die Kornhaus Betreiber GmbH i.G. dem Haupt- und Personalausschusses ihr Konzept zur künftigen Betreuung des Kornhauses vor, das die Stadträte überzeugen konnte. Sobald der Mietvertrag unter Dach und Fach ist, werden wir die Öffentlichkeit über den weiteren Werdegang informieren. Ich freue mich, dass nunmehr die Zukunft dieser so beliebten, wie traditionsreichen Ausflugsgaststätte nun also doch gesichert scheint. Es ist mittlerweile auch kein Geheimnis mehr, dass hinter der Bewerberin die Dessauer Unternehmerin Regina Gröger steht. Wünschen wir ihr und ihren Partnern viel Erfolg, unternehmerische Fortune und allzeit zufriedene Gäste.

Liebe Leserinnen und Leser,

vereinzelt haben wir nun schon frühlinghafte Tage genießen dürfen - eine Wohltat nach einem Winter mit zeitweise zweistelligen Minusgraden. Nur wenige Frosttage fehlten noch, bis die Elbe zugefroren wäre. Rechtzeitig zum Frühjahrsbeginn konnte der Stadtpflegebetrieb nun schon fast traditionsgemäß die Frühblüher (insgesamt 14.770 Stück) auf öffentlichen Flächen pflanzen. Tausende Stiefmütterchen und Gänseblümchen, aber auch Primeln und Goldlack gesellen sich nun zu den schon im Herbst gepflanzten Zwiebelgewächsen, also Krokussen, Narzissen, Tulpen und Zierlauch. Mit ihnen wurden beispielsweise das Hochbeet vor Mc Donalds, aber auch die Grünanlagen am Anhaltiner Platz in Roßlau aufgewertet. So lassen Sie uns alle am Frühling wie an den bald in voller Pracht stehenden Blumen erfreuen. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viele schöne Frühlingstage sowie frohe und gesegnete Ostertage,

herzlich

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 2. April 2012, 14 Uhr, Übergabe des Hauses Anton an die Stiftung Bauhaus, Siedlung Törten; 20. April 2012, 17 Uhr, Eröffnung der Sonderausstellung „Fremde Welt ganz nah“, Schloss Wörlitz.

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	13
Sport	38
Fraktionen	39
Ausstellungen und Museen	53
Veranstaltungskalender	53
Impressum	54

9 Dessauer Walking Tag

Walking | Nordic Walking für Einsteiger und Fortgeschrittene
Bewegung für Ihre Gesundheit

Gemeinsame Erwärmung u. Technikerklärung f. alle Teilnehmer
zwei verschiedene Laufstrecken durch den Tiergarten
Getränke für alle Teilnehmer, für Verpflegung ist gesorgt
Infos vom Profi zu geeigneten Nordic-Stöcken und -Schuhen
Walkingstockverleih (gegen Pfand möglich)
Teilnahme-Urkunden
Bonuspunkte

am 6. Mai 2012
Treff 09:00 Uhr | Start 09:30 Uhr
im Paul-Greifzu-Stadion

Mitteldeutsche Zeitung
www.mz-web.de

Unter allen Teilnehmern verlosen wir :
1 Wochenendaufenthalt im Kurhotel
Bad Schmiedeberg für eine Person
2 x je 1 Paar Walking-Lauf-Stöcke
2 VIP Tickets für das Dessauer
Leichtathletik-Meeting **ANHALT 2012**
1 Blutdruck-Messgerät

Weitere Infos unter: **Tel. 0340/ 2042042**

HEISE-Kunstpreis

Ausschreibung noch bis Mitte April

Noch bis zum 13. April können sich Künstler aus der Region und der gesamten Bundesrepublik um den diesjährigen HEISE-Kunstpreis bewerben. Mit „plusminus“ ist ein Motto gefunden, das inspiriert, motiviert und doch genügend Raum lässt. Den können Künstler mit bis zu drei Arbeiten aus den Bereichen Malerei und Grafik ausfüllen, die sich dann, bei positiver Bewertung durch die sechsköpfige Fachjury, in der Ausstellung in der alten Feuerwache wiederfinden. Haupt- und Nachwuchspreis in Höhe von 1000 bzw. 250 Euro werden im Rahmen der feierlichen Vernissage am 11. Mai verliehen. Erstmals wird dann auch ein Publikumspreis vergeben. Die Arbeiten können in den HEISE-Autohäusern oder unter www.heisekunstpreis.de eingereicht werden.

100 x ist nix passiert.

Produkt des Monats April

1
Sparksassen-Unfallversicherung mit Metallienbonus
★★★★

100-mal ist nichts passiert? Wenn doch, hilft die ÖSA Unfallversicherung. Sie begleitet Sie, Ihre Familie oder Ihre Kinder überall und an allen Tagen des Jahres. Auch in der Freizeit, auf Reisen, bei Sport und Hobby - wenn der gesetzliche Unfallschutz nicht greift.

Fragen Sie hier nach Ihrem privaten Unfallschutz:



- Kleinwindanlage 10.000 €
- Heizung 8.000 - 10.000 €
- Solarthermie 12.000 €
- Photovoltaik 15.000 €
- Isolierung Dachschräge 4.000 €
- Isolierung Geschossdecke 1.500 €
- neue Fenster 8.000 €
- Isolierung Fassade 10.000 €
- Isolierung Kellerdecke 5.000 €
- Erdwärme 20.000 €

LOHNT SICH ...

Jetzt finanzieren für nur **119 EUR mtl.*** mit dem **MODERNISIERUNGSDARLEHEN.**

- ⇒ Kreditbetrag max. 30.000 EUR
- ⇒ Laufzeit max. 15 Jahre
- ⇒ ohne Grundbucheintrag
- ⇒ keine Notarkosten
- ⇒ keine Bearbeitungsgebühr



*Rechenbeispiel: Kreditbetrag 15.000 EUR, Laufzeit 15 Jahre, Zinsbindung 10 Jahre, gebundener Sollzins 4,88%, Effektivzins 4,99% p.a., Stand 01.02.12

Bürgerhaushalt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Fortsetzung der Beiträge zum Haushalt soll heute speziell auf den Vermögenshaushalt eingegangen werden. Der Vermögenshaushalt beschreibt alle investiven Ausgaben und deren Finanzierung. Im Vermögenshaushalt der Stadt Dessau-Roßlau sind insgesamt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von rd. 36 Mio. EUR für das Jahr 2012 eingeplant.

Der Vermögenshaushalt ist grundsätzlich in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen, allerdings ist hier eine Kreditaufnahme zur Deckung der Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben möglich. Eine solche Kreditaufnahme hat die Stadt Dessau-Roßlau bereits seit dem Jahr 2005 nicht mehr geplant bzw. vollzogen. Seitdem werden die Investitionskredite kontinuierlich getilgt. Seit 2005 bis 2011 insgesamt um 54,3 Mio. EUR. Die Verschuldung per 31.12.2011 beträgt 69,1 Mio. EUR, das sind pro Kopf 810 EUR.

Damit stehen der Stadt zur Finanzierung ihrer Investitionen nur Fördermittel, Zuweisungen für Investitionen nach dem Finanzausgleichgesetz (FAG) - die sogenannten Investitionshilfen - sowie eigene Einnahmen aus Veräußerungen von Anlagegütern, wie z. B. aus Grundstücksverkäufen, zur Verfügung.

Die Fördermittelprogramme von EU, Bund und Land erfordern fast immer auch einen Eigenanteil des Förderempfängers, in diesem Fall der Kommune. Diese sogenannten Eigenmittel generiert die Stadt aus den bereits erwähnten Investitionshilfen sowie aus den Veräußerungserlösen.

Für 2012 wurden insgesamt Einnahmen aus Fördermitteln in Höhe von 14,9 Mio. EUR geplant. Die Investitionshilfen gemäß FAG für 2012 betragen 6,6 Mio. EUR. Erlöse aus Veräußerungen wurden in Höhe von 1,8 Mio. EUR veranschlagt.

Die Eigenmittelsituation hat sich seit 2010 mit den neuen FAG dramatisch verschlechtert, auch wenn in 2012 eine leichte Entspannung erkennbar ist.

Die Ausgaben für Investitionen gliedern sich analog nach den Einzelplänen wie im Verwaltungshaushalt.

Diese gliedern sich wie folgt: (in TEUR)

Allgemeine Verwaltung	763,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	148,3
Schulen	2.953,8
Kultur	3.386,9
Soziale Sicherung	1.829,8
Sport- und Erholungseinrichtungen	1.544,3
Bauwesen und Verkehr	6.469,6
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	6.237,1
Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	141,3
Allgemeine Finanzwirtschaft (Tilgung von Krediten)	12.502,9
Gesamt:	35.977,7

Dabei sind folgende Einzelmaßnahmen von herausragender Bedeutung, die jedoch zum Teil über mehrere Jahre erfolgen (nur Haushaltsansätze 2012):

Vermögenserwerb: 1.782,6 TEUR

Baumaßnahmen: 16.262,2 TEUR
darunter z. B.

Revitalisierung Industriebranche ehemals Junkalor	(2.500,0 TEUR)
Generalsanierung des Schulgebäudes und Schulhofes Grundschule Friederikenstraße	(2.000,0 TEUR)
Infrastrukturvorhaben Gewerbegebiete DHW Rodleben und Industriehafen Roßlau	(1.897,3 TEUR)
Komplettierung Ensemble Meisterhäuser	(1.516,3 TEUR)
Anbau Hort Friederikenstraße	(1.210,2 TEUR)
Sanierung Schloss Georgium	
Welterbe I	(911,1 TEUR)
Welterbe II	(222,2 TEUR)
Neubau Besucher- und Ausstellungszentrum am Bauhaus	(666,7 TEUR)
Generalsanierung Sekundarschule "Am Schillerpark" einschl. Sporthalle	(594,0 TEUR)
Sanierung Wasserburg Roßlau	(585,5 TEUR)
Ostrandstraße	(513,3 TEUR)

Investitionszuschüsse an Dritte: 5.430,0 TEUR
darunter z. B.

Zuschuss an Erschließungsträger für Erschließung Gewerbegebiet BioPharmaPark	(1.268,0 TEUR)
Zuweisung an EB Anhaltisches Theater	(700,0 TEUR)
Zuschuss für städtebauliche Sanierung Nord	(490,0 TEUR)
Zuschuss an DESWA für Straßenbaumaßnahmen nach Kanalbaumaßnahmen	(422,8 TEUR)
Zuschuss an DB AG für Kreuzungsvereinbarungen	(414,6 TEUR)
Krankenhausumlage an das Land	(334,4 TEUR)

Den gesamten Haushalt können Sie einsehen über die Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter der Rubrik Presse und Publikationen.

Fragen können Sie jederzeit auch an die Verwaltung übermitteln. Wir werden uns bemühen, diese zeitnah zu beantworten. Wenden sich einfach an die Stadtverwaltung, Frau Ziembra (Tel.: 2041101), E-Mail: ob-referent@dessau-rosslau.de.

Freundliche Grüße
Sabrina Nußbeck

"Tag der offenen Tür"

im Wohnheim für Auszubildende der Stadt Dessau-Roßlau

Für alle interessierten Jugendlichen, die im Schuljahr 2012/13 eine Ausbildung in Dessau-Roßlau beginnen möchten und dann weite Anfahrtswege zurückzulegen haben und eine Unterkunft suchen, steht am

Samstag, 14. April 2012, von 09.00 bis 12.00 Uhr

das Wohnheim für Auszubildende zur Besichtigung und Information offen. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen informieren gern alle Interessierten über die Wohnbedingungen in den 1- und 2- Bettzimmern inkl. Küche und Bad. Es besteht für die Besucher die Möglichkeit, mit den Pädagogen für etwaige Fragen ins Gespräch zu kommen.

Die Anschrift lautet:

Wohnheim für Auszubildende, Randelstr. 6-12 (Dessauer Gewerbegebiet Mitte), 06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/5034361

Nachruf

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin

Petra Heinevetter

die nach schwerer Krankheit im Alter von 50 Jahren am 20. Februar 2012 verstorben ist.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Betriebsleitung Personalrat Belegschaft

Bürgerbüro bleibt geschlossen

Das Bürgerbüro der Stadt Dessau-Roßlau in der Zerbster Straße 2 bleibt am Ostersonntag, 7. April 2012, geschlossen.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 28. April 2012.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 18. April 2012 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 19. April 2012 (12 Uhr)**

Stadtrat und Ausschüsse im April

Stadtrat:
25. April, 16.00 Uhr

Anhaltisches Theater:
26. April 2012

**Haupt- und Personal-
ausschuss:**
11. April, 16.30 Uhr

**Bauwesen, Verkehr und
Umwelt:**
17. April 2012

**Ausschuss für Kultur,
Bildung und Sport:**
12. April, 16.30 Uhr

**Eigenbetrieb
Stadtpflege:**
19. April 2012

Jugendhilfeausschuss:
17. April 2012

Änderungen vorbehalten.

*gez. Dr. S. Exner,
Stadtratsvorsitzender*



Ortschaftsratssitzungen und Bürgerprechstunden im April

OR Mildensee Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
10./24.04., 17.00-18.00 Uhr BS, 17.04., 18.00 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2:
19.04., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus, Königendorfer Straße 76:
04.04., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Mühlstedt Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
26.04., 19.30 ORS

OR Meinsdorf Grundschule, Lindenstraße 10-14:
27.04., 17.00 Uhr ORS

OR Mosigkau Freiwillige Feuerwehr Orangeriestraße:
23.04., 17.00-17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus, Markt 5:
dienstags 13.00-17.00 Uhr BS, 26.04., 18.00 Uhr ORS

OR Waldensee Rathaus, Horstdorfer Straße 15b:
24.04., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus, Brambacher Straße 45
03./17.04., 17.00-18.00 Uhr BS, 10.04., 18.00 Uhr ORS

OR Streetz/Natho Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 20
02.04., 18.30 Uhr ORS

OR Kleutsch Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
03.04., 17.30 Uhr BS, 18.00 ORS

OBR Törten Rathaus, Möster Straße 30:
25.04., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBRS

Keine Sitzungen in den Ortschaften Brambach und Sollnitz

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Die Mildenseer Heimatfreunde laden am **14. April 2012** ab 14.00 Uhr im Garten des Landjägerhauses zur beliebten

6. Mildenseer Pflanzenbörse

ein. Hier können interessierte Gartenfreunde aus Mildensee und Umgebung ihre Pflanzen, Knollen, Blumenzwiebeln und andere Gartenprodukte anbieten und mit anderen diese tauschen. Gleichzeitig wird im Landjägerhaus ein "Landcafé" zum Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen eingerichtet. Der MHF e.V. freut sich natürlich über jede Spende der aktiven Teilnehmer und Gäste, um diese inzwischen traditionelle Veranstaltung weiter finanzieren zu können.

Verein „Hilfe für Rogatschow“ e. V. Dessau

Spendenaufruf für Hilfstransport

Auch in diesem Jahr will der Verein „Hilfe für Rogatschow“ e. V. Dessau wieder einen Transport mit Hilfsgütern nach Rogatschow schicken. Bedacht werden sollen örtliche soziale Einrichtungen sowie Familien ehemaliger Gastkinder. Der Verein würde sich freuen, wenn auch diesmal viele Spenden zusammenkommen.

Die Annahme erfolgt am Standort der letzten Jahre: Georgenallee 30 in Dessau-Ziebigk, direkt neben dem Elbpavillon am Leopoldshafen hinter der alten Stadt-

gärtnerei. Annahmeterminen: 16., 23. und 30. April sowie am 7. Mai, immer von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Der Verein ist für jede Spende dankbar. Besonders gebraucht werden Bettwäsche, Handtücher, Kleidung (insbesondere Kinderkleidung), Schuhe sowie gut erhaltenes Spielzeug. Auch intakte, nicht mehr benötigte Brillen werden gern angenommen.,

Die Vereinsmitglieder stehen für Rückfragen unter der Tel.-Nr. 0160 / 94741207 gern zur Verfügung.

Osterfeuer in den Ortschaften *

Kleutsch: 14.04., 19 Uhr am Bürgerhaus

Sollnitz: 07.04., 19 Uhr, Gelände der FF Sollnitz

Mildensee: kein Osterfeuer, dafür Wallpurgisnacht am **30.04.**, 19.30 Uhr, Festplatz am Napoleonsturm

Törten: 07.04., 19 Uhr, Am Hang - Lampionumzug

Großkühnau: 07.04., 19 Uhr am Bolzplatz

Streetz: 07.04., 20 Uhr, Ortsausgang, Richtung Spitzberg/Jugendwaldheim

Natho: 07.04., 20 Uhr, vor Ortseingang rechts

Kochstedt: 05.04., 9 Uhr Osterbaumschmücken vor dem Gebäude der FF Kochstedt; **07.04.**, 11 Uhr Osterreiersuchen auf der Häschenwiese an der Tränke in der Mosigkauer Heide; 20 Uhr Osterfeuer am Sportplatz

Kleinkühnau: 08.04., 18.30 Uhr Lampionumzug ab Amtshaus zur Festwiese Kleinkühnau, dort Osterfeuer

Mosigkau: 07.04., 19 - 24 Uhr auf dem Gelände Naturbad Mosigkau

Meinsdorf: 07.04., 19 Uhr Lampionumzug ab Kita „Buratino“ zum Gelände der FF Meinsdorf, ca. 19.30 Uhr Entzünden des Osterfeuers

Mühlstedt: 07.04., 20.30 Uhr, Ortseingang hinter der Rosselbrücke

Ortschaft Roßlau: 31.3., 10.00-16.00 Uhr Ostermarkt auf der Burg Roßlau

Für das leibliche Wohl ist an allen Orten gesorgt.

* Laut eingegangener Meldungen der Veranstalter

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mittelbreite - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Nur noch zwei voll erschlossene Baugrundstücke für EFH im Baugebiet „Waldsiedlung“ in Dessau-Kochstedt, Verkaufspreis: ab 54,00 €/qm - 68,00 €/qm; Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Wolfgangstraße 13 (OT Dessau) - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude, zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm; Verkehrswert: 250.000,00 €

Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet "Innenstadt" und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich: Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Reinickestraße 40 (OT Dessau-Nord) - Grundstück mit aufstehendem Wohngebäude (8 WE)

Grundstücksgröße: 390 qm, Wohnfläche ca. 362 qm; Verkehrswert 130.000 €

3 Vollgeschosse, ausgebautes Dachgeschoss, vollunterkellert; Lage im Allg. Wohngebiet, Sanierungsgebiet mit Gestaltungssatzung.

Mittelfeldstraße 21 (Roßlau) - ehem. Schule, Grundstücksgröße ca. 5.273 qm, Nutzfläche ca. 2.249 qm; Verkehrswert: 63.000 €; Nutzung für soziale, kulturelle und gesundheitliche Einrichtung sowie als Wohnungen möglich; Nicht genehmigungsfähig: störende Gewerbe, Vergnügungsstätten oder Handelsstandorte

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

Am Schlossgarten 29 - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalsbereich

Elbstr. 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalsbereich

Hauptstr. 14 - Größe 735 qm, 1 WE, ca 90 qm WF

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Wettbewerb

16. Sanierungspreis wird ausgelobt

Seit 1997 hinterlässt in Roßlau ein öffentlich ausgeschriebener Wettbewerb für den Sanierungspreis überall im Stadtbild sichtbare Spuren. Davon zeugen viele Fassadenanstriche, erneuerte Fenster und Türen oder aber neue Dacheindeckungen.

All diese kleinen und großen Sanierungsmaßnahmen sind der Initiative und dem Engagement vieler Hauseigentümer zu verdanken und finden mit dem Sanierungspreis, einer gemeinsamen Initiative der Volksbank Dessau-Anhalt eG und des Ortschaftsrates Roßlau, seine

Würdigung.

Alle Bürgerinnen und Bürger können bis zum 30. September 2012 ihre Vorschläge mit einer kurzen Begründung im Roßlauer Rathaus beim Amt für Gebietsangelegenheiten und Ortschaften einreichen. Auch beim diesjährigen Wettbewerb geht es vor allem darum, solche Objekte als preiswürdig vorzuschlagen, bei denen bei der Sanierung behutsam mit der vorhandenen Bausubstanz umgegangen und auf die Besonderheiten, die Materialien und die Formensprache des Hauses Rücksicht genommen wurde.

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Frühjahrsdeichschau 2012

Im Monat April 2012 führt der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Flussbereich Wittenberg, die diesjährige Frühjahrsdeichschau gemäß § 131, Abs. 6 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt durch.

Hierbei werden die Deichabschnitte vollständig abgelaufen. Kontrolliert werden die begangenen Deichabschnitte hinsichtlich entstandener Schäden bzw. Ablagerungen oder auch anderweitiger Veränderungen, die letztlich die Standsicherheit eines Deiches gefährden bzw. nicht mehr gewährleisten.

Die Deichschaukommission hat das Recht, Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren. Eigentümer und Anlieger entlang der Deiche haben die Wege freizuhalten und das ungehinderte Betreten der Deichabschnitte zu gewährleisten.

Die Deichschau ist öffentlich und interessierte Bürger können auf eigene Gefahr

und Kosten daran teilnehmen.

Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Deichabschnitt wenden Sie sich bitte an das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 204-2437.

Termine:

12. April 2012, 9.00 Uhr
Sollnitz Mühle bis Siel Sollnitzbach

10.00 Uhr Siel Sollnitzbach bis Autobahnbrücke A 9

16. April 2012, 9.00 Uhr
Autobahnbrücke A 9 (Kirchwall) bis Dessau-Roßlau Ende Verbandsdeich

17. April 2012, 9.00 Uhr
Dessau-Roßlau Autobahnzubringer Ost (Poetenwall) bis Jonitzer Mühle einschließlich Wasserstadt-Deich Luisium

18. April 2012, 9.00 Uhr
Törten vor der Autobahnbrücke bis Waggonbau B 184 einschl. Ringdeich

13.30 Uhr Roßlau Burg - Wasserwerk

19. April 2012, 9.00 Uhr
B 184 Peisker - Kühnau/Mutter Sturm

Gymnasium Philanthropinum

Der Förderverein „Freunde des Philanthropinums Dessau“ e. V. und die Schulleitung laden

„Mit E(Phi)lan in den Frühling“
ein.

Wann? Samstag, 21. April 2012, 18.30 Uhr
Wo? Haus Kühnau
Einlass: ab 18.00 Uhr
Unkostenbeitrag: 20,00 € p. P.

Kartenbestellung persönlich oder telefonisch in unserem Sekretariat (Tel. 0340 / 212550).

Der Förderverein Der Elternrat Die Schulleitung

Workshop

3. Offenes Gospelsingen in Dessau-Süd

Am 21. April 2012 lädt der Dessauer Gospelchor "Heaven Sings" zum dritten Mal zum offenen Gospelsingen ein. Teilnehmen können alle, die Lust am gemeinsamen Singen haben und Gospelmusik mögen oder gern kennenlernen möchten. Nachdem bei dem sehr erfolgreichen "Open Gospel" im November Gastdozenten durch den Tag und das Liederrepertoire führten, übernimmt in der neusten Auflage wieder Chorleiterin und Kirchenmusikerin Elke Kaduk die Leitung des eintägigen Workshops. Das Programm, das im Laufe des Tages einstudiert wird, wird im Anschluss ab 18 Uhr in einem Gospelsingottesdienst zu Gehör gebracht. Unter

dem Motto "There's a feeling in the air" erwartet die Gemeinde und die Gäste wieder ein abwechslungsreiches und lebendiges Programm, das an Herz und Ohr geht.

Der Workshop beginnt um 9.30 Uhr (Einlass). Als Unkostenbeitrag wird eine symbolische Teilnahmegebühr von 5 € (ermäßigt 3€ für Schüler und Studenten) erhoben.

Nähere Infos und die Anmeldung sind über die Homepage www.heavensings.de, über die Facebookgruppe "Open Gospel in Dessau-Süd", per Mail heavensingsmedia@aol.com und telefonisch unter der Nummer 0175/5526877 möglich.

Sprechstunden der Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau

Die Sprechstunde der Schiedsstelle III - sie ist zuständig für die Stadtteile Innerstädtischer Bereich Süd, Süd Haideburg und Törten - fällt im April 2012 aus. Die nächste Sprechstunde findet wieder planmäßig am 2. Mai 2012 statt.

Die Sprechstunde der Schiedsstelle V wird wegen der Osterfeiertage am 10. April 2012 von 17.30 bis 18.00 Uhr in der Grundschule Ziebigk, Elballee 24, durchgeführt. Diese Schiedsstelle ist Ansprechpartner für die Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Groß- und Kleinkühnau.

Friedhofswesen

Überprüfung von Grabsteinen

Zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht findet nach Ostern auf allen kommunalen Friedhöfen der Stadt Dessau-Roßlau die Standsicherheitskontrolle aller stehenden Grabmale statt.

Wird hierbei festgestellt, dass Grabsteine oder Teile davon nicht mehr ordnungsgemäß befestigt sind, erfolgt ein Hinweis in Form eines Warnaufklebers. Damit werden die zur Unterhaltung verpflichteten Nutzungsberechtigten aufgefordert, die Grabmale oder Grabmalteile innerhalb der nächsten drei Monate fach-

gerecht von einem Steinmetz befestigen zu lassen.

Die Friedhofsverwaltung ist gemäß der Verordnung für Sicherheit und Gesundheit (VSG 4.7) der Gartenbau-Berufsgenossenschaft zur jährlichen Standsicherheitsprüfung der Grabmale verpflichtet.

Wir bitten die Nutzungsberechtigten somit um Verständnis für diese Maßnahme.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung unter Tel. 0340/6400717, 6400711 und 6400712 gern zur Verfügung.

Seminar der Ehrenamtsbörse

Methoden der Konfliktbewältigung in ehrenamtlichen Teams

Auch wenn sich alle um ein gutes Arbeitsklima bemühen, so bleiben auch in ehrenamtlichen Teams Konflikte und Reibereien nicht aus. Damit kleine Unstimmigkeiten sich nicht zum großen Konflikt ausweiten, werden im Rahmen des Seminars Grundlagen der Konfliktbewältigung vermittelt. Die Teilnehmenden lernen, offene und versteckte Merkmale von Konflikten zu erkennen und werden in kleinen Übungen für die richtige Gesprächsführung in Konfliktsituationen sensibilisiert. Sie erfahren, dass kleine Konflikte keine Katastrophe sind, sondern vielmehr als Chance für eine erfolgreiche Teamentwicklung verstanden werden können.

Zielgruppe: Interessierte Ehrenamtliche

Termin: 10. Mai 2012, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ehrenamtsbörse Dessau-Roßlau, Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Hinweise: Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Die Fahrtkosten für An- und Abreise sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Für Tagungsgetränke und einen Imbiss wird vor Ort gesorgt.

Anmeldung: Zur Planung der Kapazitäten wird um eine Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin gebeten. Anmeldebestätigungen werden nicht verschickt. Falls das Seminar bereits ausgebucht ist, erhalten Sie eine entsprechende Information.

Anmeldungen / Kooperationspartner vor Ort:

Ehrenamtsbörse Dessau-Roßlau (c/o Mehrgenerationenhaus - BBFZ Dessau)
Rainer Hampel
Erdmannsdorffstraße 3
06844 Dessau-Roßlau
Telefon 0340 / 24005547
Fax 0340 / 24005549
ehrenamtsboerse@vhs.dessau-rosslau.de
www.vhs.dessau-rosslau.de

Ferienwohnungen
Ungarn FH (8 Pers.) oder **App.**
 (3 Pers.), Pool, **Nähe Tihany**
www.ferienwohnung-ungarn.com
 Tel. 02772/923946

Urlaub an Rhein, Mosel + Lahn!
 Vallendar/Koblenz,
 FeWo 30 m², ruhige Lage,
 eigener Eingang, Pkw-Stellplatz,
 28,- € je Tag, Endr. 25,- €
 Tel. 02 61/67 91 34

Ihr **Fachmann** vor Ort



Service **Anzeigen**
 0 35 35 / 489-0

AZweb
 Online-Anzeigen-System
bequem online gestalten • schalten
www.wittich.de

www.klaeranlagen-online.de
 Tel. 03 49 01/6 86 86
 Funk 01 72/8 40 49 87

UNFALL ?
Kfz-Sachverständigenbüro Tuchelt !
Dipl.-Ing. B. Tuchelt

- * Unfallschadengutachten
- * Fahrzeugbewertung
- * Techn. Gutachten
- * Beweissicherungsgutachten
- * Oldtimerbewertungen
- * Gutachten für Land-, Forst- und Baumaschinen



Wir arbeiten bundesweit und im 24-h-Dienst!
Rufen Sie an: 01 72/3479012 • www.auto-dispatcher.net

die Baumschule
 Garten und Landschaftsbau
 An der Elbe 8
 Dessau-Roßlau / OT Brambach
 Tel. 03 49 01/6 86 86
 Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Hofladen Priorau
 Qualität aus unserer Region zu fairen Preisen

Obst & Gemüse (Saison), Äpfel, Kartoffeln, Zwiebeln etc.
 Hausschlachtwurst, Marmelade, Säfte, Eier und vieles mehr
 Futtermittel für Ihre Haus- und Hoftiere
 Pferdemit der Biodünger

Öffnungszeiten:
 Montag -Freitag von 8 - 17 Uhr · Samstag 9 - 12 Uhr
 06779 Priorau (zwischen Dessau und Raguhn) · Raguhner Str. 6b
 Tel. 034906/23143 Fax 23144 · e-mail: info@land-obst.de

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für Spezial- und Übergrößen!

Das nächste Frühjahr kommt bestimmt ...
 Jeanshosen bis Gr. 75
 Badeshorts bis XXXXXXXXXL

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

Praxis
 für Lebensberatung, Psychotherapie,
 Supervision & Organisationsentwicklung

Ines Luther
 Dipl.-Soz.-Pädagogin, Supervisorin (DGSv),
 Heilpraktikerin für Psychotherapie

Porsestraße 26 · 06862 Dessau-Roßlau
 Tel. (034901) 94 99 88

15 Jahre vor Ort Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27 Kochstedter Kreisstraße 11
 Fax: 03 40 / 8 50 86 27 06847 Dessau-Roßlau

Besuchen Sie uns im Internet – www.wittich.de

Dächer von Wehrmann seit 1945

Frank Wehrmann
 Dachdeckermeister
 Betriebswirt

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

Wasserstadt 37
 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: (0340) 21 45 73
 Fax: (0340) 220 56 26



10 Jahre SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
 Solar- & Schwimmbadtechnik

Ihr Schwimmbadprofi in Dessau-Ziebigk

Saisonstart vom 2. bis 30. April 2012

Saalestr. 2
 06846 Dessau-Ziebigk
 Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr
 14.00 - 18.00 Uhr
 Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Bauen, Wohnen Renovieren &

Gräfe Baugeschäft

Straßenbaumeister
Christian Gräfe

06862 Dessau-Roßlau
Bergstraße 2 · Tel. 03 49 01 / 5 27 62
e-mail: graefebau@aol.com · Internet: www.graefe-baugeschäft.de

- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Tiefbau
- Zaunbau

Funk 01 72 / 3 48 48 11

Für alle Wohnbereiche geeignet

Stein- und Fliesenböden sind für alle Wohnbereiche geeignet. Allerdings sind sie fußkalt. Daher werden sie gerne mit einer Fußbodenheizung kombiniert. Steinböden sind extrem haltbar und eignen sich für alle Räume. Allerdings sollten kalkhaltige Steine, wie Kalkstein oder Marmor nicht unbedingt in der Küche verlegt werden, denn sie sind säureempfindlich. Verschütteter Fruchtsaft kann bereits bleibende Spuren hinterlassen. Unempfindlicher sind da schon keramische Fliesen. Eine Sonderstellung nehmen Terrakottafliesen ein. Sie sind zwar etwas aufwendiger in der Pflege, sorgen aber dank Aufnahme und Abgabe von Luftfeuchtigkeit für ein angenehmes Raumklima. Zudem sind sie wärmer als andere Fliesen.

www.wittich.de www.wittich.de www.wittich.de www.wittich.de www.wittich.de www.wittich.de

WRICKE TOURISTIK

----- **KNALLER** -----
2-Tage München inkl. Busfahrt,
ÜN/FR im 4* Hotel, Stadtrundfahrt, Fahrt zum
Olympiapark und BMW-Welt (zzgl. Eintritt)
12.- 13.05.12 **99,- €**

8 Tage

Urlaub am Gardasee

Riva del Garda

Das Hotel Bellariva liegt in reizvoller Lage direkt am Ufer des Gardasees. Ein hübscher, kurzer Spaziergang verbindet das Hotel mit der Altstadt Riva del Garda.

inkl. Hin-/Rücktransfer im Komfortreisebus, 7 ÜN/HP,
Begrüßungscocktail

21.05. - 28.05.2012 im DZ **499,- €**

Kaiserstadt Wien

inkl. Busfahrt, 3 ÜN/FR im 4* Intercity Hotel Wien,
Stadtrundfahrt Wien, Eintritt und Führung im Stephansdom,
Fahrt zum Schloss Schönbrunn, Audio-Guide-Führung
im Schloss, 1 Heurigenabend inkl. 1/4l Wein und Musik

12.07. - 15.07.2012 im DZ **299,- €**

Wo gibt's schon alles auf einmal ...

Toskana - Der Zauber Italiens

8 Tage mit den Highlights

Gardasee, Carrara, Lucca, Florenz, Siena, San Gimignano, Pisa
... und Weinprobe, Besuch Pastamanufaktur u.v.m.

21.05. - 28.05.2012 im DZ **660,- €**

- | | | |
|----------|--|--------|
| 14.04.12 | Berlin per Schiff 3-stündige Rundfahrt
inkl. Mittagessen und anschl. Freizeit | 51,- € |
| 28.04.12 | Kaiserstadt Goslar mit großer Harzrundfahrt
inkl. Mittagessen und Kaffeegedeck | 49,- € |
| 01.05.12 | Fahrt zur Dampferparade Dresden | 25,- € |
| 02.05.12 | Steintherme Belgig inkl. 3 h Eintritt in die Badewelt | 25,- € |
| 05.05.12 | Baumblütenfest in Werder inkl. Schifffahrt | 39,- € |
| 12.05.12 | Dresden mal anders , inkl. Rundfahrt vorbei an
preußischen Villen, Rundgang durch den Schlosspark
Albrechtsburg, Dresdner Neustadt, Waldschlösschen-
brücke u.v.m. Freizeit in Dresden und Kaffeegedeck
im Landtagsgebäude mit fantastischem
Blick auf Dresden | 39,- € |
| 13.05.12 | Muttertag – Mit der Bahn zur böhmischen Tanzmusik
inkl. Fahrt mit der Vogtlandbahn Bad Elster-Franzensbad,
Mittagessen, Stadtrundgang Franzensbad,
Kaffeegedeck und Livemusik zum Tanz | 56,- € |
| 19.05.12 | Kloster Chorin & Schiffshebewerk Niederfinow
inkl. Schifffahrt durch das Schiffshebewerk, Mittag-
essen und Führung durch das Kloster Chorin | 56,- € |
| 20.05.12 | Elefant, Tiger & Co.
Eintritt und Führung im Zoo Leipzig | 39,- € |
| 26.05.12 | Polenmarkt Küstrin | 23,- € |
| 27.05.12 | „Zum Spanferkel-Essen“ in die Dübener Heide , inkl.
Heiderundfahrt, Führung durch die Bergschiffsmühle,
Abstecher zum Bernsteinsee u. „Spanferkel-Essen“ | 48,- € |
| 28.05.12 | Pfingst-Lunch-Fahrt auf der Elbe inkl. 3 h Schifffahrt
mit Lunchbuffet, anschl. Freizeit in Dresden | 64,- € |
| 02.06.12 | Berlin inkl. Stadtrundfahrt und Besuch des Reichstages
inkl. Kuppelbesichtigung | 30,- € |
| 09.06.12 | Landesgartenschau Bamberg inkl. Eintritt, 2 h Übersichts-
führung und Kunst- & Handwerkermarkt | 48,- € |
| 17.06.12 | Udo Lindbergs Musical „Hinterm Horizont“ in Berlin
inkl. Karte PK 4 (Karte PK 3 = 92,- €, Karte PK 2 = 109,- €) | 75,- € |

Wolfen
Leipziger Str. 70
Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Schöne Osterfeiertage

Genießen · Reisen · Schenken



Ostern

Das Osterfest ist eines der ältesten christlichen Feste. Es wird mit dem Fest die Auferstehung Jesu Christi gefeiert, nachdem er am Karfreitag den Tod am Kreuze erlitt. Das christliche Osterfest wird von dem jüdischen „Paschafest“ abgeleitet, welches am ersten Frühlingsvollmond zur Erinnerung an die Befreiung aus der Knechtschaft der Ägypter gefeiert wird. Einst war es ein Hirtenfest, zu dem ein Lamm geschlachtet wurde. Das Datum des Osterfestes wurde auf den ersten Sonntag nach dem Vollmond im Frühling gelegt.

Ostertasche basteln

- Material:
 Kleine Baumwolltasche
 Stoffmalfarben oder Stifte
 Bleistift
 Ostergras
 Süßigkeiten
 Geschenkband

Mit einem Bleistift ein Motiv auf die Tasche malen. Alternativ kann man auch ein Motiv am PC malen und auf Transferfolie ausdrucken. Das Motiv mit Stoffmalstiften (oder Farbe) ausmalen. Die Motive (entweder mit Farbe gemalt oder die Transferfolie) auf der Tasche durch bügeln fixieren. Ostergras und Süßigkeiten in die Tasche füllen. Die Tasche oben mit Geschenkband etwas zubinden.

Osterverkauf

Do 5.4. von 10-18 Uhr und Sa 7.4. von 9-12 Uhr
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest.
 Nächste Verkaufstermine: am **13.4. und 14.4.2012**
Fr. 10-16 + Sa. 9-12 Uhr
Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung und Hausschlachtprodukte

**Allen Kunden, Geschäftspartnern,
 Freunden und Bekannten
 wünschen wir ein frohes
 und gesundes Osterfest!**



*Instandsetzung und
 Reparatur aller Typen.*



**KFZ - Werkstatt
 Andreas Münzberg**
 Meisterbetrieb

Kreisstr. 62 a · 06868 Coswig/OT Thießen · Tel. (034907)20902

Ein frohes Osterfest

wünschen wir allen unseren Kunden,
 Freunden und Bekannten.



**Friseursalon
 Olga Hanke**

Goethestraße 23
 06862 Roßlau
 Tel. 03 49 01/8 24 83



Damen · Herren · Kinder



**Herzliche
 Ostergrüße**

allen Kunden,
 Freunden und
 Bekannten

**Ihr
 Fahrzeughandel
 und
 freie Werkstatt
 Sens in Thießen**



Kinderkleiderbörse

*** von Eltern für Eltern ***



Wann? Samstag, 5. Mai 2012, 14.00 bis 17.00 Uhr
Wo? Elbwerk Roßlau, Hauptstraße 117

Verkauf von Kinderbekleidung sowie alles rund ums Baby/Kleinkind (z. B. Kinderwagen, Fahr- und Dreirad, Roller, Kindersitze, Spielsachen)

Standgebühr: 10 €; Wir bitten die Verkäufer um eine Kuchenspende für den Basar. Der Erlös der Standgebühren und des Kuchenbasars sind für unseren Kindergarten bestimmt.

Anmeldung zum Verkauf bitte bis zum 1. Mai 2012 bei Grit Riedel oder Tanja Rönner unter der Telefonnummer: 0172 / 8015418.

Organisiert vom evangelischen Kindergarten
 St. Marien in Roßlau

GROSSE OSTEREIERSUCHE IM TIERPARK DESSAU

OSTERSONNTAG

8. APRIL AB 9 UHR

VERKEHRSTAG 2012

Attraktionen für Groß und Klein – Eintritt frei –

5. Mai 2012 | 14:00 – 18:00 Uhr
Verkehrs-Sicherheits-Center | Alte Landebahn

- Feuerwehr, THW, Rettungsdienste
- DRK und Polizei im Einsatz
- PKW und LKW fahren (auch ohne Führerschein)
- Kinderschminken
- PKW-Sicherheitstraining
- Hoppseburg

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
 Weitere Informationen: www.verkehrswacht-dessau.de

1. Dessauer Puppenklub lädt ein zur 4. Puppen- und Bärenausstellung

14.04.2012, 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
 15.04.2012, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
 im Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg, Dessau
 Georgenstraße 15, erreichbar über Kantorstraße oder Askaniische Straße
 (Museumskreuzung – gleich neben dem Dessau-Center/ P)

Zu sehen gibt es:
 Künstlerpuppen, Reborn-Babies, Stoffpuppen,
 Teddybären, Schildkrötpuppen,
 Käthe Kruse-Puppen, DDR-Puppen,
 amerikanische Babykleidung
 und vieles mehr

als Gäste werden erwartet:
 Ingrid Vorschnitt
 Maria Fernandez
 Elly Knoops
 DP-Modelle
 Antje Grothe
 Christa Rogotzki
 Renate Theremin
 Anke Franke/Petra Planer
 Pupp doktor Petra Pawletta
 Bären doktor Chrissini

weitere Attraktionen:
 Plüschtiere selbst basteln, Puppencafé,
 Verkauf von Puppen und Bären und vieles mehr

Initiatorenbeitrag: 2,- € (Kinder bis 12 Jahre frei)

Modenschau in Roßlau

Kurz entschlossene, modebewusste Damen sollten sich heute (31. März), um 14.30 Uhr auf den Weg nach Roßlau machen. Dort wird nämlich in der Gaststätte „Am Wasserturm“ die neueste Frühjahrs- und Sommermode präsentiert. Die Fraueninitiative lädt dazu herzlich ein.





Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 14.03.2012

Ablehnung der Vorlage „Änderungsantrag zur Frist während der Klageerhebung gegen die Baugenehmigung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld vom 12.01.2010“ (erneute Beschlussfassung aufgrund des Widerspruchs des Oberbürgermeisters)

Erklärung des Oberbürgermeisters und der Fraktionen im Stadtrat Dessau-Roßlau (formelle Beschlussfassung zum Votum vom 01.02.2012)

Preisblatt für Trinkwasser der Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH (DESWA) mit Wirkung vom 01.04.2012

Neufassung der Betriebssatzung des Städtischen Klinikums Dessau

Änderung der Feuerwehrsatzung

Teilnahme der Stadt Dessau-Roßlau an der 2. Förderphase im Programm „Lernen vor Ort“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für den Zeitraum September 2012 bis August 2014

Nutzung des vom BMBF beauftragten IT-Instrumentariums für die technische Umsetzung eines datengestützten kommunalen Bildungsmanagements

Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes

Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest - Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das Haushaltsjahr 2012

Sanierungsgebiet Dessau-Nord - Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das Haushaltsjahr 2012

Sanierungsgebiet Altstadt Roßlau - Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das Haushaltsjahr 2012

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 61 „Altenpflegeheim an der Feldstraße“

Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 1. Ergänzung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Roßlau um die Ortschaft Mühlstedt

Ersatzneubau Muldebrücke (BW 11) im Zuge der B 185 - Maßnahmebeschluss

Beschluss zur Prioritätensetzung Ausbau Hauptstraßennetz

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe sowie einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung zur Finanzierung des Ersatzneubaus der Muldebrücke, (BW 11) im Zuge der B 185

Entscheidung über die Prioritätensetzung zum Einsatz der der Stadt Dessau-Roßlau in der EU-Strukturperiode EFRE 2007 - 2013 in Aussicht gestellten Fördermittel aus dem Programm „Förderung von Vorhaben aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und mit Bundesmitteln nach § 3 Abs. 1 S. 1 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (EntflechtG) für Vorhaben des kommunalen Straßenbaus“

Entschädigungssatzung: Rücknahme der Anpassung der Entschädigung für Stadtratsmitglieder und Ortschaftsräte auf 92,5 %

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 14.03.2012

Abschluss eines Gestattungsvertrages zwischen der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH und der DATEL GmbH

Abschluss eines Gaskonzessionsvertrages für den Betrieb des Gasverteilers in den Ortsteilen Streetz/Natho und Kleutsch

Erwerb des Grundstücks der Arzneimittelwerk Dessau GmbH i. L. im Sanierungsgebiet „Dessau-Nordwest“

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

des Entwurfs für die 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau um die Ortschaft Mühlstedt in der Fassung vom Oktober 2011 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 14.03.2012 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Entwurf für die 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau (Elbe) um die Ortschaft Mühlstedt in der Fassung

vom Oktober 2011, den dazugehörigen Entwurf der Begründung in der Fassung vom 27.10.2011 und den Entwurf des Umweltberichts in der Fassung vom 27.10.2011 sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen auszulegen.

Die genannten Unterlagen sind

vom **10. April 2012 bis einschließlich 11. Mai 2012**

im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Stadtteil Roßlau, **Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, Finanzrat-Albert-Straße 2, 1. Obergeschoss **während der Dienstzeiten:**

Montag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	08:00 - 11:30 Uhr

und gleichzeitig in der **Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei** im Stadtteil Dessau, Zerbster Straße 10 **während der Öffnungszeiten**

Montag	10:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 - 18:00 Uhr
Freitag	10:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr

von jedermann einzusehen.

Der Geltungsbereich des Entwurfs für die 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau (Elbe) um die Ortschaft Mühlstedt grenzt im Westen, Nordwesten und Norden an die Gemarkung der zur Stadt Dessau-Roßlau gehörenden Ortschaft Streetz mit den Ortsteilen Streetz und Natho. Nördlich und östlich grenzt der Geltungsbereich an die Gemarkung der Gemeinde Thießen (Landkreis Wittenberg) mit den Ortsteilen Thießen und Luko. Südöstlich und südlich grenzt der Geltungsbereich sowohl an den Stadtteil Roßlau und die Ortschaft Meinsdorf, die beide zur Stadt Dessau-Roßlau gehören.

Die Planungsziele sind:

- Entwicklung im Bestand: Verdichtung durch Lückenschließung (nur straßenbegleitende Bebauung) sowie Wieder- bzw. Umnutzung leerstehender Bausubstanz und damit keine zusätzliche Darstellung und Entwicklung von Bauflächen über den Bestand hinaus,
 - Bewahrung der dörflich geprägten Siedlungsstruktur des Straßendorfes Mühlstedt durch die entsprechende Darstellung als gemischte Baufläche (ca. 13 ha), dabei Sicherung der gesunden Mischung der vorhandenen untereinander verträglichen Nutzungsarten Wohnen, Landwirtschaft und das Wohnen nicht störendes Gewerbe,
 - Bewahrung des intakten Übergangs von der dörflichen Siedlungsstruktur in den Landschaftsraum - Darstellung der Hausgärten und Äcker als Grünfläche,
 - Bewahrung des vorrangig land- und forstwirtschaftlich genutzten Landschaftsraums „Roßlau-Wittenberger Vorfläming“ als Teil des Naturparks „Fläming/Sachsen-Anhalt“, durch die entsprechende Darstellung von Flächen für Landwirtschaft und Flächen für Wald/Landschaftspflege,
 - Beachtung der wasserschutzrechtlichen Bestimmungen (Hochwasserschutz) durch Darstellung des festgestellten Überschwemmungsgebietes an der Rossel,
 - Beachtung der naturschutzrechtlichen Belange: Buchholz, Kohlenschacht,
 - Beachtung der denkmalschutzrechtlichen Belange: Kirche und Taufstein sowie archäologische Kulturdenkmale.
- Umweltbezogene Stellungnahmen sind bereits während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange in Bezug auf nachfolgende wesentliche umweltbezogene Belange eingegangen:
- Durchführung empfohlener Arrondierungen ohne Verluste an Waldflächen,
 - Durchführung der Umwandlung von Laub-Nadel-Mischwald in Laub-Mischwald unter Berücksichtigung der örtlichen Standortbedingungen und der Wirtschaftlichkeit des Waldes,



- Aktualisierung und korrekte Wiedergabe der Bezeichnungen von Schutzgebieten und der einschlägigen naturschutzrechtlichen Bestimmungen,
- Korrekte Darstellung des festgestellten Überschwemmungsgebietes der Rossel,
- Aktualisierung von Bezeichnungen der wasserschutzrechtlichen Bestimmungen.

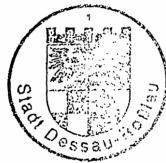
Während des Zeitraums der öffentlichen Auslegung können von jedermann Stellungnahmen schriftlich, mündlich oder zur Niederschrift einzeln oder als Sammeleingabe im Technischen Rathaus im Stadtteil Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Str. 2, 1. Obergeschoss, abgegeben werden. Die Stellungnahmen können auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift abgegeben werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de

Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Auslegungsfrist abgegeben worden sind, bei der weiteren Bearbeitung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Dessau-Roßlau deren Inhalt nicht kannte oder hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit dieses vorbereitenden Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Der Beschluss und die dazugehörigen Unterlagen können zudem unter folgender Adresse: <http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Bauen-und-Wohnen/Stadtplanung/Oeffentlichkeitsbete-01133/> im Internet eingesehen werden.

Dessau-Roßlau, 21.03.2012

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Betriebsatzung für das Städtische Klinikum Dessau

Auf Grund des § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt - GO LSA - in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch § 20 Abs. 1 Stiftungsg LSA vom 20. Januar 2011 (GVBl. LSA S. 14) sowie § 4 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt - EigBG - vom 24. März 1997 (GVBl. S. 446), zuletzt geändert durch Art. 4 des zweiten Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts vom 26. Mai 2009 (GVBl. LSA S. 238) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 14.03.2012 folgende Betriebsatzung für das Städtische Klinikum Dessau beschlossen:

§ 1

Name, Stammkapital

(1) Das Klinikum der Stadt Dessau-Roßlau - im Folgenden „Klinikum“ genannt - wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) nach der Gemeindeordnung, dem Eigenbetriebsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt, den für Krankenhäuser geltenden gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.

(2) Es führt den Namen: „Städtisches Klinikum Dessau - Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg“.

(3) Das Stammkapital beträgt 3.078.000 EUR.

§ 2

Gegenstand, Zweck

(1) Gegenstand und Zweck des Klinikums ist die Sicherstellung der stationären und ambulanten ärztlichen Versorgung sowie die Pflege und Unterbringung von Kranken mit dem Ziel, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Es dient ferner der Aus- und Weiterbildung für medizinische und andere Krankenhausberufe sowie der Wissenschaft und Forschung.

Des Weiteren wird auf dem Gelände des Städtischen Klinikums eine betriebliche Kindertageseinrichtung betrieben, die vorrangig für die Kinder von Betriebsangehörigen zur Verfügung steht.

Weiterer Satzungszweck ist die Pflege und Betreuung alter sowie pflegebedürftiger Menschen. Diese soll verwirklicht werden durch Kurzzeitpflege und durch das Betreiben von Altenpflegeheimen in Dessau-Roßlau.

(2) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Klinikums erfolgen nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches.

§ 3

Gemeinnützigkeit

(1) Das Klinikum ist ein Betrieb gewerblicher Art der Stadt Dessau-Roßlau. Es verfolgt als Zweckbetrieb des § 67 AO ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(2) Mittel des Klinikums dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Stadt Dessau-Roßlau erhält keine Zuwendungen aus Mitteln des Klinikums.

(3) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Klinikums fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(4) Die Stadt Dessau-Roßlau erhält bei Auflösung des Klinikums oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre gezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück, im Übrigen fällt das Vermögen des Klinikums an die Stadt Dessau-Roßlau, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Der Beschluss über die Verwendung des Vermögens darf erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 4

Betriebsleitung

(1) Die Betriebsleitung besteht aus

- dem Verwaltungsdirektor,
- dem Ärztlichen Direktor,
- dem Pflegedienstleiter.

(2) Die Mitglieder der Betriebsleitung werden auf Vorschlag des Krankenhausausschusses im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister vom Stadtrat bestellt und abberufen, wobei die Bestellung des Ärztlichen Direktors oder des Verwaltungsdirektors zum ersten Betriebsleiter erfolgt. Der Ärztliche Direktor wird für die Dauer von 5 Jahren bestellt; Wiederbestellung ist zulässig.

(3) Die Betriebsleitung leitet das Klinikum nach der Gemeindeordnung, dem Eigenbetriebsgesetz, dieser Satzung und der Geschäftsordnung selbständig.

Sie ist für die ordnungsgemäße und wirtschaftliche Führung des Klinikums verantwortlich.

Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Hierzu gehören alle Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung eines geordneten Betriebs des Klinikums erforderlich sind.

Die Betriebsleitung bereitet in Angelegenheiten des Klinikums die Beschlüsse des Stadtrates und des Krankenhausausschusses vor und vollzieht deren Beschlüsse. Der Krankenhausausschuss soll die Betriebsleitung in wesentlichen Angelegenheiten des Klinikums hören.

(4) Zu den Aufgaben der laufenden Betriebsführung zählen:

- a) ständig wiederkehrende Geschäfte (z.B. Beschaffungen für den Verwaltungs- und medizinischem Bedarf, Werk- und Dienstverträge im üblichen Rahmen),
- b) die Entscheidung in Personalangelegenheiten, insbesondere die Begründung und Beendigung von Dienst- und Arbeitsverträgen, soweit hierfür nicht gemäß § 6 der Stadtrat oder nach § 5 der Krankenhausausschuss zuständig ist, sowie die Wahrnehmung der sonstigen personalrechtlichen Befugnisse gegenüber den beim Klinikum beschäftigten Arbeitern und Angestellten,
- c) notwendige Instandhaltungsarbeiten,
- d) die Entscheidung über bauliche Maßnahmen bis höchstens 250.000 EUR und Investitionen bis höchstens 75.000 EUR im Einzelfall,



- e) Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken sowie Verfügungen über das Vermögen des Klinikums bis höchstens 75.000 EUR,
- f) Vergaben nach VOL bis zu 125.000 EUR und VOB bis zu 250.000 EUR im Einzelfall,
- g) Vergabe von Architektenleistungen nach HOAI bis 50.000 EUR im Einzelfall,
- h) die Gewährung von Darlehen und der Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte bis höchstens 10.000 EUR,
- i) der Abschluss von Mietverträgen und vergleichbaren Rechtsgeschäften mit einem Jahresbetrag bis höchstens 40.000 EUR,
- j) der Abschluss sonstiger Verträge mit einer Verpflichtung bis höchstens 40.000 EUR.
- (5) Die Betriebsleitung hat dem Krankenhausausschuss eine quartalsweise Übersicht über die von ihr getätigten wesentlichen Vergaben vorzulegen.
- (6) Jedes Mitglied der Betriebsleitung trifft Entscheidungen innerhalb seines Aufgabenbereichs, sofern es sich um Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung handelt, alleinverantwortlich.
- Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung und in übergreifenden Angelegenheiten trifft die Betriebsleitung als Gremium. Wird eine Entscheidung im Wirtschafts- und Verwaltungsbereich gegen die Stimme des ersten Betriebsleiters getroffen, so entscheidet auf dessen Verlangen der Oberbürgermeister.
- (7) Einzelheiten der Aufgaben- und Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung bestimmt eine Geschäftsordnung, die der Krankenhausausschuss in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister erlässt. Im Übrigen regelt die Betriebsleitung die Geschäftsverteilung innerhalb des Klinikums.
- (8) Der Oberbürgermeister kann der Betriebsleitung im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung Weisungen erteilen.
- Er entscheidet in Fällen äußerster Dringlichkeit, wenn die Zustimmung des Krankenhausausschusses oder des Stadtrates nicht rechtzeitig eingeholt werden kann.
- (9) Die Betriebsleitung hat den Oberbürgermeister und den Krankenhausausschuss über alle wichtigen Angelegenheiten des Klinikums rechtzeitig zu unterrichten und diesen in allen Fragen Auskunft zu erteilen.
- (10) Die Betriebsleitung hat dem Oberbürgermeister und dem Krankenhausausschuss vierteljährlich Zwischenberichte zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes vorzulegen. Sie hat ihnen Auskunft, insbesondere über die wirtschaftliche Entwicklung des Klinikums, zu erteilen.

§ 5

Krankenhausausschuss

- (1) Der Krankenhausausschuss ist Betriebsausschuss im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes. Er besteht aus 10 stimmberechtigten Mitgliedern, und zwar
- dem Oberbürgermeister,
 - acht Stadträten, die von den Fraktionen nach Maßgabe des § 46 GO LSA benannt werden,
 - einem Beschäftigten des Klinikums, der aufgrund einer Vorschlagsliste des Personalrats vom Stadtrat bestellt wird (§ 8 Abs. 3 EigBG).

Für jedes von den Fraktionen benannte bzw. vom Stadtrat bestellte Mitglied soll ein Vertreter bestimmt werden. § 46 Abs. 4 GO LSA bleibt unberührt.

- (2) Vorsitzender des Krankenhausausschusses ist der Oberbürgermeister oder ein von ihm namentlich bestimmter Vertreter. Der Oberbürgermeister kann für den Fall der Verhinderung des Vertreters einen weiteren Vertreter namentlich benennen. Ist in der Sitzung kein Vorsitzender anwesend, so übernimmt ein aus der Mitte des Krankenhausausschusses gewählter Stadtrat den Vorsitz.

- (3) Der Krankenhausausschuss bereitet die Beschlüsse des Stadtrates, die das Klinikum betreffen, vor.

Er überwacht die Betriebsleitung, insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung der Grundsatzentscheidungen und der ärztlich-pflegerischen Ziele und Maßnahmen sowie im Hinblick auf die Ausführung des Wirtschaftsplans.

Er entscheidet als beschließender Ausschuss insbesondere über:

- a) die Entscheidung über die Ernennung und Entlassung der Leiter der medizinischen Fachbereiche im Einvernehmen mit der Betriebsleitung,
- b) die Durchführung von Baumaßnahmen in Höhe von mehr als 250.000 EUR bis höchstens 600.000 EUR im Einzelfall und sonstigen Investitionen in Höhe von mehr als 75.000 EUR bis höchstens 225.000 EUR im Einzelfall,

- c) den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken im Wertumfang von mehr als 75.000 EUR bis höchstens 250.000 EUR,
 - d) Verfügungen über das Vermögen des Klinikums im Wertumfang von mehr als 75.000 EUR bis höchstens 250.000 EUR,
 - e) Vergaben nach VOL im Wertumfang von mehr als 125.000 EUR und VOB im Wertumfang von mehr als 250.000 EUR sowie von Architektenleistungen nach HOAI in Höhe von mehr als 50.000 EUR im Einzelfall,
 - f) die Gewährung von Darlehen und den Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte, soweit diese 10.000 EUR übersteigen, bis höchstens 50.000 EUR,
 - g) den Abschluss von Mietverträgen und vergleichbaren Rechtsgeschäften mit einem Jahresbetrag von mehr als 40.000 EUR,
 - h) den Abschluss sonstiger Verträge mit einer Verpflichtung von mehr als 40.000 EUR, sofern es sich nicht um Geschäfte der laufenden Betriebsführung i. S. d. § 4 Abs. 4 dieser Satzung handelt,
 - i) die Festsetzung der allgemeinen Vertragsbedingungen und der Krankenhausentgelte, soweit diese nicht durch das Krankenhausentgeltgesetz (KHEntG) oder durch andere gesetzliche Regelungen festgelegt sind,
 - j) den Vorschlag an das Rechnungsprüfungsamt zur Bestellung des Abschlussprüfers.
- (4) Bei erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen und Mehrausgaben des Vermögensplans, die für einzelne Vorhaben erheblich sind, hat die Betriebsleitung die Zustimmung des Krankenhausausschusses einzuholen, es sei denn, dass diese Mehraufwendungen oder Mehrausgaben unabweisbar sind. Als erhebliche Mehrausgabe gilt ein Betrag von mehr als 5 % des Ansatzes.
- (5) Die Betriebsleitung ist berechtigt und auf Verlangen verpflichtet, an den Sitzungen des Krankenhausausschusses teilzunehmen.

§ 6

Zuständigkeit des Stadtrates

Der Stadtrat beschließt über folgende Gegenstände:

- a) die Änderung der Rechtsform,
- b) den Erlass, die Änderung und die Aufhebung der Betriebssatzung,
- c) die Zielsetzung des Klinikums,
- d) wesentliche Erweiterungen oder Einschränkungen des Klinikums sowie die Neueinrichtung, Änderung und Auflösung medizinischer Fachbereiche und Weiterbildungseinrichtungen,
- e) die Schließung, den Verkauf oder die Verpachtung des Klinikums, ganz oder teilweise,
- f) die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern der Betriebsleitung im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, sowie deren Entlastung,
- g) den Wirtschaftsplan und seine Änderungen,
- h) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses,
- i) den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken im Wertumfang von mehr als 250.000 EUR,
- j) Verfügungen über das Vermögen des Klinikums im Wertumfang von mehr als 250.000 EUR,
- k) die Durchführung von Baumaßnahmen in Höhe von mehr als 600.000 EUR im Einzelfall, und sonstigen Investitionen in Höhe von mehr als 225.000 EUR im Einzelfall,
- l) die Gewährung von Darlehen und den Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte von mehr als 50.000 EUR,
- m) sonstige, ihm gesetzlich oder durch Hauptsatzung vorbehaltene Aufgaben

§ 7

Vertretung

- (1) Der erste Betriebsleiter und ein weiteres Mitglied der Betriebsleitung vertreten die Stadt Dessau-Roßlau in Angelegenheiten des Klinikums gemeinschaftlich, vor allem im Rahmen der Vollziehung der Beschlüsse des Krankenhausausschusses und des Stadtrates.

Bei Geschäften der laufenden Betriebsführung des Klinikums vertritt der erste Betriebsleiter die Stadt.



(2) Die Betriebsleitung kann ihre Vertretungsbefugnis für bestimmte Sachgebiete oder für einzelne Angelegenheiten auf Bedienstete des Klinikums übertragen. Die Bestellung ständiger Vertreter ist dem Oberbürgermeister mitzuteilen.

(3) Verpflichtungserklärungen bedürfen der Schriftform. Sofern es sich nicht um Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt, müssen zwei Vertretungsberechtigte unterzeichnen. Die Unterzeichnung erfolgt unter dem Namen „Städtisches Klinikum Dessau - Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg“.

(4) Die gerichtliche Vertretung erfolgt im Einvernehmen mit dem Rechtsamt der Stadt.

§ 8

Wirtschaftsführung, Rechnungswesen, Jahresabschluss

(1) Hinsichtlich der Erhaltung des Sondervermögens, der Wirtschaftsführung, des Rechnungswesens und des Jahresabschlusses gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung.

(2) Das Klinikum ist nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

(3) Die Betriebsleitung hat alljährlich bis zum 30. September dem Oberbürgermeister für das folgende Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan (§ 16 EigBG) nebst Finanzplan (§ 17 EigBG) vorzulegen. Der Oberbürgermeister bringt den Wirtschaftsplan nach Behandlung im Krankenhausausschuss zur Bestätigung in den Stadtrat ein.

(4) Für die Änderung und Ausführung des Wirtschaftsplans sind die Vorschriften der §§ 16 ff. EigBG maßgeblich.

(5) Hinsichtlich Jahresabschluss und Lagebericht gelten die Bestimmungen des § 19 EigBG.

§ 9

Kassen-, Finanz- und Kreditwirtschaft

(1) Das Klinikum bewirtschaftet die Geldmittel, insbesondere die Zuweisungen nach dem Krankenhausgesetz und sonstige Fördermittel sowie Erträge nach der Bundespflegeverordnung, selbst.

(2) Die Gesamtbeträge der im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungs- und Kreditermächtigungen sowie der Höchstbetrag der Kassenkredite werden vom Stadtrat festgesetzt.

(3) Vorhaben des Klinikums, deren Kosten aus Mitteln des Vermögenshaushaltes der Stadt ganz oder teilweise zu decken sind, dürfen erst in Angriff genommen werden, wenn die hierfür vorgesehenen Einnahmen bei der Stadt eingegangen sind oder wenn der rechtzeitige Eingang bei der Stadt rechtlich und tatsächlich gesichert ist bzw. wenn die vorherige Zustimmung der Stadt vorliegt.

§ 10

Sprachliche Gleichstellung

Alle Personen- und Amtsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

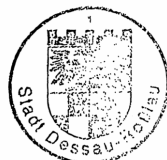
§ 11

Inkrafttreten

Diese Betriebssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Zugleich tritt die Betriebssatzung für das Städtische Klinikum Dessau vom 01.01.1998 (Amtsblatt der Stadt Dessau, Nr. 1/98 Seite 7) mit ihren späteren Änderungen außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 19.03.2012

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat aufgrund § 6 Abs. 1 und 7 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. S. 383), zuletzt geändert durch § 20 Stiftungsgesetz LSA vom 20.01.2011 (GVBl. S. 14) in seiner Sitzung am 14.03.2012 folgende Änderung der Entschädigungssatzung beschlossen.

§ 1

Änderung der Entschädigungssatzung

§ 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Stadträte erhalten für die Dauer ihrer Mitgliedschaft im Stadtrat als Aufwandsentschädigung einen monatlichen Pauschbetrag von 154 EUR.

(2) Neben der monatlichen Pauschale erhält

- der Vorsitzende des Stadtrates	308 EUR
- seine Stellvertreter je	154 EUR
- ein Stadtrat als Vorsitzender eines Ausschusses	154 EUR
- jeder Fraktionsvorsitzende	154 EUR
- Geschäftsführer einer Fraktion	77 EUR

als monatliche Aufwandsentschädigung.

(3) Ortschaftsräte erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung:

- Ortschaften bis zu 2000 Einwohner	25 EUR
- Ortschaften bis zu 4000 Einwohner	31 EUR
- Ortschaften über 4000 Einwohner	41 EUR

Abweichend hiervon erhält der Ortsbürgermeister einer Ortschaft mit

- unter 500 Einwohner	141 EUR
- bis 1000 Einwohner	218 EUR
- bis 2000 Einwohner	294 EUR
- über 2000 Einwohner	376 EUR

als monatliche Aufwandsentschädigung.

In Ortschaften mit örtlicher Verwaltung erhält der Ortsbürgermeister die doppelte Aufwandsentschädigung.

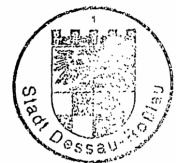
(4) Übt ein Stadtrat oder Ortschaftsrat sein Ehrenamt nicht aus, wird für die Dauer der Nichtausübung die Aufwandsentschädigung nicht gewährt.

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.04.2012 in Kraft.
Dessau-Roßlau, den 15.03.2012

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen

Auf der Grundlage des § 8 Absätze 2 und 4 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2004, wird die straßenrechtlichen Einziehung der nachfolgend genannten öffentlichen Verkehrsflächen verfügt:

- **Öffentlicher Parkplatz an der Heinz-Röttger-Straße/Ecke Puschkinallee südwestlich der Zufahrt zum Grundstück Heinz-Röttger-Str. 12, nordöstlich der genannten Zufahrt ist nur der Bereich im unmittelbaren Anschluss an die Fahrbahn Gegenstand dieses Verfahrens.**
- **Teilbereiche der öffentlichen Verkehrsfläche von ca. 250 qm (Straßenbegleitgrün) zwischen Fahrbahn und jetziger Nebenfahrbahn. Im Anschluss an den selbstständigen Parkplatz wird der Grünstreifen auf einer Länge von ca. 80 m eingezogen. Die neu errichteten Grundstückszufahrten bleiben Bestandteil der öffentlichen Verkehrsfläche.**

Die Lage ist aus dem abgebildeten, unmaßstäblichen Übersichtsplan zu ersehen.



Begründung:

Die Flächen wurden zur Errichtung von zweckgebundenen Parkplätzen für Besucher von Schloss und Park Georgium, der Orangerie und des Tierparks benötigt. Unter diesen Umständen ist eine Bereitstellung für die Allgemeinheit nicht mehr uneingeschränkt gegeben. In diesem Zusammenhang wurden auch die Verkehrssicherheit und der optische Gesamteindruck des Gebietes verbessert. Die Bereitstellung von Stellplätzen für die kulturellen Einrichtungen in diesem Bereich und die gestalterische Verbesserung des gesamten Umfeldes tragen zur Erhöhung der Attraktivität der gesamten Stadt für Touristen bei. Die Ordnung des öffentlichen Verkehrs und die Verkehrssicherung sind ebenfalls von erheblichem öffentlichen Interesse. Insgesamt wird auf lange Sicht durch diese Maßnahme die Wirtschaft gefördert. Entsprechend § 8 Abs. 4 StrG LSA wurde die Absicht zur Einziehung im Amtsblatt 4/2005 am 26.03.2005 bekannt gemacht. Jedermann hatte vom 28.03.2005 bis zum 29.06.2005 die Möglichkeit, Hinweise und Meinungen vorzubringen. Es gingen keine Wortmeldungen zum Verfahren ein. Die erforderliche Zustimmung des Landesverwaltungsamtes als Straßenaufsichtsbehörde liegt vor.

Einsichtnahme:

Der Verwaltungsakt und die dazugehörige Begründung kann während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau im Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Str. 1, in 06862 Dessau-Roßlau, Zimmer 210, eingesehen werden.

Inkrafttreten:

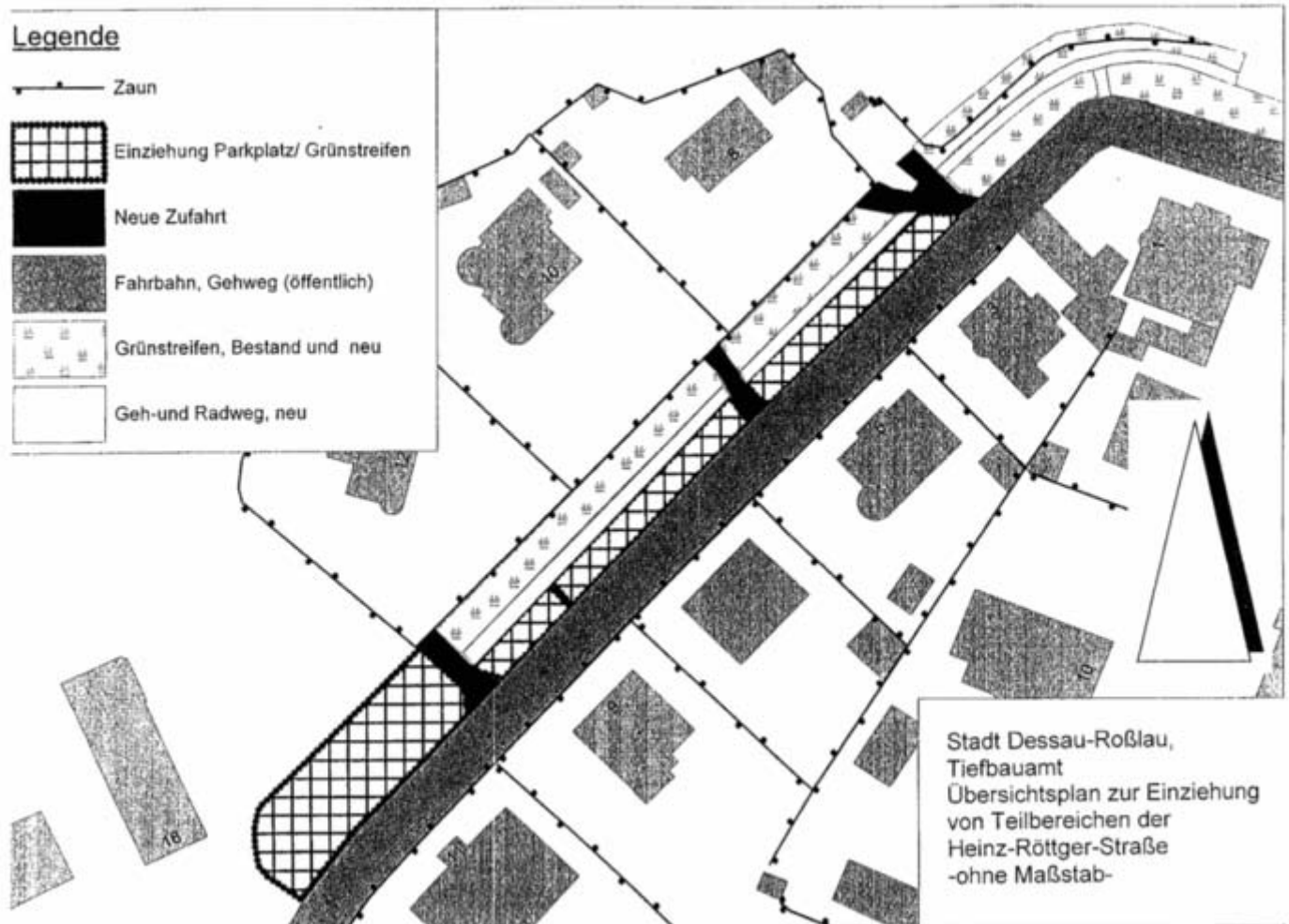
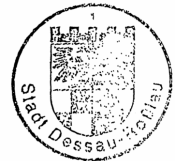
Die Einziehung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Belehrung über den Rechtsbehelf:

Gegen diese Einziehungsverfügung kann innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Wird Widerspruch zur Niederschrift erklärt, kann dieses im Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 1, erfolgen.

Stadt Dessau-Roßlau, den 01.03.2012

K. Koschig
Oberbürgermeister





Allgemeinverfügung zur Durchführung des 16. Sachsen-Anhalt-Tages 2012 in Dessau-Roßlau

Auf der Grundlage des § 6 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. S. 568) in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 60b, 69 der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.1999 (BGBl. I S. 202), des § 1 Abs. 1 S. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.11.2005 (GVBl. S. 102) in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. §§ 35 und 41 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 4 VwVfG vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102) in der derzeit gültigen Fassung wird die Durchführung des Sachsen-Anhalt-Tages 2012 wie folgt geregelt:

Die Stadt Dessau-Roßlau richtet, unter Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt, den 16. Sachsen-Anhalt Tag (SAT) 2012 in der Zeit vom 6. Juli bis 8. Juli 2012 als öffentliche Veranstaltung aus.

Die Veranstaltung wird gemäß § 60b und 69 der Gewerbeordnung als Volksfest festgesetzt.

Festgebiet:

Der Innenstadtbereich, begrenzt durch die Askanische Straße, Ludwigshafener Straße, Muldstraße, Friederickenstraße, Flössergasse, Rabestraße, Teichstraße, Zerbster Straße, Albrechtsplatz, Wolfgangstraße, Antoinettenstraße, Hauptbahnhof, Bitterfelder Straße, Basedowstraße, Friedensplatz und Willi-Lohmann-Straße sowie Seminarplatz, Bauhausstraße, Wörlitzer Platz und Unruhstraße wird zum Festgebiet erklärt (Lageplan Anlage 1).

Zur Festumzugsstrecke werden erklärt:

Aufstellflächen:

Glwicer Straße
Ludwigshafener Straße, westliche Fahrspur, bis Wasserwerkstraße

Auflösungsflächen:

Steinstraße
Askanische Astraße
Ludwigshafener Straße

Umzugsstrecke:

Franzstraße
Kavalierestraße
Friedrichstraße
Antoinettenstraße
Wolfgangstraße
Albrechtsplatz, östliche Fahrbahn
Zerbster Straße
Steinstraße

Die Straßen der Aufstell- und Festumzugsstrecke sind am Sonntag, dem 8. Juli 2012, von 8 bis 16 Uhr für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Der Festumzug findet am 8. Juli 2012 in der Zeit von 11 Uhr bis 15 Uhr statt.

Veranstaltungszeiten:

Für den 16. Sachsen-Anhalt-Tag gelten folgende Veranstaltungszeiten:

Freitag, den 6. Juli 2012	von 15 Uhr bis 1 Uhr
Samstag, den 7. Juli 2012	von 10 Uhr bis 1 Uhr
Sonntag, den 8. Juli 2012	von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Der Ausschank ist am jeweiligen Tag spätestens 30 Minuten danach zu beenden.

In der Zeit vor der Veranstaltungseröffnung am 6. Juli 2012 gibt es ab 12 Uhr bereits Festaktivitäten.

Die Veranstaltungen von 89.0 RTL am Flugplatz (Alte Landebahn) finden am Freitag, den 6. Juli 2012 von 20 Uhr bis zum 7. Juli 2012 4 Uhr und am Samstag, den 7. Juli 2012 von 20 bis zum 8. Juli 2012 4 Uhr statt..

Die Präsentation der Landkreise, Vereine und sonstiger nicht gewerblicher Anbieter muss in folgendem Zeitraum mindestens gewährleistet werden:

Freitag, den 6. Juli 2012
Samstag, den 7. Juli 2012
Sonntag, den 8. Juli 2012

von 15 Uhr bis 20 Uhr
von 10 Uhr bis 20 Uhr
von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Auf- und Abbau im Festgebiet und die damit verbundenen Straßensperrungen:

Die Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten sind in den einzelnen Bereichen unterschiedlich geregelt:

Die Kavalierestraße ist von der Poststraße bis zur Zerbster Straße ab Montag, den 2. Juli 2012, 6 Uhr bis Mittwoch, den 11. Juli 2012, 18 Uhr gesperrt.

Eine Vollsperrung gilt für die Ferdinand-von-Schill-Straße und die Johannisstraße bis zur Stiftstraße ab Donnerstag, den 5. Juli 2012 ab 6 Uhr bis zum 10. Juli, 18 Uhr.

Die Vollsperrung der Zerbster Straße von der Ratsgasse bis zur Poststraße beginnt ab Mittwoch, den 4. Juli 2012, 6 Uhr, und endet am Dienstag, den 10. Juli 2012 um 18 Uhr.

Lärmintensive Auf- und Aufbauarbeiten dürfen im Nachtzeitraum von 22 Uhr bis 6 Uhr nicht durchgeführt werden.

Die Vorbereitungen für den Aufbau im gesamten Festgelände beginnen am 28. Juni 2012 ohne weitere Sperrungen. Der Aufbau der anbiereigenen Stände im Bereich des Festgeländes kann ab dem 5. Juli 2012 um 7 Uhr beginnen und ist bis zum 6. Juli 2012 um 12 Uhr abzuschließen. Behinderungen des fließenden und ruhenden Verkehrs sind auszuschließen, Durchfahrtsbreiten von mindestens 3,50 m sind ständig zu gewährleisten. Der Abbau der anbiereigenen Stände darf frühestens am 8. Juli 2012 um 18.30 Uhr beginnen und ist bis zum 9. Juli 2012 um 14 Uhr abzuschließen. Nachbereitungsarbeiten werden von der Stadt Dessau-Roßlau bis zum 13. Juli 2012 abgeschlossen.

Anbieten von Waren und Leistungen:

Das Anbieten von Waren und Leistungen im Veranstaltungsbereich darf ausschließlich in Verbindung mit einem mit der Stadt Dessau-Roßlau abgeschlossenen Vertrag und nach Entrichtung des vereinbarten Betrages erfolgen. Der Vertrag muss über den gesamten Zeitraum des Anbietens von Waren und Leistungen am Stand zur Einsichtnahme bereitgehalten werden und ist nach Aufforderung autorisierter Personen einsehen zu lassen. Bei Verstößen wird das Hausrecht durch die Stadt Dessau-Roßlau bzw. die Polizeibehörde wahrgenommen. Betteln und Hausieren ist im Veranstaltungsbereich über den gesamten Veranstaltungszeitraum untersagt.

Die Stadt Dessau-Roßlau erhebt von den gewerblichen Anbietern auf der Grundlage eines privatrechtlichen Vertrages ein Entgelt, gestaffelt nach der Lage des vereinbarten Standplatzes (Anlage 2) und nach der Art der angebotenen Leistung oder des Sortimentes. Für die Bereitstellung von Energie- und Wasseranschlüssen sowie für die Müllentsorgung wird eine Pauschale berechnet. Das festgelegte Entgelt ist spätestens bis zum 3. Juli 2012 zu entrichten. Es dürfen ausschließlich Sortimente gehandelt werden, die vom Organisationsbüro des SAT festgelegt oder genehmigt wurden, der Identitätsstiftung dienen und dem Charakter des SAT entsprechen. Dazu gehören landestypische Lebensmittel, Spielwaren, Korbwaren, Bücher, kunstgewerbliche und kunsthandwerkliche Artikel sowie Firmenpräsentationen.

Für alkoholfreie und alkoholische Getränke ist ein Pfand auf alle Einweg- oder Mehrwegbecher zwingend vorgeschrieben. Glasbehältnisse sind grundsätzlich nicht zulässig. Alle durch die Stadt erteilten Sondernutzungserlaubnisse gemäß Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau, die innerhalb des ausgewiesenen Festgebietes liegen, werden gemäß § 18 Abs 3 und § 49 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt für den Zeitraum vom 6. Juli bis 8. Juli 2012 außer Kraft gesetzt. Fahrzeuge, welche nicht unmittelbar für das Betreiben der Stände benötigt werden, sind außerhalb des Festgebietes entsprechend der StVO abzustellen.

Verkehrsführung und -beschränkung:

Während des gesamten Veranstaltungszeitraumes ist im Festgebiet mit erheblichen Verkehrsbeschränkungen für Anwohner und Gewerbetreibende zu rechnen. Dies betrifft den Kfz-Verkehr und örtlich auch die Nutzung von Fahrrädern. In Vorbereitung und während des Festes gilt die durch eine Verkehrsbehördliche Anordnung verfügte Verkehrsführung (Anlage 3). Für den fließenden Verkehr ist der gesamte Veranstaltungsbereich vom 6. bis 8. Juli 2012, außer für die benannten Ausnahmen, für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Das Ein-



fahren in das Festgebiet ist den Anwohnern, die sich ausweisen, Sozialdiensten, Personen mit Ausnahmegenehmigung und dem Liefer- und Leistungsverkehr gestattet. Den Gewerbetreibenden und den nichtgewerblichen Anbietern der Veranstaltung ist eine Zufahrt nur während der Lieferzeiten am 6. Juli 2012 bis 13Uhr,
am 7. Juli 2012 ab 2 Uhr bis 9 Uhr
und am 8. Juli 2012 ab 2 Uhr bis 9 Uhr sowie ab 18 Uhr
möglich.

Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Die sofortige Vollziehung dieser Verordnung wird angeordnet.

Diese Allgemeinverfügung tritt einen Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft. Am 13. Juli 2012 tritt diese Allgemeinverfügung außer Kraft.

Begründung:

Die Stadt Dessau-Roßlau ist Gastgeber für den 16. Sachsen-Anhalt-Tag, das größte Landesfest im Land Sachsen-Anhalt. Zu dieser Großveranstaltung werden nicht nur Gäste aus dem Land Sachsen-Anhalt erwartet, sondern auch aus den benachbarten Bundesländern, sodass an diesem Wochenende mit einer sehr großen Besucherzahl gerechnet wird. Die unterschiedlichen Regionen aus Sachsen-Anhalt haben zu diesem Fest die Möglichkeit, sich in Regionaldörfern und auf den Landesbühnen zu präsentieren. Die Dessau-Roßlauer Innenstadt verwandelt sich für diese Tage in eine Festmeile. Die großen Radiosender des Landes sorgen auf den Medienbühnen bis in die späten Abendstunden mit ihren Bühnenprogrammen für Unterhaltung.

Die vorstehenden Regelungen ermöglichen, den Besonderheiten dieser großen Landesveranstaltung gerecht zu werden.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Allgemeinverfügung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) in der derzeit geltenden Fassung. Sie kann angeordnet werden,

wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da ein störungsfreier Ablauf der Großveranstaltung mit einem überdurchschnittlichen Besucherstrom gewährleistet werden muss. Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Allgemeinverfügung bis zur Entscheidung über den Widerspruch nicht durchsetzbar wäre und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt. Das Interesse der Stadt Dessau-Roßlau an der Wirksamkeit dieser Allgemeinverfügung überwiegt hier deutlich dem Interesse eines möglichen Widerspruchsführers an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im besonderen öffentlichen Interesse geboten.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau einzulegen.

Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf Ihren Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Straße 16 in 06112 Halle/Saale bzw. PF 10 02 58 in 06141 Halle/Saale, ganz oder teilweise wieder hergestellt werden.

Dessau-Roßlau, den 19.03.2012

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Anlage 1

Regionaldorf:

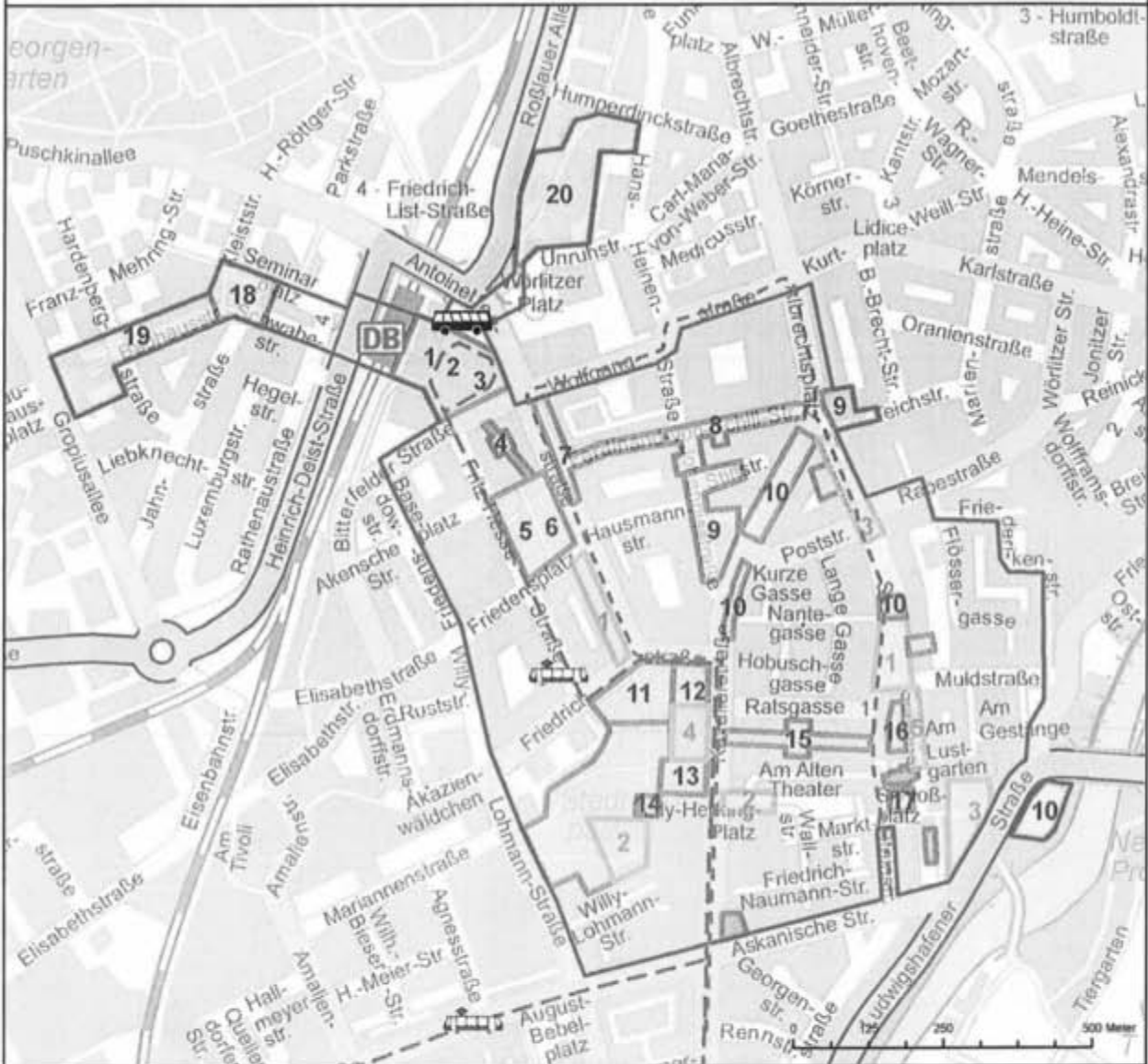
- 1 - Altmark
- 2 - Elbe-Börde-Heide
- 3 - Halle-Saale-Unstrut
- 4 - Harz-Harzvorland
- 5 - Anhalt-Dessau-Wittenberg

Medienbühne:

- 1 - MDR
- 2 - Radio Brocken
- 3 - SAW
- 4 - RTL 89,0 (Alte Landebahn)

Themenbereich:

- 1 - ÖPNV
- 2 - Willkommensbereich
- 3 - Bundespolizei
- 4 - Fürst-Leopold-Carré
- 5 + 6 - Gastgeberpräsentation
- 7 - Hilfsdienste
- 8 - Bundeswehr
- 9 - Kirchen und Religionen
- 10 - Schaustellermeile
- 11 - Weltoffenes Sachsen-Anhalt, Landtag, Landesregierung
- 12 - Sport und Erholung
- 13 - Sparkassen- und Finanzdorf
- 14 - Lotto-Toto-Erlebniswelt
- 15 - Rathaus Center
- 16 - Kleinbühnen Stadt
- 17 - Anhalt 800
- 18 - Beatclub
- 19 - Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst
- 20 - UBA



Sachsen-Anhalt-Tag 2012
Dessau-Roßlau

- Regionaldorf
- Medienbühne
- Themenbereich
- Anhalt international
- Festgelände großräumige Sperrung (Anlieger frei)
- Festumzug
- Straßenbahn



Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 61 „Altenpflegeheim an der Feldstraße“ und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.03.2012 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 61 „Altenpflegeheim an der Feldstraße“ und vorbehaltlich der Billigung des Vorentwurfs durch die kommunalpolitischen Gremien die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Fläche der Flurstücke 133/16 und 133/17 der Flur 1, Gemarkung Roßlau, insgesamt ca. 13.500 m².

Das Plangebiet wird im Westen und Norden durch die am Fliederweg sowie am Grünen Weg gelegenen und mit Einfamilienhäusern bebauten Grundstücke samt den dahinter liegenden unbebauten Gartengrundstücken begrenzt. Das Grundstück grenzt sodann nach Osten an die Straße Grüner Weg sowie nach Süden an die Feldstraße.

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im Lageplan dargestellt.

Städtebauliches Ziel des Verfahrens, welches als beschleunigtes Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt werden soll, ist die Schaffung baurechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung eines Altenpflegeheimes mit ca. 104 Pflegeplätzen. Weiterhin soll optional die Einordnung kleinteiliger Bebauung zum Zwecke der Wohnnutzung bzw. für betreutes Wohnen geprüft werden. Die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB ist nicht vorgesehen. Vorhabenträger ist der Saarländische Schwesternverband e. V., der im Stadtteil Roßlau derzeit zwei Altenpflegeeinrichtungen, ein Altenpflegeheim in der Lukoer Straße und eines in der Waldstraße, betreibt. Das Objekt in der Waldstraße soll aufgrund von erheblichen Mängeln hinsichtlich des Bauzustandes, der Baustruktur und der städtebaulichen Situation aufgegeben werden und durch den geplanten Neubau an der Feldstraße zeitnah ersetzt werden. Mit dem Bebauungsplan wird dem Ziel der Stadt Dessau-Roßlau, mit Blick auf den demografischen Wandel zeitgemäße Wohnangebote für unterschiedliche Nutzergruppen zur Verfügung zu stellen, Rechnung getragen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und Erörterung der Planungsziele nach § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt über die Offenlage eines Informationsblattes zu den wesentlichen Zielen des Planungskonzeptes in der Zeit vom

2. April 2012 bis einschließlich 20. April 2012

Das Planungskonzept und die dazugehörigen textlichen Erläuterungen mit Stand vom März 2012 liegen im **Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Stadtteil Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 2, 1. Obergeschoss, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege** zu jedermanns Einsichtnahme während der Dienstzeiten

Montag und Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

und gleichzeitig in der **Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zerbster Straße 10, zu den Zeiten**

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

öffentlich aus.

Weiterhin wird zum Zwecke der frühzeitigen Information der Bürger am **17. April 2012 um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Roßlau, Markt 5 eine Bürgerversammlung zu dem Vorhaben stattfinden.**

Hier besteht die Möglichkeit, an Vertreter des Vorhabenträgers, der Stadtverwaltung und des Stadtrates Fragen zum Bebauungsplanverfahren und zum Vorhaben zu stellen.

Der Beschluss und das Planungskonzept können zudem unter folgender Adresse: www.dessau-rosslau.de, **Bauen und Wohnen, Stadtplanung, Öffentlichkeitsbeteiligung, Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, im Internet** eingesehen werden.

Stellungnahmen können im Technischen Rathaus während der Sprechzeiten abgegeben oder zur Niederschrift gebracht werden. Sie werden im Rahmen der Abwägung geprüft und fließen dann in das weitere Bebauungsplanverfahren ein.

Dessau-Roßlau, 19.03.2012

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über Ausgleichszahlungen (für Nutztierhalter) für Schäden durch den Wolf

Für Sachschäden durch Übergriffe von Großraubtieren auf Nutztiere besteht nach § 68 Abs. 4 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit § 33 Abs. 3 Naturschutzgesetz Land Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) die Möglichkeit einer Entschädigungszahlung. Nach § 7 der Verordnung über abweichende Zuständigkeiten für das Recht des Naturschutzes und der Landschaftspflege (NatSch ZustVO) ist die Obere Naturschutzbehörde für die Entschädigung zuständig.

Gemäß Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt für den „Ausgleich für Sachschäden durch Großraubtiere“ vom 03.11.2011 - 44.42/22482-15-01 (MBL LSA. 2011, S. 544) können Sachschäden an Nutztieren in der gewerblichen und Hobbytierhaltung nur ausgeglichen werden, wenn der Wolf nach § 33 Abs. 3 NatSchG LSA belegt (d. h. nachgewiesen) ist oder innerhalb der bestätigten Ansiedlungsgebiete nicht ausgeschlossen werden kann. Die Ansiedlungsgebiete sind als Kartenanlage Bestandteil dieser Bekanntmachung.* Nach Ablauf einer Übergangsfrist von einem Jahr ab dem Zeitpunkt dieser Veröffentlichung kann ein Ausgleich innerhalb der Vorkommensgebiete nur gezahlt werden, wenn ein sogenannter Grundschutz vorhanden ist. Zu den hinreichenden Maßnahmen des Grundschutzes gehören:

- Ringsum geschlossene Zäunung aus mindestens 90 cm hohen Euronetzen oder einer 5-zügigen Drahtzäunung mit Abständen von maximal 20 cm. Empfohlen wird eine Stromspannung von 5.000 Volt, mindestens erforderlich sind jedoch 2.500 Volt und eine Impulsenergie von 1,5 Joule, die auf der gesamten Länge des Zaunes zu gewährleisten sind.
- Alternativ kann eine nicht stromführende Maschendrahtzäunung mit einer Mindesthöhe von 1,40 m verwendet werden. Diese muss auf der ganzen Zaunlänge einen einfachen Untergrabschutz aufweisen und regelmäßig auf Untergraben kontrolliert werden.
- Eine in sich geschlossene Zäunung ist insbesondere an Gewässerrändern zu gewährleisten.



Ansprechpartner für mögliche Entschädigungsfälle ist Frau Boronczyk im Landesverwaltungsamt, Referat 407, Obere Naturschutzbehörde, Dessauer Str. 70, 06118 Halle (Saale), Tel: 03 45/5 14 26 61.

Ansprechpartner zu Rissgutachten ist Herr Berbig von der Referenzstelle Wolfsschutz im Biosphärenreservat Mittelelbe, Tel: 03 93 21/5 18 32 bzw. Handy: 01 73/ 8 22 17 52.

Im Internet finden Sie die Veröffentlichung und die dazugehörige Karte zum Ansiedlungsgebiet des Wolfes unter <http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=11239>.

Das Ansiedlungsgebiet des Wolfes liegt im Bereich der Stadt Dessau-Roßlau nördlich der Elbe bzw. östlich der Mulde.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Satzung zur Änderung der Satzung über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 4, 6 Abs. 1, 44 Abs. 3 Nr. 1 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA Nr. 14/2009 S. 383 f), zuletzt geändert durch § 20 StiftungsgG LSA vom 20. Januar 2011 (GVBl. LSA Nr. 1/2011 S. 14 f) und der §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes LSA vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA Nr. 44/1996 S. 405 f) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 17. Dezember 2008 (GVBl. LSA Nr. 28/2008 S. 452) sowie § 22 des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes LSA vom 7. Juni 2001 (GVBl. LSA Nr. 22/2001 S. 190 f), zuletzt geändert durch Art. 4 des Haushaltsbegleitgesetzes 2010/2011 vom 17. Februar 2010 (GVBl. LSA Nr. 4/2010 S. 69) erlässt die Stadt Dessau-Roßlau aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 14. März 2012 folgende Änderung der Satzung über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau vom 31. Mai 2009.

Die Satzung über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau - Feuerwehrsatzung - wird wie folgt geändert:

1. § 4 (4) und (6) erhalten folgende Änderungen

§ 4

Aufbau und Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr

(4) Die Ortsfeuerwehren gliedern sich in:

- a) Einsatzabteilung,
- b) Alters- und Ehrenabteilung,
- c) Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr

(6) In jeder Ortsfeuerwehr ist ein Sicherheitsbeauftragter gemäß § 9 der Unfallverhütungsvorschrift in der jeweils gültigen Fassung - Allgemeine Vorschriften (GUV 0.1 vom April 1979 in der Fassung vom Februar 2001) zu benennen.

2. § 5 (2), (3), (4) und (5) und erhalten folgende Neufassung

§ 5

Personalstärke und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr

(2) In der Freiwilligen Feuerwehr soll die Bildung einer Jugend- und Kinderfeuerwehr gefördert werden.

(3) In den Ortsteilen Sollnitz, Mildensee, Alten, Kochstedt, Mosigkau, Kühnau, Rodleben, Brambach, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz, Waldersee, Roßlau und Süd werden Ortsfeuerwehren vorgehalten. Die Mindestpersonalstärke für die einzelnen Ortsfeuerwehren richtet sich nach den Vorgaben über zu besetzende Funktionsstellen aus den Festlegungen des Brandschutzbedarfsplanes.

Eine Ortsfeuerwehr gilt als leistungsfähig, wenn sie die notwendigen Funktionen jederzeit mit Personal aus der Einsatzabteilung qualifiziert besetzen kann.

(4) Die fahrzeugtechnische Ausstattung der Ortsfeuerwehr richtet sich nach der Verordnung über die Mindeststärke und -ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr vom 13. Juli 2009 in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit den Festlegungen des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Dessau-Roßlau.

(5) Angehörige der Alters- und Ehrenabteilung sowie der Jugendfeuerwehr können nicht auf die Stärke der Einsatzabteilung angerechnet werden.

3. § 6 (2) erhält folgende Änderung

§ 6

Aufnahme als freiwilliger Angehöriger und Beförderungen

(2) Nach einjähriger Probezeit als Feuerwehrmann-Anwärter und erfolgreich abgeschlossener Truppmannausbildung beschließt die Einsatzabteilung mit der einfachen Mehrheit der Stimmen der Anwesenden über die Aufnahme in die Ortsfeuerwehr.

Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Ortswehrleiters den Ausschlag. Bei erfolgter Aufnahme wird das neue Mitglied durch Unterschriftsleistung gegenüber dem Ortswehrleiter auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung sowie den Dienstanweisungen ergeben, für den Dienst in der jeweiligen Ortsfeuerwehr verpflichtet. Insbesondere hat er

- a) die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen sowie Anweisungen von Vorgesetzten oder des Einsatzleiters zu befolgen,
- b) bei Alarm sofort zu erscheinen und für den Alarmfall geltenden Anweisungen und Vorschriften Folge zu leisten,
- c) an der Aus- und Fortbildung, den Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Mit der Verpflichtung erhält das neue Mitglied einen Feuerwehr-Dienstausweis.

Sowohl über die Aufnahme zur Probe, als auch über die Aufnahme in die Ortsfeuerwehr ist der Stadtbrandmeister umgehend durch den Ortswehrleiter zu informieren.

4. § 8 (1), (4) und (7) erhalten folgende Neufassung

§ 8

Rechte und Pflichten

(1) Die Angehörigen der Einsatzabteilung wählen den Ortswehrleiter, den stellvertretenden Ortswehrleiter und den Jugendfeuerwehrwart.

(4) Selbständige, die freiwillige Angehörige der Feuerwehr sind, erhalten für die Teilnahme an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen eine Verdienstausschale je Stunde, die im Einzelfall auf Grundlage des glaubhaft gemachten Einkommens nach billigem Ermessen festgelegt wird. Die Höhe des Verdienstausschlages regelt sich nach der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Stadtrates, der Ortschaftsräte und der ehrenamtlich Tätigen in der Stadt

Dessau-Roßlau vom 26. Januar 2008, Amtsblatt Nr. 02/2008, in der jeweils gültigen Fassung.

(7) Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben die empfangenen persönlichen Ausrüstungsgegenstände sowie den Alarmfunkempfänger pfleglich zu behandeln und nach dem Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst zurückzugeben.



5. § 9 (3) und (4) erhalten folgende Neufassung.

§ 9

Stadtwehrleiter und Stellvertretende Stadtwehrleiter

(3) Der Stadtwehrleiter und die 2 stellvertretenden Stadtwehrleiter (zugleich Abschnittsleiter) werden durch die Delegiertenversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Roßlau für das Ehrenbeamtenverhältnis vorgeschlagen. Die Delegiertenversammlung setzt sich aus dem Feuerwehrausschuss und Angehörige der Einsatzabteilungen der Ortsfeuerwehren zusammen. Ortsfeuerwehren mit Einsatzabteilungen bis 35 Kameraden stellen 2 und Einsatzabteilungen über 35 Kameraden 3 Delegierte. Vorgeschlagen ist, wer die einfache Mehrheit der Stimmen der Anwesenden erhalten hat. Bei der Berechnung der Stimmenmehrheit zählen nur die Ja und Nein Stimmen.

(4) Der Stadtwehrleiter und die stellvertretenden Stadtwehrleiter müssen fachlich geeignete aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Dessau - Roßlau sein.

Sie sollten nicht die Funktion eines Ortswehrleiters ausüben. Die Ladungsfrist für die Delegiertenversammlung beträgt einen Monat; sie ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 v. H. der geladenen Delegierten anwesend sind. Der Stadtbrandmeister ist für die Einladung zur Delegiertenversammlung zuständig.

6. § 11 (4) und (5) erhält folgende Neufassung

§ 11

Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr

(4) Als Abteilung der Ortsfeuerwehr untersteht die Jugendfeuerwehr der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch den Ortswehrleiter sowie in Fragen der Ortsfeuerwehr übergreifenden Jugendarbeit dem Stadtjugendfeuerwehrwart.

Der Ortswehrleiter bedient sich zur Betreuung der Jugendfeuerwehr eines ausreichend qualifizierten und geeigneten Jugendfeuerwehrwartes aus seiner Ortsfeuerwehr.

(5) Die Ortsfeuerwehren sollten über Kinderfeuerwehren verfügen. Diese werden durch den Kinderwart der Ortsfeuerwehr betreut. Dieser ist dem Ortswehrleiter unterstellt. Die Kinder müssen mindestens das 6. Lebensjahr vollendet haben. Der Kinderwart muss mindestens über die Ausbildung zum Jugendgruppenleiter verfügen.

7. § 13 (1) erhält folgende Änderung

§ 13

Feuerwehrausschuss

(1) Der Feuerwehrausschuss besteht aus dem Stadtbrandmeister als Vorsitzenden, dem Stadtwehrleiter, den stellvertretenden Stadtwehrleitern, dem Stadtjugendfeuerwehrwart und den Ortswehrleitern der Ortsfeuerwehren. Die Feuerwehrausschussmitglieder können von ihren Stellvertretern vertreten werden. Der Schriftführer wird von der Berufsfeuerwehr gestellt; er gehört dem Feuerwehrausschuss ohne Stimmrecht an.

8. § 14 (4) wird gestrichen, (5) wird zu (4), (6) wird zu (5), (7) wird zu (6), (8) wird zu (7), der Absatz 6 erhält folgende Änderung und Absatz 8 folgende Neufassung

§ 14

Aufwandsentschädigungen, Beiträge und Zuschüsse

(4) Wird die ehrenamtliche Tätigkeit länger als einen Monat unterbrochen oder nicht ausgeübt, entfällt der Anspruch auf die Zahlung der pauschalierten Aufwandsentschädigung.

(5) Die Stadt Dessau-Roßlau bezuschusst jährlich die nach § 12 durchzuführenden Mitgliederversammlungen in den Ortsfeuerwehren bzw. von den Ortsfeuerwehren organisierten Öffentlichkeitsveranstaltungen im Rahmen der Förderung des Ehrenamtes.

(6) Für Sicherheitswachdienste bei Veranstaltungen wird der/dem Angehörigen der Feuerwehr Dessau-Roßlau eine pauschalierte Aufwandsentschädigung von 5 EUR je angefangene Stunde erstattet. Der Sicherheitswachdienst beginnt und endet in der kulturellen Einrichtung oder dem Veranstaltungsort nach den Festlegungen der Berufsfeuerwehr. Für den Sicherheitswachdienst werden keine weiteren Kosten erstattet oder Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr von der Arbeit freigestellt.

(7) Die Stadt Dessau-Roßlau übernimmt für alle Angehörigen der Feuerwehr die Beitragszahlung für die Mitgliedschaft im Stadtfeuerwehr- und Feuerwehrheimverband.

(8) Auf der Grundlage eines Rahmenvertrages zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalts haben Mitglieder der Einsatzabteilung einen Anspruch auf eine leistungsbezogene Beitragszahlung in eine private Zusatzrente für aktive Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren durch die Stadt Dessau-Roßlau. Nähere Einzelheiten zu den Bedingungen und Voraussetzungen regelt der Rahmenvertrag.

9. § 17 (2) wird wie folgt geändert.

§ 17

Personalkosten

(2) Abgerechnet wird grundsätzlich nach Einsatzstunden. Jede angefangene Viertel Stunde wird mit einem Viertel des Stundensatzes berechnet.

10. § 18 (2) wird wie folgt geändert.

§ 18

Fahrzeug- und Gerätekosten

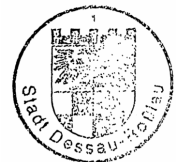
(2) Abgerechnet wird grundsätzlich nach Einsatzstunden. Jede angefangene Viertel Stunde wird mit einem Viertel des Stundensatzes berechnet. Bei den im Kostentarif angegebenen Tagessätzen wird jeder angefangene Kalendertag als voller Tag gerechnet.

§ 26

In-Kraft-Treten

Die Veränderungen der Satzung treten am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig treten die veränderten Regelungen außer Kraft.

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Stadtpark in Bewegung

Samstag, 28. April, 9.00 Uhr *Feste und Familie im Park*

5. Garten- und Grünmarkt 2012

Aufgrund des großen Zuspruches der vergangenen Jahre führen die im Stadtverband der Gartenfreunde Dessau e.V. organisierten Kleingärtnervereine und der SVG Dessau e.V. gemeinsam den 5. Dessauer Pflanzen- und Gartenmarkt durch. Weitere Teilnehmer sind die Regionalverbände der Gartenfreunde aus Bitterfeld, Köthen, Roßlau und Wittenberg sowie einige Dessauer Heimatvereine. Angeboten werden Pflanzen, Blumen und Stauden aus Dessauer Kleingärten, Jungpflanzen, Stauden und Obstbäume von Dessauer Gärtnereien zu moderaten Preisen sowie Waren von diversen Händlern und regionalen Direktvermarktern. Speisen und Getränke, wie Erbsensuppe, Grillstand, Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl. Fachvorträge zum Thema "Rund um den Garten" sowie Unterhaltung für Kinder und Erwachsene runden das Angebot ab.

2. Stadtpark Babybörse und Kinderflohmärkte

Wer seine Kindersachen und Kinderspielzeug verkaufen möchte, ist zur "2. Stadtpark Babybörse und Kinderflohmärkte" genau richtig und vor allem zur Mitgestaltung eingeladen. Für kleines Geld wird hier ganz sicher manches gut erhaltene Stück den Besitzer wechseln und mancher Besucher wird genau das richtige für seine Sprösslinge, seien es Textilien, Spielsachen oder Kinderwagen, finden. Für ein familiäres Rahmenprogramm sorgt der Stadtparkservice des Parkmanagements unter freundlicher Mithilfe der DABS, engagierten Eltern sowie unseren Partnern und Sponsoren DESSOLINO und Mc Donalds. Für Spaß und gute Laune sorgen u. a. Wassertreter, eine Hüpfburg und weitere Betätigungsmöglichkeiten. Für das leibliche Wohl der gesamten Familie ist natürlich hinreichend gesorgt
Veranstalter: Initiative "Wir für den Stadtpark!"

Anmeldungen, Kontakt/Infos/Fragen zur Veranstaltung:

E Mail: olaf.buelow@dessau-rosslau.de, Heiko Sebastian: täglich 16.00 - 20.00 Uhr unter 0178 - 767 22 33

Hinweis: Wir möchten darauf hinweisen, dass diese Veranstaltung sich ausschließlich an private Anbieter und nicht an gewerbliche Händler richtet. Eltern, deren Kinder die Hüpfburg benutzen, möchten wir darüber informieren, dass die Benutzung auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko erfolgt!

Dienstag, 01. Mai, 11.00 Uhr

Feste im Park

Traditionelle Kundgebung des DGB zum Tag der Arbeit
Musikalische Umrahmung, buntes Familienprogramm! Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Veranstalter: DGB Kreisvorstand Dessau-Wittenberg, Grenzstraße 5

Die Spielbox (Ausleih- und Servicestation) und die Parkbibliothek öffnen wieder ab Mai ihre Pforten!

Weitere Informationen zu künftigen Aktionen und Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.stadtpark-dessau.de sowie in der Tagespresse, den Dessauer Medien oder auch monatlich im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau. Aktuell informiert Sie auch das neue Informationssystem an vier Standorten im Stadtpark!

Kontakt zum Stadtparkmanager bekommen Sie bei der:

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Kultur, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, kulturamt@dessau-rosslau.de
Büro: Tel. 0340-2041541, Fax: 0340-2042941
oder im Stadtparkbüro: Willy-Lohmann Straße 14d - 06842 Dessau-Roßlau

Berufsbildende Schulen I Dessau-Roßlau

Das Fachgymnasium stellt sich vor

In den nächsten Ausgaben des Amtsblattes möchten wir jeweils einen Ausbildungsberuf oder eine schulische Ausbildung vorstellen, welche die Berufsbildenden Schulen I Dessau-Roßlau in den nächsten Schuljahren anbieten werden. Den Anfang macht das Fachgymnasium.

Unser Fachgymnasium ist eine gymnasiale Oberstufe besonderer Art unter dem Dach der Berufsbildenden Schulen I Dessau-Roßlau. Hier können Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der 10. Klasse (Realschule oder Gymnasium) oder nach erfolgreichem Abschluss einer Fachoberschule bzw. einer Berufsausbildung auf einem berufsbezogenen Weg innerhalb von drei Jahren die allgemeine Hochschulreife mit bundesweiter Gültigkeit erreichen. Es gibt keinen Unterschied zum Wert des Abiturs an einem allgemeinbildenden Gymnasium. An unserer Berufsschule in Dessau-Roßlau kann man zwischen dem Fachgymnasium Gesundheit und Soziales oder dem Fachgymnasium Wirtschaft wählen. Das Fachgymnasium Gesundheit und Soziales bietet eine berufsbezogene Schwerpunktbildung mit den Profulfächern Gesundheit und Pädagogik/Psychologie. Die Profulfächer im Fachgymnasium Wirtschaft sind neben der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre die Fächer Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik. Fachpraxiskurse und Expertenvorlesun-

gen ergänzen das Angebot. Für eines unserer Fachgymnasien können sich Schülerinnen und Schüler anmelden, wenn sie den Erweiterten Realschulabschluss erworben haben oder die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe eines Gymnasiums nachweisen. Bei Eintritt in die Klasse 11 eines Fachgymnasiums darf in der Regel das 18. Lebensjahr, bei Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung das 23. Lebensjahr nicht vollendet sein. Ihre besonderen Kenntnisvorsprünge können Absolventen des Fachgymnasiums Gesundheit und Soziales nutzen, wenn sie ein ihrer Schwerpunktsetzung entsprechendes Studium wählen: z. B. Psychologie, Erziehungswissenschaft, Pädagogik, Lehramt, Medizin, Pharmazie u. a. Die wirtschaftliche Profilierung schafft naturgemäß besonders günstige Voraussetzungen für Studienrichtungen wie Betriebswirtschaft oder Jura. Für weitere Informationen zum Fachgymnasium steht Ihnen der Koordinator Herr Dr. Gorsler nach telefonischer Vereinbarung gern zur Verfügung (Tel. 0340 204-1343).

Bewerbungen sind auch für das Schuljahr 2012/2013 noch möglich. Unsere Bewerbungsanschrift lautet: Anhaltisches Berufsschulzentrum, "Hugo Junkers" Dessau-Roßlau/BbS I, Junkersstraße 30, 06847 Dessau-Roßlau
H.-G. Baumbach, Schulleiter

Kabarett im Alten Theater

Mit ihrem erfolgreichen Kabarettprogramm „Lass heut' mal die Seele baumeln...“ treten die UNVERWÜSTLICHEN am 21. April, um 17.00 Uhr im Alten Theater auf. Ein Abend, den man nicht versäumen sollte.

Karten sind an der Theaterkasse erhältlich.



www.wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



www.wittich.de

Zusammenarbeit

Seniorenbeirat und Beirat für Menschen mit Behinderungen tagten gemeinsam

Auf die im Jahr 2011 vereinbarte Zusammenarbeit hin fand am 14.03.2012 eine weitere gemeinsame Sitzung des Seniorenbeirates und des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Dessau-Roßlau statt. Im Hinblick auf die demografische Entwicklung und auf dem Weg zu einer barrierefreien Stadt Dessau-Roßlau wollen die Beiräte gemeinsam dazu beitragen, die Seniorenfreundlichkeit und Barrierefreiheit in unserer Stadt zu prüfen. Zukünftig wollen die beiden Beiräte anhand einheitlicher Bewertungskriterien eine gemeinsame Zertifizierung für Angebote, Einrichtungen und Dienstleistungsunternehmen vornehmen. Das bisher durch den Seniorenbeirat

vergebene Zertifikat "Seniorenfreundlicher Service" soll durch dieses neue gemeinsame Zertifikat ersetzt werden. Die vom Seniorenbeirat bereits verliehenen Zertifikate werden vor diesem Hintergrund bis zum 31. Dezember 2012 einmalig verlängert. Zu den Kriterien der Bewertung und Vergabe für dieses Zertifikat werden die Beiräte im II. Halbjahr 2012 die Vollversammlungen und die Öffentlichkeit weiter informieren. Aus Anlass des 20jährigen Jubiläums beider Beiräte soll erstmals das gemeinsame Zertifikat im Jahr 2013 in der Stadt Dessau-Roßlau vergeben werden. *Jens-Peter Gast, Peter Hoffmann - Vors. Seniorenbeirat, Vors. Beirat für Menschen mit Behinderung*

Sommerferien 2012

Stadtranderholung im Erlebnisbad Roßlau

Wer Lust hat, einen Teil seiner Sommerferien im Erlebnisbad Roßlau zu verbringen, ist bei der Stadtranderholung des Jugendamtes in diesem Jahr genau richtig. Die teilnehmenden Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren fahren gemeinsam mit dem Bus zum Erlebnisbad Roßlau. Je nach Wetterlage verbringen sie den Tag am Wasser, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung oder suchen Kinderfreizeiteinrichtungen auf. Die Kinder können die Gestaltung ihrer Ferienzeit natürlich mitbestimmen. Der gemeinsame Tag endet dann wieder am Busbahnhof Dessau. Da die Kinder mit einem Linienbus fahren, können sie selbstverständlich auch unterwegs ein- und aussteigen. In jedem Durchgang können maximal 20 Kinder teilnehmen, die von 2 Betreuern

begleitet werden. Die Anmeldung kann nur wochenweise zu folgenden Terminen erfolgen: **23.07. - 27.07.2012**
30.07. - 03.08.2012
Der Teilnehmerpreis pro Kind beträgt je Woche 57,93 €. Die Anmeldungen werden ab dem 10. April zu den Sprechzeiten oder nach Vereinbarung, im Jugendamt, Rathausanbau, 3. Etage, Zimmer 346, persönlich oder in Vollmacht entgegengenommen. Die Sprechzeiten sind dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr. Telefonische Anmeldungen sind leider nicht möglich. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich unter der Telefonnummer 0340 204-2982 an das Jugendamt, Herrn Rothschuh.

Pilzberatung

Im zeitigen Frühjahr wieder auf Pilzsuche

Schon im April kann man bei mildem und feuchtem Wetter Morcheln für eine leckere Pilzmahlzeit finden. Doch es ist Vorsicht geboten. Für Unkundige besteht die Gefahr einer möglichen Verwechslung mit der Frühjahrs- oder Giftlorchel, was zu ernsthaften Vergiftungen führen kann. Deshalb sollte man sehr genau auf die Unterscheidungsmerkmale achten, bevor man Pilze zubereitet und verzehrt. Die essbare Speisemorchel besitzt einen wabenartigen, gelbbraunen bis schwarzbraunen Hut und wächst in Parks und Gärten (gern auf Rindenmulch). Dagegen hat die giftige Frühjahrslorchel einen hirnartig gewundenen, rotbraunen Hut und wächst vorwiegend in unseren sandigen

Kiefernwäldern. Sie enthält den Giftstoff Gyromitrin, der selbst durch Weggießen des Kochwassers oder Trocknen nicht vollständig entfernt wird! Wer nur wenig über Pilzkenntnisse verfügt und deshalb Zweifel hinsichtlich Essbarkeit hat, kann auch in diesem Jahr wieder das Angebot des Gesundheitsamts zur Pilzberatung nutzen: **Pilzberatung in Dessau-Roßlau** im Zeitraum von April bis November 2012 - durch **Herrn Berndt**, jeweils dienstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau; - durch Herrn Arndt, Hekkenrosenweg 14, 06849 Dessau-Roßlau nach vorheriger telefonischer Absprache unter 0340/8582001.

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Südschwimmhalle bis 11. Mai 2012

Montag	geschlossen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	07.00 - 15.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

Achtung! gesonderte Ferienöffnungszeiten:
2.4.: 15.00-17.30 Uhr; **3.4.:** 06.00-12.30+15.00-17.30 Uhr; **4.4.:** 06.00-12.30+15.00-20.30 Uhr; **5.4.:** 06.00-12.30+15.00-21.30 Uhr; **6.4.:** 06.00-12.30 Uhr+15.00-18.30 Uhr; **7.4.:** 07.00-15.00 Uhr; **8.4.:** 09.0 -17.00 Uhr

Gesundheitsbad bis 13. Mai 2012

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 22.00 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So	09.00 - 17.00 Uhr

Achtung! Gesonderte Öffnungszeiten zu Ostern
6.+7.4.: 09.00-17.00 Uhr; **8.4.:** geschlossen; **9.4.:** 09.00 - 17.00

Letzter Einlass in beiden Einrichtungen: 60 Minuten vor Schließung.

Ausgehen



Genießen

Stellenangebot

Wir suchen eine/n Restaurantfachmann/-frau für Dessau-Roßlau

Aufgaben: Gästebetreuung
Voraussetzungen: Berufsausbildung im Bereich Gastronomie/Hotellerie (mit genügend Erfahrung, auch ungelernt)
 Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und gepflegtes Erscheinungsbild.

Wir legen Wert auf Teamarbeit und ein angenehmes Arbeitsklima.

Bewerbung mit Foto und Lebenslauf bitte per E-Mail an:
t.richter@riwe.net

Stellenangebot

Wir suchen eine Küchenhilfe zur Unterstützung unseres Küchenteams in Dessau-Roßlau

Aufgaben: Vor- und Nachbereitung im Tagesgeschäft eines Restaurants

Voraussetzungen: Erfahrung im Bereich Gastronomie/Hotellerie
 Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Sauberkeit

Wir legen Wert auf ein angenehmes Arbeitsklima, Arbeitszeit Mi bis So in Teilzeit o. Fest.

Bewerbung mit Foto und Lebenslauf bitte per E-Mail an:
t.richter@riwe.net

Delikate Bratwürstchen

Um die Größe der Nürnberger Bratwürste rankt sich eine Legende: Angeblich wurde im Mittelalter begonnen, sie so klein zu produzieren, damit man sie auch noch nach der Sperrstunde verkaufen konnte: Die hungrigen Kunden erhielten sie einfach durch das Schlüsselloch. Wahrscheinlicher ist allerdings diese Geschichte: Nürnberg war früher eine Stadt mit regem Fernhandel und feineren Sitten, wo man deshalb begann, die fränkische Bratwurst kleiner und besser gewürzt herzustellen. Die kleine Rostbratwurst aus Franken, die man gleich im halben oder ganzen Dutzend bestellen kann, eroberte schnell die Gastronomie in Deutschland und ist längst ein Exportartikel. Das Original bekommt man in Nürnberg, wo die Bratwurst traditionell auf einem Holzofengrill in ungefähr fünf Minuten knusprig gebraten wird. In den Bratwurstküchen in Nürnberg bekommen Gäste die delikatsten Würstchen mit Sauerkraut und Brot – gerne auf einem Zinnteller serviert.

am 5.4.2012 ab 20⁰⁰ Uhr
 Krause Band live im



Partyservice
 Familien/Vereinsfeiern
 Tanzveranstaltungen
 Hausschlachteartikel
 aus eigener Herstellung

Inh. Annette Berger
 Tel.: 03 49 01 / 59 65 90

Hohe Straße 10 | 06862 Dessau-Roßlau



LANDHAUS DESSAU
JEDEN SONNTAG
 pro Person
12,50 €
 4 Personen
 0340 - 210 64 61

mein BRUNCH

SO, 1. APRIL
SAISON ERÖFFNUNG
 Saison Eröffnung

SA, 7. APRIL
OSTERFEUERPARTY
 DJ Sunny Sunshine, Eintritt fre!

SO/MO, 8./9. APRIL
OSTERBRUNCH
 Brunch ab 10 Uhr

DI, 1. MAI
JAZZ FRÜHLINGSBRUNCH
 mit Bockbieranstich, ab 10 Uhr

WWW.LANDHAUS-DESSAU.DE / TELEFON: 0340 210 64 61 / TÄGLICH AB 10 UHR

PENSION

ELBZOLLHAUS.de
 DESSAU - ROSSLAU

FEIERN & ÜBERNACHTEN
 An der Elbe

1. Mai 2012
TAG DER OFFENEN TÜR
 Wir haben unser Haus für Sie
 ab 10 Uhr geöffnet.

Elbzollhaus 1
 06862 Dessau-Roßlau
 Telefon: 034901 59 68 31
 E-Mail: anfrage@elbzollhaus.de
 www.elbzollhaus.de



Bündnis für Alleinerziehende Dessau-Roßlau**Unterstützungs- und Beratungsangebot für Alleinerziehende**

Das Dessau-Roßlauer Bündnis für Alleinerziehende arbeitet seit Mai 2011 daran, ein ganzheitliches Unterstützungssystem für Alleinerziehende zu initiieren, das neben der sozialen Unterstützung auch die berufliche Integration befördert. Die Deutsche Angestellten Akademie arbeitet gemeinsam mit starken Partnern, wie der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter, dem Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft, dem Träger DeKita, dem SHIA e.V., dem Mehrgenerationenhaus Dessau und Roßlau sowie der Familieninsel, um zukünftig ein engmaschiges Angebot für die Zielgruppe sicherzustellen.

Seit Januar 2012 gibt es vier Anlaufstellen für eine kostenfreie Erstberatung sowie für Hilfs- und Unterstützungsangebote. Jeden 3. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag im Monat finden Beratungsgespräche an folgenden Orten statt:

Di.: 10.30 - 12.30 Uhr Familieninsel Roßlau (Posestraße 37)

15.00 - 17.00 Uhr SHIA e.V. Dessau (Wörlitzer Straße 69)

Mi.: 15.00 - 17.00 Uhr Multikulturelles Zentrum (Parkstraße 7)

Do.: 15.00 - 17.00 Uhr Wagnerpassage (Am Leipziger Tor 1)

Weiterhin bitten wir alleinerziehende, erwerbstätige Mütter und Väter einen Fragebogen auszufüllen, der ihre derzeitige Situation beschreibt. Ziel ist es, Angebote besser zu koordinieren und gezielter auf die Bedarfe der Alleinerziehenden auszurichten.

Das Projekt wird im Rahmen der ESF-Programmes "Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende" durchgeführt.

Sollten Sie Interesse an diesem Projekt haben bzw. unsere Unterstützung benötigen, können Sie sich gern zu den o.g. Sprechstunden, bei Facebook oder per E-Mail bundnisalleinerziehender@googlemail.com an uns wenden.

Gesundheitsamt**Vortrag informiert zum Thema „Darmkrebs“**

Fachvortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Unser Thema - Ihre Gesundheit" mit Prof. Dr. med. habil. Mathias Plauth, Chefarzt der Inneren Klinik am Städtischen Klinikum

Thema: "Der Klügere schaut nach - wie man sich vor Darmkrebs schützen kann."
Zeit: Mittwoch, 18. April 2012, 17:00 Uhr

Ort: Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau

Veranstalter: Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau, AOK Niederlassung Nord, BARMER-GEK Dessau und die Apotheke im Dessau-Center

Darmkrebs zählt derzeit in der Bundesrepublik Deutschland zu den zweithäufigsten Tumorerkrankungen. Welche Ursachen zur Entstehung von Darmkrebs führen, ist noch nicht eindeutig geklärt. Neben genetischen Faktoren und zunehmendem Alter sind es wohl auch negative Ess- und Lebensgewohnheiten, die zu einer Erkrankung führen. Eine zu hohe Kalorienaufnahme,

Alkohol, Bewegungsmangel und Übergewicht begünstigen die Entstehung. Das Tückische an Darmkrebs ist, dass er lange unentdeckt bleiben kann. Die bösartigen Tumore entstehen oft aus gutartigen Vorformen, die über Jahre im Darm wachsen. Zunächst gibt es keine Symptome oder diese sind leicht mit harmlosen Erkrankungen zu verwechseln. Nur durch Vorsorgeuntersuchungen können Veränderungen im Darm rechtzeitig erkannt werden. Die Heilungschancen für Darmkrebs sind im Vergleich zu anderen Krebserkrankungen und bei frühzeitiger Erkennung sehr gut und liegen bei 90 Prozent und mehr. Ab dem 50. Lebensjahr bieten die Krankenkassen Darmkrebsfrüherkennungsuntersuchungen an. Prof. Dr. Plauth informiert in seinem Fachvortrag über die Krankheit und die Möglichkeiten der Vorsorge. Kostenfreie Platzreservierung unter der Hotline der Apotheke im Dessau-Center 08 00 222 50 50.

Kreisjägermeister**Wildunfallrisiko steigt mit Zeitumstellung**

Der Frühling beflügelt – den Menschen, der im Straßencafé mit dem ersten Eis der Saison liebäugelt und das Rehwild, das auf das satte Grün am Straßenrand schielt. Berechtigterweise, immerhin haben die Tiere die vergangenen Monate gefastet – der Hunger ist groß. Doch darin besteht eine tödliche Gefahr. Das Wild ist in diesen Tagen verstärkt unterwegs und wechselt häufig die Straßenseite auf der Suche nach dem saftigsten Futter. Hinzu kommt die Umstellung auf die Sommerzeit. Abrupt fallen mor-

gendlicher Berufsverkehr und Dämmerung zusammen. Damit steigt das Risiko für Wildunfälle schlagartig, denn Rehe sind besonders in den frühen Morgenstunden verstärkt unterwegs. Der Deutsche Jagdschutzverband (DJV) appelliert an alle Autofahrer, besonders an Wald- und Feldrändern aufmerksam zu sein. Rehe verursachen 90 Prozent der Unfälle. Das geht aus der aktuellen DJV-Wildunfall-Statistik hervor. Im vergangenen Jagdjahr verendeten auf deutschen Straßen mehr als 200.000

Stück Rehwild nach Kollisionen mit Fahrzeugen. Zudem bezahlten rund 3.400 Wildschweine den Versuch, Landstraßen und Autobahnen zu überqueren, mit dem Leben. Die Unfallfolgen sind für Autofahrer nicht minder schwer: Ein Zusammenstoß mit einem 80 Kilogramm schweren Wildschwein bei Tempo 50 bedeutet ein Aufprallgewicht von etwa zwei Tonnen.

Ein Grund für das hohe Unfallrisiko ist die rasant steigende Verkehrsdichte. Seit 1975 hat sich das Verkehrsaufkommen in Deutschland

nahezu vervierfacht: Auf Autobahnen stieg die Zahl der Fahrzeuge pro 24 Stunden auf mehr als 48.000. Auf Bundesstraßen sind es etwa 9.000. Untersuchungen zeigen, dass ab etwa 10.000 Fahrzeugen pro 24 Stunden die Straße eine unüberwindbare Barriere für viele Arten darstellt, selbst für große Tierarten wie Hirsch und Reh. Und: Beim Rothirsch ist bereits Inzucht nachgewiesen worden, weil die Tiere nicht mehr wandern können.



Ihr **Fachmann** vor Ort



G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG GmbH



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefeladetransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen In Dessau Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Tel. 03 49 04/2 11 94-96	Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Fax: 03 40/ 8 82 20 52	Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12 Fax: 03 45/ 5 60 62 09
---	---	---

Service-Hotline 0180 - 111 80 80

- www.schoenemann-entsorgung.de -

Frühlingserwachen im Garten aktuell:



am Sa., 14.04. **kostenloser Bodentest**
und Rasenpflegetipps vom Fachmann
schon einmal vormerken:

am Sa., 28.04.

Tag der offenen Gärtnerei

von 9.00 - 17.00 Uhr

am So., 29.04.

Tag der offenen Gärtnerei

von 10.00 - 15.00 Uhr

an beiden Tagen 5% Rabatt auf alle Pflanzen



... für meinen Garten

Raguhner Straße 14a
06779 Prittau bei Dessau
Tel. (03 49 06) 2 86 11 · info@voigt-pflanzen.de
www.voigt-pflanzen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo bis Fr. 9.00 - 17.00 Uhr | Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
(nur in der Saison)

seit 1991 Firma Weiß

Treppen & Türen **WEIß** Die Renovierungsspezialisten

Inh. Enrico Weiß · 06800 Raguhn-Jeßnitz OT Altjeßnitz
Teichstraße 31 · Telefon 0 34 94 / 7 84 15

info@treppen-tueren-weiss.de · www.treppen-tueren-weiss.de

Renovierung

- Türen u. Rahmen
- Haustüren u. Fenster
- Treppen

NEU

- Treppen aller Art • Türen und Rahmen
- Haustüren und Fenster aus Holz,
Alu und Kunststoff
- Ganzglastüren • Rollläden / Insektenschutz

Besuchen Sie unsere ständige Metausstellung!

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.

AM 30. APRIL IST SENDESCHLUSS FÜR ANALOGES SAT-TV!

Wir sind **DER ERSTE SAT-ANLAGENBAUER** in Dessau-
Roßlau! Unsere langjährige Erfahrung - Ihr langfristiger Vorteil!

Techni Sat

**★ WIR
DIGITALISIEREN
DEUTSCHLAND**

- MIT BESTER BERATUNG
- MIT BESTEN PRODUKTEN
- MIT BESTER INSTALLATION
VOR ORT

EURONICS

Körting

Inh. Eckard Körting | 06862 Dessau-Roßlau | Goethestr. 17 | T 034901 82825

www.hotel-breitenbacher-hof.de



Endlich Privatpatient



Mit der privaten Kranken-
versicherung der HUK-COBURG
sind Sie im Krankheitsfall erst-
klassig versorgt!

Ihre Vorteile:

- Hervorragende Leistungen
- Sehr niedrige Beiträge
- Hohe Beitragsstabilität
- zum 3. Mal in Folge Test-
sieger Kundenzufriedenheit

Jetzt informieren!

KUNDENDIENSTBÜRO

Dana Dammann

Kavaliertstraße 17

06844 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40/2 20 3388

Fax 03 40/2 20 3388

dana.dammann@hukvm.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Mo, Di, Do 14.00 - 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Ihr **Fachmann** vor Ort

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232 · e-mail: info@braunmiller-bus.de
 www.braunmiller-bus.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

21 Jahre Komfortable Busreisen ab Dessau

12.04. EGAPARK –Erfurt inkl. Eintritt	28,-
19.04. Halbtagesfahrt Schloss Leitzkau- Ausstellung „Lichtexperimente“	19,-
27.04. Halle/Leipzig Flughafenführung	27,-
28.04. Berlin Friedrichstadtpalast „YMA“	ab 46,-
28.04. Potsdam mit Schloßerschiffahrt inkl. Schifffahrt (2,5 h)	33,-
30.04. Celle- Stadtaufenthalt u. Orchideenzentrum inkl. Stadtführung	29,-
30.04. Tropenlandschaft Potsdam inkl. Eintritt u. Kaffeegedeck	31,-
01.05. Europa- Rosarium Sangerhausen inkl. Eintritt	19,99,-
01.05. Bamberg Landesgartenschau inkl. Eintritt	39,-
01.05. Berlin 7 Seen Schifffahrt	30,-
02.05. Zoo Leipzig inkl. Eintritt	34,-
02.05. Herrenhäuser Gärten Hannover inkl. Eintritt	29,50,-
02.05. Frankfurt/Oder- Fahrt direkt zum Polenmarkt!	20,-
03.05. Dresden mit Stadtführung	29,-
03.05. Wittenberg Schifffahrt auf der Elbe, inkl. Kaffeegedeck	32,-
04.05. Babelsberg Potsdam inkl. Eintritt	39,-
04.05. Leipzig – NovaEventis	16,-
04.05. Leipzig – Panometer „EVEREST“ inkl. Eintritt	26,-
05.05. Berlin-Marzahn Gärten der Welt inkl. Eintritt u. Führung	29,-

Das komplette Programm ist im Büro erhältlich

Frühling auf Elba – Roch Plätze frei!
 7 Tage, 15.-21.04.
 6 x HP, Ausflüge auf Elba inkl. Reiseleitung, Marina di Campo, Portoferraio, Porto Azzurro, Pisa, Besuch Sommerresidenz Napoleons, Weinprobe inkl. Imbiss, Haustürservice inkl. **137,-**

Landesgartenschau 2012- Bamberg 2 Tage, 14.-15.05. + 14.-15.07.
 1x HP, Mittagsimbiss mit Panorama-bähnchenfahrt, Eintritt Landesgartenschau mit Führung **155,-**

Ostseeschiffahrt- Südschweden 3 Tage, 11.- 13.06. + 01.-03.07.2012
 2x HP, Schiffsreise an Bord der TT-Line, Aufenthalt Malmö und Ystad, Bad Doberan, Kühlungsborn, Rostock, Stadtführung Lübeck, Mögl. Fahrt mit der Mollie **249,-**

„Donau in Flammen“ und zum „Singenden Wirt“ im Bayerischen Wald
 6 Tage, 10.- 15.07.
 5x HP, Nutzung Wellnessbereich, Stadtführung Passau, Dreiflüsse Rundfahrt, geführte Wanderung, Programm „Donau in Flammen“ auf dem Swarovski-Kristallschiff mit Live-musik, Menü und Feuerwerk, Eintritt Walhalla, Arber Berg- und Talfahrt, Panoramafahrt Bayerischer Wald, Glasdorf Arnbruck, Bärwurzerei inkl. Verkostung **559,-**

Checkliste für die Wohnung

Kinderzimmer – Mit folgenden Maßnahmen schützen Sie Ihre Kinder vor Verletzungen:

- Etagen- und Hochbetten mit hoher Seitenumrandung
- Vorsicht mit Elektrospielzeug
- Wandhalter für Regale
- Fenstersicherung



IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM
www.AVBEIER.de

SPIELZEUGPARADIES

Wir greifen die Preise an Tel. 034 94/35 000
 Dessau Mildensee · im Kaufland
 Wolfen · Bobbauer Str. 1a
 www.Babyparadies.biz
 www.Duo-Shop.de

BABY & SPIELZEUG

Auf alle Schulranzen 20 % RABATT

Ausgenommen sind die bereits reduzierten Artikel! gültig bis 13.04.2012

TOPJOB!

Wir sind Ihr Technikprofi in Dessau-Roßlau und suchen ab sofort:

TECHNIKER/IN

IHRE AUFGABEN

- Beratung und Verkauf • SAT-Anlagenbau
- Reparatur von Unterhaltungselektronik und Haustechnik

IHR PROFIL

- abgeschlossene Berufsausbildung oder Berufserfahrung von Vorteil, aber nicht Pflicht • technisches Verständnis • Kaufmännisches Denken und Handeln
- Aufgeschlossenheit, Kontaktfreudigkeit und Teamfähigkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

EURONICS Körting

Inh. Eckard Körting | 06862 Dessau-Roßlau | Goethestr. 17 | T 034901 82825

Entsorgung & Recycling GmbH

KEISER

CONTAINERDIENST 1,5 m³ - 40 m³

Entsorgung <ul style="list-style-type: none"> Bauschutt Baumischabfall Gartenabfälle Schrott (kostenlos) Komplettentsorgung 	Lieferung <ul style="list-style-type: none"> Sand Kies Mutterboden Recyclingprodukte Fertigbeton usw. 	Baudienstleistungen <ul style="list-style-type: none"> Abbruch/Demontage (aller Größenordnungen) Erdarbeiten Baggerleistung Transporte
---	---	---

DESSORA Industriepark - Ottostr. · Oranienbaum · Tel. (034 904) 2 19 39

Kinderfreizeitoase

Arbeitsgemeinschaft Modellsport gründete sich

Das Thema „Nachwuchsgewinnung“ wird auch beim Modellsportclub Elbe Dessau groß geschrieben. Nach der Ausbildung eines Übungsleiters gründete sich nun in der Dessauer Kinderfreizeitoase die Arbeitsgemeinschaft Modellsport. In der dortigen Holzwerkstatt fand man ideale Bedingungen, um den Nachwuchsmodellsportlern das Hobby näher zu bringen. Dabei ist es egal, ob sie Auto-, Schiffs- oder Flugmodelle bevorzugen und ob sie überhaupt schon einmal mit dem Modellsport in Kontakt getreten sind. Das erste Modell, was in der AG gefertigt wurde, ist ein Butterbechersegler. Und dieser ist nicht, wie sonst, aus Papier, sondern aus echtem Regattasegeltuch und Bauelementen aus Holz. Die Kids finden es toll. Und bald geht es an den Bau von fernge-

steuerten Booten. Sobald es die Temperaturen zulassen, sollen im Leopoldshafen mit den Kindern kleinere Wettfahrten mit ihren eigenen Modellen stattfinden.

Mit einer ganz besonderen Bitte wenden sich AG-Leiter Peter Belitz und Vereinsvorsitzender Michael Krebs an die Baumärkte und Bastelshops der Region: „Wir benötigen für die Kinder, die bei uns keinerlei Beiträge entrichten müssen, Klebstoffe, Holzsortimente und alles, was zum Basteln dazugehört“, so die beiden. Unterstützer können über die Homepage www.msc-elbe-dessau.de Kontakt aufnehmen.

Die Arbeitsgemeinschaft Modellsport für Kinder von 7 bis 14 Jahren trifft sich immer dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Kinderfreizeitoase, Am Plattenwerk 13.



Thomas Linke, stellv. Vors. MSC, und AG-Leiter Peter Belitz (v. l.) wollen die Kinder für den Modellsport begeistern. Foto: Krebs

Marienkirche

THE 12 TENORS in einer großen Show

Die weltweit erfolgreiche Produktion gastiert am 5. und 6. April, immer ab 19.00 Uhr in der Dessauer Marienkirche. 12 Tenöre, 22 Welthits, eine Show - The 12 TENORS on tour. Von ernsthaften klassischen Arien über Pop-Hymnen - nie war Musik von einer

einzigsten Stimmlage so vielfältig. Und dabei können sie auch tanzen und charmant moderieren. Ein Leckerbissen für Augen und Ohren. Karten in der Tourist-Information Dessau und Roßlau erhältlich.

Ausstellung zu Bauen und Wohnen

Natur tut gut - auch im eigenen Haus

Klimaschutz mit natürlichen Materialien ist beim Hausbau und bei Sanierungen besonders gut möglich. Wie, das zeigt die BAUnatour. Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) hat im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) die mobile Ausstellung BAUnatour - Wanderausstellung Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen - konzipiert, die seit 2009 quer durch Deutschland tourt. **Vom 16. bis 23. April 2012** wird sie in Dessau-Roßlau zentral auf dem Marktplatz vor dem Dessauer Rathaus umfassend über das Bauen, Sanieren und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen informieren.

Zwei ineinandergefügte Kuben aus Fichte und Weide erzeugen Aufmerksamkeit. In der 25 m² großen und zu 90% aus nachwachsenden Rohstoffen erstellten Ausstellungsbox werden eine Vielzahl innovativer Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen, die heutzutage für Hausbau, Innenausbau und Sanierung verfügbar sind, anschaulich präsentiert. Viele Muster, Anwendungsbeispiele und Modelle machen das Thema im wahrsten Sinne begreifbar. Die in Holzbauweise gefertigte Ausstellungsbox vermittelt ein ganz besonderes Wohngefühl.

In der Ausstellung werden zu Beginn Rohstoffe präsentiert, die als Ausgangsmaterial für viele moderne Baustoffe Verwendung finden. Neben Holz, Flachs und Hanf ist dort Sisal, Kork, Ziegenhaar u.a. zu sehen. Im Bereich Bau- und Dämmstoffe zeigen viele Handmuster unterschiedlichster Hersteller die ganze Band-

breite ressourcen- und energiesparender Materialien, die wohngesund und umweltfreundlich sind. Unterschiedliche Hausmodelle zeigen die konkrete Anwendung:

- Wie realisiere ich heute einen energieeffizienten Neubau?
- Welche Dämmstoffe sind effektiv und steigern den Wert eines Altbaus?
- Wie wohngesund und umweltverträglich kann ich meinen Innenraum mit Farben, Tapeten und Bodenbelägen gestalten?

Zudem informiert die Ausstellung auch ausführlich über das Heizen mit Pellets.

"Durch die Wanderausstellung BAUnatour wird das Thema Klimaschutz gleich doppelt transportiert," informiert Daniel Willeke, Klimaschutzmanager der Stadt und Mitorganisator der Ausstellung in Dessau-Roßlau. "Die natürlichen und nachwachsenden Materialien und die mit ihnen durchgeführten Sanierungen sparen Energie und senken den CO₂-Ausstoß."

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe und der Klimaschutzmanager der Stadt Dessau-Roßlau haben großes Interesse daran, weitere Partner in das Konzept einzubinden. Der Austausch mit Fachleuten aus verschiedenen Branchen und begleitende Veranstaltungen sollen eine breite Öffentlichkeit für das Thema begeistern. Bei Interesse an einer Zusammenarbeit wenden Sie sich an die Stadt Dessau-Roßlau, Klimaschutzmanager, Daniel Willeke, Tel.: 0340-204-1683. Weitere Infos unter: http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Umwelt-und_Klimaschutz/Klimaschutzmanager/

Verkehrsteilnehmerschulung jetzt auch am Vormittag in der Villa Krötenhof

Die nächsten Verkehrsteilnehmerschulungen finden am 4. und 25. April, um 14.00 Uhr in der Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, statt. Neu ist, dass zusätzlich jeden letzten Mittwoch im Monat auch um 10.00 Uhr eine Schulung angeboten wird.

BAUGESCHÄFT

ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister
Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**

Traumhaus an der Müritz

Expose der Immobilie bitte per E-Mail unter:
aga-mueritz@web.de

Verhandlungsbasis • Kauf von Privat.

Wir verkaufen keine Hamburger.

www.keine-hamburger.de

**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.**
Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0
Spendenkonto: 3 222 999 • Commerzbank Kassel: BLZ 520 400 21



Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **10.05.2012, 9.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 1**, versteigert werden das im Grundbuch von Roßlau Blatt 25 eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 1, Flurstück 123, Hauptstraße 103, zu 2.124 m²

Das Grundstück ist bebaut mit einem zweigeschossigen Wohnhaus, nicht unterkellert, ohne Dachgeschossausbau, einem eingeschossigen Anbau (Eingang) nicht unterkellert, Flachdach, einer zweigeschossigen Erweiterung, Teilkeller, Flachdach, Baujahr etwa 1990. Das Gebäude steht seit etwa 20 Jahren leer. Ein Nebengebäude (Stall mit Garageneinbau) ist vorhanden. Das Grundstück ist Bestandteil des Denkmalbereiches und liegt in direkter Nachbarschaft zu einem Baudenkmal (Umgebungsschutz)

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 16.07.2007

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 18.300 €.
(je ideellem Anteil 9.150 €)

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zvg-portal.de

Amtsgericht Zerbst **- 9 K 54/07 -**

Hilfe in schweren Stunden

Woran Angehörige denken sollten

(djd/pt). Der Verlust eines geliebten Menschen ist stets ein schmerzlicher Einschnitt. Den Meisten dürfte es schwerfallen, in der akuten Trauer an bürokratische Dinge zu denken. Dennoch sind Behördengänge zu erledigen, persönliche Papiere des Verstorbenen zusammenzutragen sowie Banken und Institutionen zu informieren. Eine Checkliste auf der Website www.sterbegeld.de unter der Rubrik "Ratgeber" unterstützt die Hinterbliebenen dabei, nichts Wichtiges zu versäumen.

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH
Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 21 35 87




**STEINMETZ
NORMAN TARNOW**
ehemals Naturstein Hanke

Kreative
Natursteinverarbeitung

Naturstein für die Ewigkeit

Königendorfer Straße 80
06847 Dessau-Roßlau OT Kochstedt
Tel. 01 60 / 4 47 47 42
Tel. / Fax
03 40 / 5 1 39 09
Mail: Tarnow77@gmx.de

www.naturstein-hanke.de

ANTEA BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

5. Tag der Industriekultur in Sachsen-Anhalt

Geführte Radtour zu ehemaligen Industriestandorten

Wie an einer Perlenkette reihen sich die Meilensteine der Industriegeschichte an der touristischen Erlebnisroute KOHLE | DAMPF | LICHT im einst mächtigen mitteldeutschen Industrievier zwischen Lutherstadt Wittenberg und Bitterfeld-Wolfen aneinander.

Eine geführte Radtour (Teilnahme kostenfrei) zwischen Bitterfeld und Gräfenhainichen lässt Sie einige dieser ehemaligen Industriestandorte hautnah erleben. Durchgeführt wird diese anlässlich des 5. Tages der Industriekultur in Sachsen-Anhalt am Sonntag, **15. April**, Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Bitterfelder Bahnhof.

Von dort aus geht es zum

Landschaftspark Goitzsche, dann zum Muldestausee, weiter nach Burgkernitz und abschließend folgt man der neuen Route in Richtung Gröbern. Nach ca. 35 km endet die Tour, auf der man viele interessante Orte anradelt, um ca. 15.00 Uhr am Bahnhof Gräfenhainichen. Von dort aus kann man nach Ferropolis weiterradeln.

Am Bahnhof Bitterfeld sind kostenlose Parkmöglichkeiten vorhanden. Die Fahrradmitnahme in den Regionalzügen der DB ist kostenfrei. Weitere Infos, auch über die Zugverbindungen, unter www.kohle-dampf-licht.de oder beim TourismusRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V., Telefon 03491 / 402610.

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Auswahl des Kursangebots

Digitale Fotografie für Fortgeschrittene	08.04.2012
Babysitterausbildung	12.04.2012
Kreatives Schreiben	12.04.2012
Buchführung	16.04.2012
Rhetorik	16.04.2012
Leben und Werk des anhaltischen Volkskundlers Prof. Dr. Alfred Wirth	18.04.2012
Kreative Keramik	25.04.2012

Sprachen

Curso de literatura y conversacion	03.04.2012
Englisch – Konversation und Grammatik	12.04.2012
Italienisch für Anfänger	26.04.2012

Gesundheit

Seniorenspport	10.04.2012
Wirbelsäulengymnastik	11.04.2012
Rückenschule	11.04.2012
Selbsthypnose	19.04.2012

Computer

Picasa – Digitale Fotos bearbeiten	05.04.2012
Computerclub für Senioren	11.04.2012
Adobe Photoshop CS 5	18.04.2012
Erste Schritte am Computer	23.04.2012
Einführung in das Internet	26.04.2012

Weitere Kurse unter www.vhs.dessau-rosslau.de.

Statistisches Landesamt

Mikrozensus 2012 hat begonnen

Bereits seit Jahresbeginn 2012 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als "kleine Volkszählung" (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Der Mikrozensus wird ganzjährig von Januar bis Dezember im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben, 2012 auch das Pendlerverhalten. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S.1350).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgegeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und

Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz für den überwiegenden Teil der Fragen Auskunftspflicht. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden 4 aufeinander folgende Jahre befragt. Pflicht ist auch die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch bei rund 12 000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte wei-

tergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2012 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Gleichstellungsbeauftragte

Zukunftstag für Mädchen und Jungen

Wenn am 26. April Schülerinnen und Schüler nicht wie gewohnt zur Schule gehen, sondern in den Betrieben/ Unternehmen/ Institutionen unserer Stadt unterwegs sind, dann ist es keinesfalls ein "Blaumachen". Dann ist wieder Girls' und Boys' Day! An diesem bundesweit stattfindenden Aktionstag können Mädchen und Jungen Berufe ausprobieren, in denen ihr Geschlecht eher unterrepräsentiert ist.

Für Schülerinnen und Schüler gibt es zahlreiche Angebote. So stellt das Umweltbundesamt sich selbst mit seinen Tätigkeitsfeldern und die Ausbildungsberufe Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und Verwaltungsfachangestellte vor. Es sind dort noch insgesamt 4 Plätze für Mädchen frei.

Auch das Autohaus Heise ist in diesem Jahr wieder mit dabei und gibt 7 Schülerinnen die Möglichkeit, das Autohaus und dessen Vielfalt an Berufen näher kennen zu lernen. Das IHK Bildungszentrum lädt 15 Mädchen zu einem spannenden Workshop ein, bei dem sie gezielte Informationen über die regionalen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Phar-

mabereich bekommen. Für die Jungen stellt das Bildungszentrum Dessau 29 Plätze zur Verfügung, damit diese mehr über die Berufsfelder des Staatlich anerkannten Erziehers, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten oder des Kinderpflegers erfahren können. In verschiedenen Kindertagesstätten und Horten können sich meist 2 Jungen im Beruf des Staatlich anerkannten Erziehers ausprobieren.

Zurzeit stehen noch circa 130 freie Praktikumsplätze zu Verfügung.

Da die Nachfrage bei einigen interessanten Aktionsangeboten besonders groß ist, lohnt es, sich schnellstens online oder per Telefon bei den jeweiligen Unternehmen bzw. Ämtern anzumelden und sich noch einen der begehrten Praktikumsplätze zu sichern.

Möglichkeiten zur Information und Anmeldung für Schülerinnen und Schüler zum Zukunftstag gibt es im Gleichstellungsbüro der Stadt Dessau Roßlau, Tel.: 0340/ 204 16 01, Fax: 0340/ 204 12 01, E-Mail: gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de sowie auf der Website www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerei-straße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

16.04. - 18.04. + 21.04. - 22.04.2012, jeweils 9-15 Uhr
Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340/51 96 098

UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:

16.04. - 18.04.2012, jeweils 8-14 Uhr
Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IHK-Bildungszentrum, Lange Gasse 3, 06842 Dessau-Roßlau:

25.04. - 27.04.2012, jeweils 8-14 Uhr
Anmeldung: Dr. Beate Pabel, Tel. 0340 / 5 19 55 09

**IB regional – Wir für Sie vor Ort
Beratung für Existenzgründer und Firmenkunden**

Am **19. April 2012** findet der nächste Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Dessau-Roßlau statt. Die Berater der Investitionsbank beraten Sie kostenfrei zu allen Förder- und Finanzierungsfragen - Maßgeschneiderte Lösungen für Existenzgründer und Firmenkunden.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 230120.

Ticketverkauf in der Tourist-Information

In den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau ist der Besucher nicht nur stets willkommen, wenn er Stadt und Umgebung kennenlernen möchte. Hier kann man auch die Tickets für vielerlei Veranstaltungen in Dessau-Roßlau erwerben. Hier eine Auswahl für die nächsten Monate:

05./06.04.	The 12 Tenors	Marienkirche
14.04.	Musikal. Lesung mit Dirk Zöllner	Marienkirche
18.04.	Kastelruther Spatzen	Anhalt Arena
20.04.	Captain Cook	Golfpark
28.04.	Matthias Reim	Anhalt Arena
30.04.	Große Oldienacht	Anhalt Arena
25.05.	Lord of the Dance	Anhalt Arena
25.05.	Intern. Leichtathletik-Meeting	Greifzu-Stadion
14.07.	Musiksommer-Gondelfahrt	Wörlitzer Park
25.08.	Silke & Dirk Spielberg-Festival	LuchplatzRoßlau
01.09.	Pyro Games	Ferropolis
04.11.	Die Randfichten	Golfpark
08.11.	Zauber der Travestie	Golfpark
11.11.	The American Gigolos	Golfpark

Sprechtage für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Salle) Beratungsbüro Dessau in der Kochstedter Kreisstraße 44, 06847 Dessau-Roßlau, findet am **17. April 2012**, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt. Telefonische Anmeldungen können unter der Telefonnummer 0340/560869 vorgenommen werden. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

Jagdgenossenschaftsversammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirktes Mildensee-Waldersee-Törten

Jagdgenossen, die Eigentümer von Grundflächen sind, auf denen die Jagd ausgeübt wird, sind zum **19. April 2012, um 18.00 Uhr** in die Gaststätte "Zur Kastanie" in Mildensee eingeladen.

Tagesordnung:

Feststellung der form- und fristgerechten Einladung - Feststellung der anwesenden und vertretenden Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen - Auswertung des Jagdjahres einschließlich der Wildschadensentwicklung - Feststellung der Jagderlöse 2011 / 2012 - Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung werden die Jagderlöse ausbezahlt.

Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nicht öffentlich. Jeder Jagdgenosse hat den Personalausweis bzw. den Reisepass und zum Nachweis des Flächeneigentums den Grundbuchauszug vorzulegen.

Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenden Jagdgenossen als auch der bei der Beschlussfassung vertretenden Grundfläche.

Horst Pätzelt, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Jahresversammlung Jagdgenossenschaft Mühlstedt

Die Jagdgenossenschaft Mühlstedt führt am **Freitag, 13. April 2012, um 18.30 Uhr** ihre diesjährige Jahresversammlung im Gasthof Mühlstedt durch. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Es wird gebeten, noch fehlende Kopien von Grundbuchauszügen mitzubringen.

Tagesordnung:

Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit - Eintragung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Bericht des Vorsitzenden - Bericht des Kassenführers - Bericht der Kassenprüfer - Beschlussfassung - Sonstiges - Schlusswort

Zum Abschluss findet ein gemeinsames Essen statt.

Gens, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Natho

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Natho findet am **Freitag, dem 13. April 2012, um 18.00 Uhr**, in den Räumen des Heimatvereins Natho statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit - Eintragung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Bericht des Vorsitzenden - Bericht des Kassenwartes - Bericht der Kassenprüfer - Beschlussfassung - Sonstiges - Schlusswort. Im Anschluss findet ein gemeinsames Essen statt.

Der Vorstand

Jobcenter Dessau-Roßlau

Zusätzliches Beratungsangebot zu Bescheiden

Haben Sie in den letzten Tagen Post vom Jobcenter bekommen? Einen zehneitigen Bescheid über die Höhe Ihrer Leistungen nach dem SGB II? Und nur Amtsddeutsch? Da kann man schnell die Lust verlieren. "Das Problem von umfangreichen und komplizierten Bescheiden wurde im Jobcenter bereits vor Jahren erkannt. Die Inhalte und der dadurch entstehende Umfang der Bescheide lassen sich jedoch nicht einschränken, schließlich handelt es sich um Dokumente mit Rechtscharakter", informiert Jens Krause, Geschäftsführer des Jobcenters Dessau-Roßlau.

Daher stellt das Jobcenter das zusätzliche Beratungsangebot zur Erläuterung der Arbeitslosengeld II-Bescheide zur Verfügung. Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klären mit Ihnen nach persönlicher oder telefonischer Terminbuchung Ihre Fragen zum Bescheid. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass Sie bereits bei der ersten Vorsprache zur Terminreservierung möglichst konkret Ihr Anliegen nennen. Geben Sie alle Fragen oder Unklarheiten an, damit sowohl ausreichend

Zeit eingeplant werden kann und es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch möglich ist, sich auf das Gespräch vorzubereiten.

Eine sofortige Vorsprache im Leistungsbereich wird in der Regel nicht möglich sein, da die Beratungsgespräche ausschließlich terminiert wahrgenommen werden können; nur so kann den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine ungestörte Abarbeitung der Anliegen und Anträge ermöglicht werden. Jeweils am Donnerstag ist nachmittags Beratungszeit für die Kunden reserviert, die sich in einem Vollzeitverhältnis oder in einer Maßnahme befinden.

Auch bei Fragen zu Sanktionen, Einstiegsgehalt, Bewerbungskosten oder ähnlichem gilt natürlich das gleiche - sprechen Sie mit uns. Auch dafür ist eine terminierte Vorsprache während der Öffnungszeiten im Haus möglich.

Sprechzeiten:

Mo, Mi, Fr von 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr; Di von 07.30 bis 14.00 Uhr und Do von 07.30 bis 18.00 Uhr, Tel. 0340 502 1999.

Umweltamt

Einladung zur Gewässerschau 2012

Der Unterhaltungsverband "Taube-Landgraben" führt an folgendem Termin die diesjährige Gewässerschau durch:

19.04.2012 Schaubezirk II. Ordnung, Stadt Dessau-Roßlau und LK Anhalt Bitterfeld, Bereich Köthen; Treffpunkt: 08.00 Uhr, Parkplatz Schloss Mosigkau. Die Teilnahme ist für alle Interessierten möglich. Die Beförderung muss selbst ab-

gesichert werden.

Zur Information der jeweiligen Schaukommission werden Sie gebeten, eventuelle Schauschwerpunkte, welche sich in den Mitgliedsgemeinden gezeigt haben, bis zum 16.04.2012 zu übermitteln, um derartige Punkte gezielt zu schauen (Unterhaltungsverband, E-Mail: uhv.taube-landgraben@freenet.de, Tel. 03928/42 91 63).

Energie bewegt!

14. Agendawoche vom 14. bis 21. April 2012

Die Sicherstellung einer zuverlässigen, wirtschaftlichen und umweltverträglichen Energieversorgung ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Der dynamische Ausbau der erneuerbaren Energien und die ambitionierte Steigerung der Energieeffizienz sind wesentliche Bestandteile der Beschlüsse zur Energiewende.

„Energie bewegt!“ heißt daher das Motto der diesjährigen 14. Agendawoche, mehrere Veranstaltungen beschäftigen sich mit diesem Thema.

Die Agendawoche wird vorbereitet von der Evangelischen Landeskirche Anhalt, dem Energietisch Dessau, dem Um-

weltbundesamt, den Stadtwerken Dessau, dem Eine Welt Zentrum und dem Umweltamt der Stadt Dessau-Roßlau.

Besonders hinweisen möchten wir auf eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Umweltbundesamt. Am 17. April 2012 werden wir Sie über Leben und Werk von Herrmann Scheer, einen der Architekten des solaren Zeitalters, informieren (ab 19.00 Uhr in der Hauptbibliothek).

Das vollständige Programm erhalten Sie auch als Flyer im den Rathäusern Dessau und Roßlau sowie im Internet unter www.dessau-rosslau.de, s. Umwelt und Klimaschutz.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Programm der 14. Agendawoche

Samstag, 14.04.2012

10.00 Uhr

Eingang Bahnhof Roßlau

Exkursion in das NSG „Untere Mulde“ unweit des Mündungsbereiches der Mulde in die Elbe
Veranstalter: Arbeitskreis Halesche Auenwälder zu Halle/ Saale e. V.

Montag, 16.04.2012

17.00 Uhr

Rathaus Dessau, R. 228

„AG Fahrradfreundliche Stadt“

Ein Radverkehrskonzept für Dessau-Roßlau

- Information zum aktuellen Arbeitsstand

Veranstalter: Stadt Dessau-Roßlau, Tiefbauamt und Amt für Umwelt- und Naturschutz

Dienstag, 17.04.2012

8.00 - 10.00 Uhr

Cafeteria am Haupteingang Städtisches Klinikum Dessau

Fair Essen im Städtischen Klinikum

MitarbeiterInnen und BesucherInnen sind herzlich zu Bio-, fairen und regionalen Produkten eingeladen. Die Küche bietet an diesem Tag ein Mittagessen mit fair gehandelten Zutaten an.

Veranstalter: Eine Welt e. V. Dessau und Städtisches Klinikum Dessau

10.00 Uhr

Rathaus Dessau, Markt

Eröffnung der Ausstellung BAUnatur

- Ausstellung kann bis zum 22. April 2012 täglich von

10.00 - 18.00 Uhr besichtigt werden,

- Gruppenführungen nach Anmeldung möglich,

Tel. 03 40/2 04 16 83

Veranstalter: Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe, BMELV, BAUnatur und Stadt Dessau-Roßlau, Klimaschutzmanager

9.00 - 17.00 Uhr (Dienstag bis Donnerstag)

Umweltbundesamt

Stadtplanispiel

mit dem Umweltkünstler Dieter Magnus über eine städtische Situation in Dessau-Roßlau

„Was ist und Was sein könnte“

Die seit Jahren weltweit erprobte Methode des Stadtplanispiels hat zum Ziel, einen vorher ausgesuchten unbefriedigenden Bereich der Stadt spielerisch zu verändern, die Teilnehmer im Sinne einer engen Wechselbeziehung von Stadtgrün und Stadtkultur für eine ganzheitliche Stadtgestaltung und Entwicklung zu sensibilisieren.

Veranstalter: UBA (Tel. 03 40/21 03 21 80) zusammen mit dem Stadtplanungsamt,

19.00 Uhr

Hauptbibliothek in der Zerbster Str. 10, Lesesaal

Leben und Werk von Hermann Scheer

Vortrag zu seinem letzten Buch - Der Energetische Imperativ

Referent: Dr. Harry Lehmann vom Umweltbundesamt

Mittwoch, 18.04.2012

10.00 Uhr

Rathaus Dessau, R. 226

Öffentliche Beschaffung und neues Vergabegesetz

Welche Chancen bietet das neue Vergabegesetz für die Beschaffung in Kommunen?

Zur Diskussion und zum Austausch, wie die Praxis der Beschaffung in Kommunen aussieht, laden wir MitarbeiterInnen aus diesen Bereichen und die interessierte Öffentlichkeit ein.

Veranstalter: EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e. V.

16.00 Uhr

Umweltbundesamt

Führung durch das UBA, Thema: Nachhaltiges und gesundes Bauen

- Teilnehmerzahl begrenzt - Anmeldung erforderlich, Tel. 03 40/2 04 16 83

Veranstalter: UBA und Stadt Dessau-Roßlau, Klimaschutzmanager

19.00 Uhr

Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum (BBFZ)

Erdmannsdorfstraße 3, R. 226

Wasserkraftnutzung am Mulde-Hauptwehr

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt berichtet über den aktuellen Planungsstand, Ref. Burkhard Henning

Veranstalter: Energietisch Dessau e. V.

Donnerstag, 19.04.2012

17.00 Uhr

Altes Theater

Mit der DVG ins Theater?!

Die Mobilitätsangebote der Dessauer Verkehrs GmbH - Vertreter der Dessauer Verkehrs GmbH, des Anhaltischen Theaters, des Freundeskreises des Theaters sowie der Seniorenbeauftragte der Stadt diskutieren und kommen mit Fahrgästen ins Gespräch.

- Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich

Tel. 03 40/8 99 10 39

Veranstalter: Stadtwerke Dessau

19.30 Uhr

Umweltbundesamt

Das „Zeitalter der Ökologie“ - am Höhepunkt oder am Ende?

Der Historiker Prof. Joachim Radkau (Universität Bielefeld) und der Ökologe Prof. Ludwig Trepl (Technische Universität München) analysieren das Wechselspiel zwischen Öko-Bewegung und Ökologie und versuchen, dessen innere und äußere Dynamik zu ergründen. Angesichts der Energiewende in Deutschland einerseits und der stagnierenden Klimaschutzverhandlungen andererseits diskutieren sie, ob die (politische) Ökologie vor ihrem Durchbruch steht oder ihren Zenit längst überschritten hat.

Veranstalter: Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, eeb Anhalt, Umweltbundesamt

Kostenbeteiligung: 3,00 EUR

Freitag, 20.04.2012

14.00 - 16.30 Uhr

ab Landhaus

Deichrückverlegung bei Vockerode

Radexkursion nach Vockerode und Informationen zum aktuellen Planungsstand

Veranstalter: WWF, Projektbüro Mittelbe

18.00 Uhr

Ratsgasse 1, Vorortgalerie, gegenüber dem Rathaus

Wohnungslüftung und Wärmerückgewinnung für Neubau und für Sanierungsprojekte

Referent Dipl.-Ing. Eberhard Paul

Veranstalter: Energietisch Dessau e. V.

20.30 Uhr

Kiez-Kino, B.-Brecht-Str. 29a

Dokumentar-Film „Der Geist des Geldes“ von 2008

Zitat zum Film: Die globalen Probleme haben eine

gemeinsame Ursache: Geld!

Veranstalter: Kiez e. V. Kulturelles Informations- und Einwohnerzentrum

Samstag, 21.04.2012

10.00 Uhr

Georgengarten

Treffpunkt: Schloss

Arbeitseinsatz auf der Streuobstwiese

Pflegearbeiten und Baumpflanzaktion

(Bitte eigenes Werkzeug mitbringen!)

Veranstalter: BUND Kreisgruppe Dessau

14.00 - 17.00 Uhr

Lutherplatz

Garten der Sinne

Im Garten der Sinne finden Sie unterschiedliche Lebensräume für Tiere: Insektenhotel, Hummelhaus und Nistkästen. Kommen und sehen Sie, dass auch in der Großstadt auf minimalem Platz Naturschutz möglich ist.

Veranstalter: Team Garten der Sinne unter Leitung von Ramona Hartmann

Stand 20.03.2012



Bausteine aus Glas

Haus Anton ist wieder im Originalzustand – am 3. April 2012 um 16 Uhr wird das Musterhaus in der Mustersiedlung neu eröffnet

Haus Anton in der Doppelreihe 35 ist ein unauffälliges Kleinod. Als einziges Gebäude in der Experimentalsiedlung Dessau-Törten ist es noch weitgehend im Originalzustand erhalten. 1926 errichtet, wurde das Haus vom Typ SieTö 1 nur behutsam an die Bedürfnisse seiner Bewohner angepasst und nie in größerem Umfang umgebaut. So hat sich an der ursprünglichen Aufteilung des Hauses – inklusive Stallungen – bis heute nichts geändert.

Mit großzügiger Unterstützung durch die WBD Industriepark Dessau GmbH konnte die Stiftung Bauhaus Dessau das Haus nun übernehmen und als Musterbeispiel für die Architektur Walter Gropius' sanieren. Ein besonderes Highlight sind die nach bauzeitlichem Vorbild rekonstruierten Glasbausteine, die die der Straße zugewandte Fassade nun wieder in der ursprünglichen Transparenz erstrahlen lassen. Im Inneren des Hauses sorgen neue Kalkanstriche und nachgebaute Mustermöbel für ein authentisches Erscheinungsbild. So sah sie aus, die Bauhaus-Idee vom Volksbedarf – ein Ideal freilich, dem schon zur Zeit des Erstbezugs die wenigsten Bewohner folgen wollten.

Natürlich lässt sich auch die Nutzungsgeschichte des Hauses an dessen Inneren ablesen: Teile der von den Antons angebrachten Tapeten blieben dazu ebenso erhalten, wie die Küchenmöbel und einige Leuchten. Fotografien und Dokumente geben weitere Einblicke in die ursprünglich geplante Ausstattung des Hauses und das Leben in der Bauhaussiedlung. Haus Anton ist ab sofort im Rahmen der Architekturführungen durch die Siedlung zugänglich – immer dienstags bis sonntags um 15:30 Uhr, ab Konsumgebäude Dessau Törten (Am Dreieck 1). Eröffnet wird das Haus am 3. April 2012.

Reworking the Bauhaus

Abschlusspräsentation zum Workshop
27. April 2012, 16 Uhr
Bauhausgebäude, Eintritt frei

50 Studenten aus fünf Ländern arbeiteten zwei Wochen am Bauhaus. Im Mittelpunkt der Studien: die Bauhausbauten, für die ökologisch zukunftsfähige Gesamtkonzepte entwickelt werden sollen – mit dem rechten Verhältnis zwischen Energieverbrauch, Denkmalschutz und Nachhaltigkeit. Eine Ausstellung präsentiert die Ergebnisse.

Auf dem Weg zur Bauhausstadt

Informations- und Diskussionsveranstaltung
17. April 2012, 18 Uhr
Bauhausaula, Eintritt frei

Die Erschließung des Bauhaus-erbes in Dessau schreitet voran. Als nächstes soll das energetisch sanierte Bauhausgebäude touristenfreundlicher werden – als zentrale Schnittstelle der Dessauer Bauhausbauten. Außerdem geplant: ein auf Ausstellungen spezialisierter Neubau. Podiumsdiskussion mit Klemens Koschig, Ingo Mundt, Rolf Budde und Philipp Oswald.

Von der Utopie in die Zukunft

Symposium zur Kibbuz-Ausstellung
20. April 2012 (Berlin), 21. April 2012 (Dessau)
Jüdisches Museum Berlin, Bauhaus Dessau, Eintritt frei

100 Jahre nach der Gründung des ersten Kibbuz' gibt es angesichts gegenwärtiger Krisen eine neue Sehnsucht nach solidarischen Idealgemeinschaften, wie sie die Kibbuzbewegung vorgelebt hat. Während der Kibbuz in Israel für eine kleine Avantgarde als kollektive Lebensform überlebt hat, scheint er im internationalen Kontext lebendiger zu sein als je zuvor. Das Symposium der Stiftung Bauhaus Dessau und des Jüdischen Museums Berlin widmet sich am ersten Tag deutschen Kibbuz-Erfahrungen. Der zweite Tag stellt die gegenwärtige Krise des Kibbuz' in den Vordergrund. Unter anderem vergleicht der streitbare Frankfurter Erziehungswissenschaftler Micha Brumlik die Utopien der Kibbuzim mit dem Fundamentalismus der heutigen Siedlerbewegung. In weiteren Vorträgen, Filmbeiträgen und Podiumsdiskussionen wird die Relevanz des Modells „Kibbuz“ einer kritischen Bestandsaufnahme unterzogen.
Programm unter www.bauhaus-dessau.de

Termine im April

Vorstellung des neuen
Bauhaus-Reisebuchs
2. April 2012, 18 Uhr, Moritzburg, Halle, Eintritt frei

Neueröffnung des sanierten
Haus Anton
3. April 2012, 16 Uhr, Doppelreihe 35, Törten, Eintritt frei

Ballett des Anhaltischen
Theaters: temptations 2
12. und 13. April 2012, 20 Uhr, Bauhausbühne,
10,- / 8,- Euro

Bauhauswerkstatt für Kinder
und Jugendliche: Möbel
14. und 15. April 2012, 10 Uhr, Bauhausgebäude,
20,- Euro

Musik am Bauhaus:
Julie Sassoön
19. April 2012, 20 Uhr, Bauhausbühne, 10,- / 7,- Euro

6. Kammerkonzert des
Anhaltischen Theaters
21. April 2012, 15.30 Uhr, Bauhausbühne

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340-6508-250
www.bauhaus-dessau.de

Aktuelles aus dem Städtischen Klinikum

Veranstaltungen des Städtischen Klinikums im April

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums bietet am 3. April um 18 Uhr einen kostenfreien "Info-Abend für werdende Eltern" in der Cafeteria an. Ärzte und Hebammen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Ärzte der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin informieren und stehen für Fragen zur Verfügung.

Am 11. April um 14 Uhr wird im Städtischen Klinikum die Veranstaltung "Digitale Patientendokumentation im Spannungsfeld zwischen dem medizinisch-pflegerisch Erforderlichen und dem datenschutzrechtlich Erlaubten" ausgerichtet. Ziel der Veranstaltung ist es, die datenschutzrechtlichen Grundlagen zum Schutz vor Missbrauch bei Speicherung, Übermittlung, Veränderung und Löschen personenbezogener Daten zu vermitteln. An konkreten Fallbeispielen sollen die Regelungen von Zugriffsrechten etc. im Spannungsfeld zwischen dem medizinisch-pflegerisch Erforderlichen und dem datenschutzrechtlich Erlaubten diskutiert werden. Zudem soll in der Veranstaltung ein Ausblick auf kommende Entwicklungen und Trends digitaler Patientendokumentation im Krankenhaus gegeben werden. Stefan Löser, Projektkoordinator für Informationssysteme am Klinikum, richtet sich mit seinen Ausführungen an Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich. Die Kosten für dieses Seminar betragen 15 Euro.

Einen nächsten "Reanimationskurs für Eltern und Angehörige" gibt es im Klinikum am 17. April um 16 Uhr. Vorbeugung des plötzlichen Kindstodes und praktische Wiederbelebungsbungen am Phantom sind Inhalte der Veranstaltung der Ärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Städtischen Klinikums Dessau.

Am 18. April um 15.30 Uhr wird im Städtischen Klinikum zur kostenfreien Informationsveranstaltung "Altersbedingte Maculadegeneration - Differentialdiagnose" eingeladen. Von Christiane Kneifel, Oberärztin der Klinik für Augenheilkunde, Zentrum für Refraktive Chirurgie am Städtischen Klinikum, werden die medikamentösen und operativen Möglichkeiten bei der Behandlung der Maculadegeneration vorgestellt.

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums bietet am 19. April um 8 Uhr die kostenfreie Veranstaltung "Neue Techniken in der Proktologie" an. Der Fortschritt der Medizin macht auch vor der Proktologie keinen Halt. Welche neuen Untersuchungsmethoden und Techniken gibt es? Diese Fragen beantwortet Dr. Bastian Huhn, Oberarzt der Klinik für Chirurgie am Städtischen Klinikum. Die Proktologie ist ein medizinisches Teilgebiet, das sich mit den Erkrankungen des Enddarms beschäftigt.

Zum Seminar "Reanimation des Neugeborenen" wird am 25. April um 15 Uhr in das Klinikum eingeladen. Johannes Otto, Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, richtet sich mit seinen Ausführungen und praktischen Wie-

derbelebungsbungen am Phantom an Gynäkologen, Kinderärzte, Hebammen und Pflegende, insbesondere aus Bereichen der Betreuung und Arbeit mit Säuglingen. Die Kosten für dieses Seminar betragen 20 Euro.

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums bietet am 26. April von 9 bis 15 Uhr das Seminar "Was ich schon immer einmal fragen wollte! Horizont-erweiterung in Fragen Religion und Ritual" an. Das Seminar wird von Rosemarie Bahn, Klinikseelsorgerin am Städtischen Klinikum, durchgeführt und richtet sich an Ärzte, Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich und Interessierte. Die Kosten für dieses Seminar betragen 65 Euro.

Anmeldungen und weitere Informationen zu allen Veranstaltungen sind unter der Telefonnummer 0340 501-1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de möglich.

„Fair schmeckt!“

"Fair schmeckt!" ist der Titel einer Aktionswoche des EINE WELT-Netzwerkes Sachsen-Anhalt vom 16. bis 20. April. Eine Woche lang sind Verbraucher in Dessau-Rosslau eingeladen, sich von der Qualität und Vielfalt fair gehandelter Produkte zu überzeugen. Station macht das Netzwerk in diesem Jahr auch im Städtischen Klinikum mit einem Fairen Frühstück und Mittagessen am 17. April. Bei diesem Fairen Frühstück wird es ab 8 Uhr in der Cafeteria des Klinikums fair gehandelte Kaffee- und Teesorten, Schokoladenbrotaufstriche und Erdnussprodukte zu kaufen geben, ebenso wie Regionalprodukte vom Biobäcker, Marmeladen, Honig und Margarine von hiesigen Anbietern und vieles mehr. Küchenleiter Eiko Adamek wird die Besucher und Mitarbeiter des Klinikums an diesem Tag mit einem aus fairen Produkten zubereiteten Mittagessen überraschen.

Leben und Konsumverhalten hängen mehr denn je mit den Lebensverhältnissen in ärmeren Ländern zusammen. Verbraucher können durch ihre Kaufentscheidungen Einfluss auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Produzenten in Afrika, Lateinamerika und Asien nehmen. Der Faire Handel hilft, Armut zu überwinden, indem er für seine Partner faire Handelsbedingungen schafft. Ausbeuterische Kinderarbeit ist verboten und umweltverträgliche Anbausysteme werden gefördert. Fair gehandelte Bio-Lebensmittel entsprechen somit dem Gedanken des nachhaltigen Konsums in doppelter Hinsicht: sie sind umwelt- und sozialverträglich produziert.

Durch das zunehmend flächendeckende Angebot haben immer mehr Menschen die Möglichkeit, den Kauf fair gehandelter Produkte in ihren Alltag zu integrieren. So sind fair gehandelte Produkte bereits bundesweit in über 30 000 Supermärkten sowie in zahlreichen Bio- und Naturkostläden erhältlich. Darüber hinaus gibt es ein breites Sortiment fair gehandelter Produkte in bundesweit über 800 Weltläden, den Fachgeschäften für Fairen Handel.

Mach Dein Rennen.

Das 8. Mountainbike-Rennen in Mosigkau

12. Mai 2012
ab 14:00 Uhr

-Am Sportplatz-
John-Schehr-Str.
06847 Mosigkau

Anmeldung vor Ort oder per Mail
sportamt@dessau-rosslau.de

www.mcdonalds-anhalt.de
www.dessau-rosslau.de
www.radprofi.de

Powered by:
McDonalds,
Stadt Dessau-Roßlau &
Radprofi aus Dessau
Die Teilnahme am Rennen erfolgt auf eigene Gefahr. Helmpflicht!

23. „Fußball-Mini-WM“ im Breitensport Ausschreibung

Termin:	Mittwoch, 6. Juni 2012, 17.30 Uhr
Ort:	Paul-Greifzu-Stadion / ABUS-Platz
Veranstalter:	Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Schule und Sport, Abteilung Sport
Teilnehmer:	Breitensport-, Betriebs- und Firmenmannschaften, Straßen- und Wohngebietsmannschaften usw.
Mindestalter:	17 Jahre, nach oben offen
Turniermodus:	Vorrunde (9 Staffeln á 5 Mannschaften, Jeder gegen Jeden, es qualifizieren sich die Gruppenersten) Zwischenrunde (9 Staffelsieger in drei Gruppen) Endrunde (k.o.-System)
Frauenturnier:	1 Staffel mit 5 - 7 Mannschaften
Spielzeit:	12 Minuten durchlaufend (außer Zwischenrunde)
Spielstärke:	1 : 5
Anstoß:	führt immer die zuerst genannte Mannschaft aus
Meldeschluss:	31. Mai 2012
Anmeldungen:	schriftlich an: Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Schule und Sport, Ralph Hirsch, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Fax 0340 204-2840, E-Mail sportamt@dessau-rosslau.de

Weitere Informationen unter www.dessau-rosslau.de

Internationales Leichtathletik-Meeting

ANHALT-Meeting rückt auf Platz 2 vor

(cs) Gerade erst ist das Springer-Meeting vorüber (Anfang März), da geht es in großen Schritten auf das Internationale Leichtathletik-Meeting „ANHALT 2012“ zu. Am 25. Mai steht ab 18.30 Uhr die mittlerweile 14. Auflage ins Haus, und dank verbindlicher Sponsoringvereinbarungen ist die Finanzierung beider Meetings vorerst bis 2015 sicher. Eine Tatsache, die an anderen Meetingstandorten leider nicht mehr zutrifft, wie gerade jüngst in der bundesweit erscheinenden Verbandszeitschrift „leichtathletik“ informiert wurde. Demnach fallen in diesem Sommer gleich vier Top-Meetings weg, und zwar in Biberach, Kassel, Cuxhaven und Cottbus.

Hiobsbotschaften dieser Art lassen Sportdirektor Ralph Hirsch das Herz bluten, doch die Gründe für den Niedergang mögen von Ort zu Ort verschieden sein. In Dessau entwickelte sich mit den Jahren ein positives Wechselspiel des Springer-Meetings mit dem Leichtathletik-Meeting. Außerdem schätzen die Athleten die mit Stadion und Anhalt Arena vorhandene Infrastruktur und das auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Organisationsumfeld. Beides führt dazu, dass sie gern wieder kommen. Das wird jetzt noch etwas mehr der Fall sein, denn durch den Wegfall von gleich vier nennenswerten Meetings rücken die Dessauer Meetings im Ranking wohl auf Platz 2 nach dem ISTAF in Berlin. Eine Tatsache, die auch ein wenig stolz macht, wie Ralph Hirsch nicht verhehlen mag.

Im Konzept des ANHALT-Meetings wird es 2012 eine Neuerung geben - inspiriert von dem diesjährigen Jubiläum ANHALT I 800. „Anhalt läuft“ heißt das besondere Highlight, ein Volkslauf, zu dem das Sportamt und der 1. LAC Dessau aufrufen und der auf zwei unterschiedlichen Distanzen - 3 und 9 Kilometer - durch die herrliche Natur der Muldaue führt. Der Start erfolgt um 17.15 Uhr am Haupteingang des Paul-Greifzu-Stadions. Anmeldungen werden bis zum 25. Mai entgegengenommen (sportamt@dessau-rosslau.de), die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei. Das Beste kommt aber noch: Nach dem Eintreffen aller Läuferinnen und Läufer gibt es einen gemeinsamen Zieleinlauf in das Stadion um 18.30 Uhr, rechtzeitig zur Eröffnung des 14. Internationalen Leichtathletik-Meetings. Dieses Gefühl wird für die meisten sicher unvergesslich sein.



Sportdirektor Ralph Hirsch präsentiert das Plakat, mit dem jetzt für die Meeting-Neuerung „Anhalt läuft“ geworben wird. Foto: Hertel

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Aus dem Ortschaftsrat Kleutsch

Der Ortschaftsrat Kleutsch hält den vorliegenden Entwurf der Beschlussvorlage "Jugendhilfeplanung - Teilplan Jugendarbeit" für sehr bedenklich. Über Jahre hinweg wurde die Ortschaft Kleutsch hinsichtlich der Entwicklung seiner Jugendlichen nicht sonderlich bedacht. Alle im Ort bestehenden Aktivitäten sind auf die aktive Arbeit der Eltern zurückzuführen, da kein Freizeitangebot seitens der Stadt vorlag. So haben sich viele Dinge entwickelt, welche zu einem Selbstläufer wurden. Es finden an jedem Montag Kindernachmittage statt, freitags ist für alle im Ort Volleyball angesagt, wenn es das Wetter zulässt. Hier kommen alle Altersgruppen zusammen, was eben auch die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in unserem Ort prägt. Am Sonntag sind alle Jugendlichen aus dem Ort erneut auf dem Sportplatz, um Fußball zu spielen und sich zu unterhalten. Auch an der Teilnahme am Gemeindeleben kann man sehen, wie sehr sich die Kinder und Jugendlichen mit ihrem Heimatort identifizieren. Sicherlich geschieht dies auch unter Anleitung der Eltern, jedoch ist das Gesamtpaket als eine gewachsene Sache anzusehen ist. Eine Unterstützung seitens der Stadt wäre hinsichtlich des Einsatzes des Spielmobils mehr als förderlich. Jedoch wird hier der Bedarf vom Jugendamt als gering eingeschätzt und nicht die Forderung der Eltern erhört. Wenn etwas verbessert werden könnte und die Vorschläge wie angeführt von den Ortschaften im Ansatz nieder gemacht werden, verliert man

auch den Glauben am Interesse der Verwaltung.

Was soll denn erreicht werden?
Es sollen Jugendklubs geschlossen werden in Bereichen und Ortschaften und städtischen Bereichen zu Lasten unserer Jugend!! Es soll dann das Personal konzentriert werden, um individuell auf die einzelnen Veranstaltungen einzugehen und die Ortschaften zu unterstützen. In diesem Fall soll Waldersee geschlossen werden und Mildensee mit zwei Mitarbeitern besetzt werden. Somit will man dann Mildensee gut ausstatten und hilfreich in den anderen Vororten Veranstaltungen unterstützen. Das heißt, man würde dann zum Beispiel den Spielenachmittag in Kleutsch unterstützen und die Eltern entlasten wollen. Im Ergebnis ziehen sich die Eltern zurück und es geht einen gewissen Zeitraum gut. Dann kommt Krankheit und Urlaub dazwischen und dann?? Dann bleibt der Jugendclub in Mildensee geöffnet und die anderen Sachen brechen weg, weil man des Öfteren vor verschlossener Tür steht. Schon sinkt das Interesse, Veranstaltungen zu besuchen und zerstört bestehende Strukturen. Ein derartiger Schritt in die verkehrte Richtung würde sich in nächster Zeit bitter rächen. Aber dann ist es zu spät, wenn erst Einrichtungen geschlossen wurden. Dann ist der Schaden viel größer und es ist schwieriger, diese Jugendlichen wieder für irgendetwas zu mobilisieren. Eine Schließung in einer großen Ortschaft halte ich für sehr bedenklich, ebenso den Bedarf, in Mildensee zwei Personen voll zu beschäftigen.

Ein Eingreifen von außen, so wie es geplant ist, wird auf längere Sicht Probleme mit sich bringen und vielleicht Schwerpunkte schaffen, die jetzt noch nicht absehbar sind.

Wir bitten diese Beschlussvorlage an den Jugendhilfeausschuss zurückzuverweisen, da sich aus unserer Sicht keine Mehrheit im Stadtrat bilden wird.

Roland Gebhardt, Ortsbürgermeister & Stadtrat

Gemeinsame Stellungnahme der Ortschaftsräte Brambach und Rodleben zum Entwurf der Jugendhilfeplanung Teilplan "Jugendarbeit"

Es ist ein umfangreiches Werk, in das viel Fleißarbeit investiert wurde. Es ist aber nicht verständlich, dass bei der Auswertung die Kriterien und Prioritäten so gesetzt wurden, dass das Ergebnis lautet, die Jugendtreffs zu schließen, um in Stadtzentren die Angebote zu stärken.

In der Ortschaftsratssitzung wurde nachgewiesen, dass mit den gleichen Ausgangszahlen und anderen Kriterien bei der Auswertung genau der entgegen gesetzte Vorschlag als Ergebnis steht. Die Ortschaftsräte können den Vorschlägen, auf Kosten der Jugend zu sparen (Schließung von Jugendtreffs) **nicht zustimmen**. Es werden folgende Forderungen gestellt:

- Erhalt der bestehenden Infrastruktur und Absicherung von verlässlichen Öffnungszeiten
- Zusätzlich mobile Angebote
- Überarbeitung des Personalkonzeptes
- Warum müssen 2 bzw. 1,75 VbE eingesetzt werden?
- Warum nicht 1 VbE und eine entsprechende Anzahl von Springern?
- Oder 1 VbE und 1 Bürgerarbeiter
- Generell soll der Einsatz von Bürgern in Jugendtreffs ohne Problemfälle überdacht werden.
- Zusätzlich Einsatz von Sozialpädagogen, wenn sich Problemfälle abzeichnen

Die Erfahrung zeigt, dass Jugendliche von der Identität des Ortsteiles oder Stadtgebietes geprägt sind und eben nicht Fahrten von bis zu einer halben Stunde in Kauf nehmen, um zu einem Treff zu gelangen. Dann ist wieder die "gute alte Bushaltestelle" der Treffpunkt.

Deshalb lautet das Fazit:

- Der Entwurf muss zurück in den Ausschuss
- Die Zahlengrundlagen können verwendet werden
- Es muss ein Weg gesucht werden, um die zurzeit vorhandenen Angebote in der Fläche, personell (in welcher Form auch immer) zu untersetzen.

Die Forderung lautet: - **keine Schließung** - von Jugendtreffs.

*G. Johannes
Ortsbürgermeister
Brambach*

*F. Rumpf
Ortsbürgermeister & Stadtrat
Rodleben*

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau



Johannes Ruckdeschel



Stefan Kühl



Christel Träger



Harald Krüger



Christel Lerche



Rolf Blumstein



Rico Uhlemann



Rudi Ehlert



Günter Kirsten



Jürgen Stöbe



Manfred Dummann



Sylke Henke



Doris Kursawa



Die Bauhausstadt
zeigt Gesicht
aktuell:
412
Unterstützer



Erhard Berner



Ute Solarczyk



Monika Schönemann



Hans Romahn



Heidrun Kligge



Roland Herrmann



Angela Sanftenberg



fraktiondl@datel-dessau.de
Tel. 01634472563

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wenn ich mir die letzten Amtsblattartikel meiner Stadtratskollegen anschau, war doch alles dabei, was momentan so aktuell ist. Verhinderung eines Factory Outlet Centers, um die Händlerschaft zu stärken. Ärger mit der Verwaltung und der Verwaltungsspitze. Muldbrücke und Arbeitsmarktpolitik. Okay, das FOC in Brehna hat der Stadtrat verhindert und somit den Weg für Wiedemar frei gemacht. Ob nun gut oder schlecht für unsere Stadt, werden die nächsten Jahre zeigen.

Die Frage, die sich mir stellt: Sind unsere Händler nun zufriedener, haben wir alles Elend abgewandt? Das glaube ich nämlich nicht, denn auch ohne FOC- Ansiedlung ist unsere Innenstadt alles andere als attraktiv.

Schauen wir doch mal auf unseren Marktplatz. Was sieht man an den typischen Markttagen. Da sehe ich Blumenhändler, Backwaren, Fischwaren und einen Kä-

sestand. Finden Sie das optimal? Was ich vermisse, sind die Händler der Zerbster Straße. Wo stehen die und machen auf ihr Angebot aufmerksam?? In den Schaufenstern sieht alles super aus. Weine und Öle, Schmuck, Geschenkideen..., nur um ein paar zu nennen. Von der Kavaliestraße möchte ich gar nicht anfangen. Anziehungspunkt ist da leider nur der Stadtpark (ein persönliches Hoch auf den Stadtparkmanager Herrn Bülow). Liebe Roßlauer, wie sieht es denn auf dem Roßlauer Wochenmarkt aus? Ich denke mal, auch nicht besser.

Nun ich finde, meckern können wir alle mal. Nicht nur die Händler, auch die Kundschaft.

Wünschenswert sind einfach mehr kreative und mutige Unternehmer, die sich zu Dessau-Roßlau bekennen und auch mal Außergewöhnliches präsentieren, die sich von störrischen Verwaltungsfachangestellten nicht ins Bockshorn jagen lassen. Klar, auf der anderen Seite steht und fällt ein großer Teil

mit der Verwaltung. Nach der letzten FOC-Pleite wurde mir persönlich von der Verwaltung nahe gelegt, wie wichtig es ist, die Händler und Unternehmer zu unterstützen. Also fordere ich von der Verwaltung, ihr Versprechen einzuhalten.

Liebe Wirtschaftsförderung, die Menschen möchten nicht nur die Enthüllung irgendwelcher Schilder an Bahnhöfen sehen oder lesen, wo der Elbradeweg lang geht. Wozu haben wir Leitbild, Einzelhandels-, Zentren- und Stadtentwicklungskonzept?

Wenn man durch die Stadt geht, sieht man so viele leere Gebäude, aus denen man für jeden (Kinder, Senioren, Vereine, Projekte und verrückten Ideen) was machen kann. Aber es heisst meistens: nein, geht nicht. Ich

kann das einfach nicht mehr hören. Bürokratie und Paragraphen sowie persönliche Befindlichkeiten machen uns da das Leben schwer.

Diese Stadt hat starkes Potential, denn sie hat viele starke und mutige Persönlichkeiten hervorgebracht. Besinnen wir uns unserer Stärken und bringen unsere Stadt mit Ideen und Kreativität voran. Herr Koschig und liebe Verwaltung, fühlen Sie sich dazu herzlichst eingeladen.

Für Probleme und Fragen steht Ihnen unsere Fraktion jederzeit zur Verfügung.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein wunderbares, entspanntes Osterfest.

Daniela Lütje

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Gabi Perl,
Hans-Heinen-Straße 40, 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/2303302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag
von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Schwabehaus in der Johannisstraße

Songpoetin Stefanie Riecker kommt mit neuem Programm

2011 kam sie allein mit ihrem Programm „Ach du liebes Lied“ nach Dessau, am **27. April** kommt sie um 20 Uhr im Duo mit ihrem mittlerweile dritten Programm „Was ich noch singen wollte... Lieder von Zeit zu Zeit“ ins Schwabehaus: die Weinheimer Songpoetin Stefanie Riecker. Im November hatte die Sängerin und Gitarristin es mit ihren eigenwilligen Liedern bis ins Finale des angesehen Potsdamer Chansonfestivals geschafft. Ein untrügliches Gefühl für Wort und Melodie, feinfühliges Wechseln zwischen Vergnüglichem und Tiefsinnigem und die offensichtliche Freude, musikalische Einflüsse zu mischen, machen aus ihren Songs gereifte Unikate. Hier ein bisschen Blues, da ein Schwung Pop oder Rock, dort eine Prise Bossa oder Swing, dazu eine Stimme mit Gänsehautgarantie und die unvergleichliche Gabe, die Zuhörer charmant plaudernd in ihre Liederwelt zu entführen, all das macht aus ihren Konzerten ein gehaltvolles Ereignis für alle Sinne. Mit Jürgen Rutz am E-Piano hat sie den perfekten Duopartner gefunden, der ihre Lieder mit den passenden Klangfarben bereichert. Zur Zeit arbeiten die beiden im Studio am Nachfolger des vielgelobten Albums „Und meiner Seele Flügel“ von 2009. Karten unter Tel. 0340/8598823. Mehr Infos unter: www.stefanieriecker.de



Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Dessau-Roßlau gegen Rechtsradikale!

Wie in den Vorjahren gab es am 7. und 10. März 2012 in Dessau wieder Aktionen von Rechtsradikalen. Den 67. Jahrestag der Bombardierung Dessaus vom 7. März 1945 wollten sie nutzen, um mit "Mahnwache" und "Trauermarsch" die Geschichte zu einem Mythos vom Opfervolk der Deutschen umzudeuten. Tatsächlich kamen auch in Dessau hunderte Menschen durch die Abwürfe von Bomben zwischen 1940 und 1945 ums Leben: Männer und Frauen, Alte und Kinder, aber auch aus ihrer Heimat verschleppte Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, denen der Zugang zu Schutzkellern versperrt wurde. All dies schlimmes Ergebnis des wahnsinnigen Angriffskrieges, den zu Beginn die meisten Deutschen öffentlich begrüßten!

In diesem Jahr kamen nach dem verhinderten Aufmarsch des 13. Februar in Dresden nur relativ wenige Neonazis in unsere Stadt. Am Gedenktag der Zerstörung Dessaus am 7. März waren es vielleicht 20 Rechte, denen dann ca. 70 Dessauerinnen und Dessauern mit dem Transparent "Nazis - Nein Danke!" beim Friedhof III entgegen traten. Später versammelten sich über hundert Menschen zu Gedenken und Andacht in der Pauluskirche, erinnerten sich der Ereignisse und ihrer Ursachen und verfolgten das erstmals aufgeführte "Konzert für Frieden und Versöhnung" einer Künstlergruppe von Musikern des Anhaltischen Theaters.

Für den 10. März hatten dann Neonazis zu ihrem sogenannten Trauermarsch auf-

gerufen. Es kamen weniger als in den Vorjahren - auf dem Bahnhofsvorplatz habe ich keine hundert gezählt. Die bunte Stadt Dessau-Roßlau hat es dagegen geschafft, ihren Protest deutlich und lautstark vorzutragen. Die Hauptkundgebung gegen die Geschichtsverdreher wurde erstmals am Treffpunkt der Rechten abgehalten. Das vertretene politische Spektrum war wesentlich breiter als in den Vorjahren, wenn auch nur einige Stadträte anwesend waren. Innenminister Holger Stahlknecht, CDU fand klare Worte zur Schuld der Nazis am Krieg und seiner Folgen, unter denen auch die deutsche Zivilbevölkerung litt. Unser Oberbürgermeister Klemens Koschig vertrat die Bürgerschaft mit einer klaren Ansage "an die Irrsinnigen Lumpen: Wir wollen Euch nicht in der Stadt". Das war auch die Meinung der etwa 400 Bürgerinnen und Bürger, die am Bahnhof Gesicht zeigten.

Dass die Nazis dann aufgehalten wurden, ist im Wesentlichen Jugendlichen, Antifa und Grünen zu verdanken, die mehrmals den Weg des rechten Aufmarsches blockierten. Im Gegensatz zu den polizeilichen Übergriffen des 21. Januar 2012 gelang es der Polizei dabei, Augenmaß zu wahren.

Erfreulich, dass in der Mitteldeutschen Zeitung vorab sechzig Gesichter gegen Rechts veröffentlicht wurden. Dennoch werden 2013 die rechten Gruppen sicher wieder kommen. Vielleicht werden ihnen dann von großen Leinwänden hunderte Gesichter entgegenblicken.

Wieder wird es darauf ankommen, Formen des Protestes zu finden, um den Rechten eben nicht durch Ignorieren und Wegschauen unsere Straßen zu überlassen, wie es jahrelang vom früheren OB Georg Otto propagiert wurde.

An einem solchen Tag geht es vor allem darum, den hiesigen und den angereisten Neonazis deutlich und unmissverständlich zu zeigen: Dessau-Roßlau ist kein Ort für Neonazis! Dann müssen andere Dinge und Meinungsunterschiede zurückstehen und alle Demokraten gemeinsam zeigen, dass sie nie wieder Verhältnisse wie zwischen 1933 und 1945 wollen und die Etablierung menschenverachtender, undemokratischer Diktaturen zulassen. Es gibt genügend Platz für vielfältigen, unterschiedlichen Protest gegen Neonazis. Nur öffentlich wahrnehmbar muss er sein!

Wenn wir 800 Jahre Anhalt feiern, tun wir gut daran, auch die Jahre der nationalsozialistischen Herrschaft im Blick zu halten. Gerade in Anhalt waren die Nazis schon 1932

mehrheitsfähig. Vertreibung des Bauhauses, Pogromnacht, Ermordung und Deportation von Juden, Verbrechen gegen Andersdenkende, Enteignung von Junkers, Gleichschaltung von Gewerkschaften und Jugendverbänden, Terror der Gestapo, Giftgasproduktion ...

Letztlich kehrte der Krieg nach Deutschland und Dessau zurück und forderte seine Opfer und zerstörte auch unsere Stadt.

Wir danken allen, die am 7. und 10. März 2012 für ein buntes Dessau-Roßlau dabei waren und Gesicht zeigten.

Stefan Giese-Rehm

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Für und Wider Factory-Outlet-Center (FOC) in Brehna und Wiedemar - oder wie geht die Verwaltungsspitze mit einem so wichtigen Thema für unsere Stadt um?

Die schädlichen Auswirkungen von Einkaufszentren auf der grünen Wiese auf unsere Innenstädte sind hinlänglich bekannt. Sie binden mit attraktiven, preisgünstigen Angeboten eine große Kaufkraft, die sie aus den umliegenden Städten abziehen.

In einer Verordnung des Landes Sachsen-Anhalt über den Landesentwicklungsplan vom 16.02.2011 heißt es deshalb: "Die Ausweisung von Sondergebieten für eine spezielle Form großflächiger Einzelhandelsbetriebe, Hersteller- Direktverkaufszentren (Factory-Outlet-Center FOC), ist nur in integrierten Standorten in zentralen Orten der oberen Stufe (Oberzentren) vorzusehen und darf die Attraktivität der Innenstädte nicht gefährden." Hier müssen sich unsere Landtagsabgeordneten und das Landesverwaltungsamt fragen lassen, was sie zur Einhaltung ihrer eigenen Verordnungen tun.

Ein im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau erstelltes Gutachten bestätigt die zu erwartende Schädigung der oberzentralen Versorgungsfunktion der Stadt Dessau-Roßlau durch den Kaufkraftabfluss in ein FOC bei Brehna und empfiehlt der Stadt die Klage.

Genau darüber ist der politische Streit der letzten Monate im Stadtrat entbrannt. Die Gegner einer Klage meinen: Ein FOC an der A9 in Wiedemar oder bei Brehna kommt in jedem Fall und dann sollen wir einer Ansiedlung in Sachsen-Anhalt, also in Brehna, den Vorzug geben und eben nicht gegen Brehna klagen, um somit eventuell Wiedemar zu verhindern.

Die Befürworter einer Klage sehen den gutachterlich belegten

höheren Kaufkraftabfluss durch Brehna und sind deshalb für eine Klage. Sie hoffen allerdings auch, dass Leipzig mit seiner Klage gegen Wiedemar doch noch Erfolg hat.

Bedauerlicherweise hat die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau die Stadträte zu spät in die Klageabsichten eingebunden. Nachdem die Vorlage der Verwaltung für eine Klage im Stadtrat am 14.12.2011 vertagt wurde, gab es von Seiten der Verwaltung keine weiteren Aktivitäten, durch Argumente Mehrheiten in den Ausschüssen als Grundlage für den Stadtrat zu finden. Stattdessen wurde in die Stadtratssitzung vom 01.02.2012 nur eine Vorlage der CDU-Fraktion eingebracht mit dem Inhalt, keine Klage zu erheben. Selbst in der nichtöffentlichen Diskussion dazu war kein Bemühen der Verwaltungsspitze um Mehrheiten für eine Klage erkennbar. Der Oberbürgermeister hat die Sitzung sogar verlassen, ohne an der Diskussion teilgenommen zu haben. Damit hat er damals auch bei der Abstimmung seine Stimme verschenkt.

Die von mir gestellten Fragen an die Verwaltungsspitze wurden nicht oder nur unzureichend beantwortet. Die zugesagte schriftliche Beantwortung erhielt ich sechs Wochen später, erst während der Stadtratssitzung am 14.03.2012. Die darin enthaltenen Antworten sind wiederum unvollständig und unbefriedigend. Der Oberbürgermeister behauptet, es habe Abstimmungen mit Leipzig gegeben. Wieso diese aber das Ergebnis hatten, dass Leipzig gegen Wiedemar und Brehna klagt und Dessau-Roßlau nur eine Klage gegen Brehna vorbringt, bleibt sein Geheimnis. Of-

fensichtlich soll es auch sein Geheimnis bleiben, warum die Stadt Dessau-Roßlau nicht frühzeitig der Empfehlung der IHK gefolgt ist und den FOC-Investoren Standorte in Dessau-Roßlau angeboten hat. Auch diese Frage wurde nicht beantwortet.

H.-G. Otto, Stadtrat

Kommentar

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sicher ist Ihnen nicht entgangen, dass unsere Fraktion beim Thema FOC und bei anderen Beschlussfassungen im letzten Stadtrat nicht immer einstimmig auftrat. Dies ist für uns kein Problem, wir haben nicht die Weisheit über "richtig" oder "falsch" gepachtet. Die Stadträte sind ausschließlich dem eigenen Gewissen verpflichtet. Dies ist in anderen Fraktionen des Stadtrates bei weitem keine Selbstverständlichkeit. In unserer Fraktion wird niemand wegen seines Stimmverhaltens in Sachfragen gemäßregelt oder gar ausgeschlossen. Freie Bürger sollen ihr Mandat nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen.

Die Argumente beider Seiten um das FOC sind am 14.03.12 überzeugend dargelegt worden. Die Auswirkungen der Entscheidung in die eine oder die andere Richtung vermag wohl keiner der Stadträte vorhersagen zu können, die Verantwortung liegt jetzt bei Gericht und damit sind Überraschungen vorprogrammiert. Sie kennen ja den Spruch: Vor Gericht und auf hoher See....

Egal wie die Sache entschieden wird, ich glaube nicht, dass die Stadt Dessau-Roßlau künftig in

Bezug auf die oberzentrale Versorgungsfunktion schadlos bleibt. Dies liegt jedoch nicht allein an der Entscheidung der Stadträte am vergangenen Mittwoch. Die Probleme sind viel vielfältiger. Da ist das veränderte Kaufverhalten unter Nutzung der neuen medialen Medien. Da sind nicht konsequent umgesetzte Interessen im Land für eine Gleichbehandlung der drei Oberzentren. Da sind immer wieder Einzelentscheidungen bei der Standortwahl unterschiedlicher Objekte, die dem Gesamtkonzept der Stadtentwicklung entgegen laufen. Nicht zuletzt ist da auch eine Führungsschwäche, welche nicht erkennen lässt, was unumstößliche Grundsätze für unsere Stadtentwicklung sein müssen.

Somit standen unsere Stadträte vor einer äußerst merkwürdigen Wahl. Denn das, was das Beste für unsere Stadt gewesen wäre, lag längst im Brunnen.

Da sind Minderheiten in unserer Stadt, denen es über Jahre hinweg gelingt, Maßnahmen zur Fertigstellung des Verkehrstangensystems zu blockieren. Hierfür war jedes Mittel recht. Somit kommt es auch hier zu Beschlüssen, die vorher so nur wenige gewollt haben. Den Schaden hat die Bevölkerung der Stadt zu tragen. Viele Händler und Anwohner zwischen Kavallerstraße, Karlstraße bis nach Mildensee und Waldersee sind betroffen und werden von den Folgen noch schmerzlich betroffen sein. Wenn Sie dann gegen die Schuldigen schimpfen, nennen Sie bitte auch konkret die Namen, gegen wen sich Ihre Kritik richtet!

*Dr. Gert Möbius
Presseverantwortlicher im Namen
der Fraktion Pro Dessau-Roßlau*

Jugend zeigt Stärke

Eine Stadt muss sparen - alles kommt auf den Prüfstand. So auch die Jugendarbeit. Es wurde eine Arbeitsgruppe im Jugendhilfeausschuss gebildet, die die Aufgabe hatte, den Teilplan "Jugendarbeit" zu aktualisieren. Im gesamten Stadtgebiet wurden über einen längeren Zeitraum alle Jugendclubs analysiert bzgl. Ausstattung, Betreuung und Angebot, und die Jugendlichen wurden befragt, wie oft sie ihren Club besuchen. Eine Fleißarbeit, das muss man der Arbeitsgemeinschaft schon zugestehen, aber nicht repräsentativ. Eine Statistik, die nichts über die Qualität einer Einrichtung sagen kann.

Aber die Schlussfolgerungen lauten: Zusammenlegung einiger Jugendclubs im Stadtgebiet Dessau-Roßlau; z. B. soll die Walderseeer Jugend nach Mildensee fahren und die Mosigkauer nach Kochstedt. Aus der Sicht der Arbeitsgemeinschaft ist in den Stadtgebieten **eine** Einrichtung ausreichend. Wie kann man zu solchen Schlüssen kommen?

Eine Begründung lautet, dass in Mosigkau und Waldersee das soziale Umfeld noch stimmt. Das ist doch das Beste, was einem Ort passieren kann, ein gut funktionierender Jugendclub mit Aktivitäten für die Ortschaft in einem bemerkenswerten sozialen Umfeld - und nun wird alles aufs Spiel gesetzt. Ich nehme das Beispiel Mosigkau, weil hier die Jugend wohnt, die öffentlich Gesicht zeigt.

Nach der Schließung der Grundschule in Mosigkau ist der Jugendtreff die einzige

Einrichtung der Ortschaft, in der sich die Jugendlichen auch ohne spezielle Interessen, wie Fußball oder Jugendfeuerwehr, mit Gleichaltrigen in "geschützten Räumen" treffen können.

Erst kürzlich wurde unser gemeinsames Leitbild für Dessau-Roßlau "Zukunft mit Tradition" verfasst und veröffentlicht. Im Leitsatz 3 steht: "In der Bildung und Förderung junger Menschen liegt die Zukunft von Dessau-Roßlau. Dessau-Roßlau fördert aktiv eigenverantwortliches Handeln der Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen. Das demokratische Grundverständnis eines jeden steht im Zentrum der Kultur des Miteinanders in dieser Stadt". Leitbild und Jugendarbeit im Widerspruch? Die Jugend reagiert enttäuscht und entsetzt auf so ein Anliegen, und auf einmal zeigt sich, diese Jugend ist nicht bereit, es einfach so hinzunehmen.

Die Jugendlichen aus Mosigkau haben eine Unterschriftensammlung in der Bevölkerung gegen die Schließung durchgeführt. Das Ergebnis ist beeindruckend. Mosigkau mit gut 2000 Einwohnern hat sich mit rund 450 Unterschriften für den Erhalt dieser Einrichtung ausgesprochen. Eine tolle Leistung!

Aber es kommt noch besser. In der Stadtratssitzung am 14.03.2012 hat die Jugend aus Mosigkau Stärke und Demokratieverständnis gezeigt mit dem Ziel, solch einen Beschluss nicht einfach hinzunehmen. Eine Abordnung von mehreren Jugendlichen nutzte die Bür-

gerfragestunde in der Stadtratssitzung im März, um zu protestieren und Forderungen zu stellen. Mit viel Mut und konkreten Fragen brachte diese Jugend zum Ausdruck: Nicht mit uns!

Was zeigt uns dieser Auftritt in der Öffentlichkeit?

- Gesicht zeigen und geschlossen auftreten
- Für Interessen eintreten und sich öffentlich dazu bekennen
- Fragen stellen, die die Zukunft betreffen
- Demokratie direkt einklagen

Was bewegte diese Jugend?

- Wie kann dieser Jugendclub erhalten werden und wie soll das in Zukunft weitergehen?
- Wer soll die Fahrten nach Kochstedt bezahlen, und wie kommt man über Land nach Hause?
- Werden das die Eltern erlauben, und wer sorgt für einen neuen Leiter?

Diese Mosigkauer Jugend bringt sich in das gesellschaftliche Leben ein. Durch die Leitung des Clubs wurden viele Projekte entwickelt und durchgeführt, z. B.

- Mountainbike-Rennen und Volleyball-Turniere
- Hilfe beim Aufbau des Spielplatzes und beim Aufstellen neuer Bänke.

Hier haben wir es mit jungen Leuten zu tun, die aktiv und motiviert für ihren Ort wirken. Man kann sicher sein, dass sie sich auch als Erwachsene aktiv für den Ort engagieren. Ich bin stolz auf diese Mosigkauer Jugend. Sie steckt nicht den Kopf in den Sand, sondern zeigt Stärke und den Willen, aktiv zu werden.

Fazit: Jeder Jugendclub hat seine Berechtigung: Jugend = Zukunft!

*Karin Dammann
Stadträtin und stellv. Ortsbürgermeisterin*

Gesprächsangebote:

Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Orte und Termine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht. Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Dienstag, 24. April 2012, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unsere Stadträtin Karin Dammann zu Fragen/ Gesprächen zur Verfügung.

FDP-Fraktion im Stadtrat

Zerbster Straße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail:
fraktion@fdpdessau-rosslau.de
Internet: www.fdpdessau-rosslau.de

**Unsere Geschäftsstelle
ist zu erreichen:
Montag bis Freitag von
9.00 bis 13.00 Uhr**



Schöne Osterfeiertage

Genießen · Reisen · Schenken




In dem Maße, in dem man
Freude spendet,
empfängt man Freude.

Ladislav Boros

Wald- und Freizeitmöbel

- Kamin- und Brennholz -
- Mobiles Sägegatter flexibler Einsatz -
- Verkauf von Schalbrettern, Bohlen
und Kanthölzern -
- Muttererde und Rindenmulch -

Forst- und Umweltdienst

 **Burkhard Schröter**
Ihr Partner in Sachen Wald- und
Landschaftspflege



Am Papenbusch 68 · 06869 Dübren

Telefon 03 49 03 / 6 28 17

Telefax 03 49 03 / 6 82 55

Funktelefon 01 72 / 3 10 27 53

Internet: www.forst-umweltdienst.de

Die neue Idee für Ihr Heim!

Unsere Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir ein frohes
und sonniges

Osterfest



Karottenkuchen

Zutaten:

- 4 Eier
- 150 g brauner Zucker,
- 250 g fein geraspelte Karotten (Möhren, gelbe Rüben)
- 250 g gemahlene Nüsse,
- 100 g Mehl
- 1 TL Backpulver

Zubereitung:

Eier trennen, Eigelb und Zucker schaumig rühren. Dann nacheinander die Karotten, Nüsse, Mehl und Backpulver unterrühren. zuletzt das steifgeschlagene Eiweiß unterziehen. In einer Springform bei 175 Grad ca. 35 Min. backen. Dann den Kuchen entweder mit Zuckerglasur und Marzipankarotten verzieren. Geschlagene Sahne lässt sich mit Lebensmittelfarbe grün färben um den Kuchen damit zu überziehen. Dann noch Pistazien draufgestreut und kleine Zuckereier.

Der Karottenkuchen lässt sich auch
durchschneiden und füllen:

200 g Frischkäse mit 4 EL Zucker verrühren. Dann 500 g geschlagene Sahne (mit 1 P. Sahnefest) unterziehen. Den Kuchen damit füllen und überziehen. Fertig!

**wünschen wir
unseren Patienten,
Angehörigen sowie
Geschäftspartnern und
danken für Ihr Vertrauen**

**Häusliche Krankenpflege
Swetlana Dießner**

Hauptstraße 128
06862 Dessau-Roßlau
Tel. 03 49 01 / 9 51 57

24 Stunden individuell
und professionell
01 72/3 13 27 34 oder
01 74/1 69 35 90

Frohe
Ostern




Naturschutz

Frühlingswanderung am Kühnauer See

Sobald die Tage länger werden, beginnen viele Tierarten mit den Vorbereitungen für den Nachwuchs. Die Amphibien verlassen ihr Winterquartier und wandern zu den Laichgewässern. Viele Singvögel gehen auf Partnersuche und beginnen mit dem Nistbau. Besonders im Ufer- und Schilfbereich des Kühnauer Sees sitzen zahlreiche Wasservögel. Zum Schutz von seltenen und bedrohter Tierarten wurde der Ostteil des Kühnauer Sees bereits 1983 als Naturschutzgebiet anerkannt. Das Naturschutzgebiet (NSG) "Saalberghau" wurde schon 1929 nach anhaltischem Naturschutzgesetz unter amtlichen Schutz gestellt wurde. NSG sind für jedermann zugänglich, dürfen jedoch nur auf den öffentlichen Wegen zu Fuß oder mit dem Fahrrad durchquert werden. Trampelpfade gelten nicht als öffentliche Wege.

Aktuelle Hinweise zum Kühnauer See und zum Naturschutz finden Sie auf einer neuen Infotafel, welche nicht weit vom Obelisken aufgestellt wurde. Besonders in der Brutzeit können freilaufende Hunde großen Schaden anrichten. Die Tiere können Jungtiere aufstöbern und verschrecken. Besonders auf den Wiesenflächen am Kühnauer See und im Schilfgürtel leben seltene, z.T. auch bodenbrütende Vogelarten.

Helfen Sie mit, unsere einmalige Auenlandschaft zu schützen, ca. 100.000 Radtouristen besuchen pro Jahr das Elbegebiet. Wenn wir diesen Lebensraum auch für andere Besucher erhalten wollen, sind bestimmte Verhaltensregeln notwendig. Daher bitten wir alle Hundebesitzer nochmals darum, auf den offiziellen Wanderwegen zu bleiben und die Hunde vom 1. März bis 15. Juli anzuleinen.

Osterferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e. V., Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, tel./Fax 0340 / 2203050

2.4.: *Papierbastelei zu Ostern* - Wir arbeiten mit Papier, Kleber und Schere und zaubern daraus tolle Sachen.

3.4.: *Bunt verzierte Ostereier* - Mit Farben, Papier, Wachs und vielen verschiedenen Techniken werden Ostereier gestaltet

4.4.: *Die Suche nach dem bunten Ei* - Heute stehen Spiel und Spaß im Vordergrund. Mit vielen Spielen und einer Menge Spaß wird der Vormittag zu einem tollen Erlebnis.

5.4.: *Baumstarke Deko zur Osterzeit* - Hase, Schaf, Blume ... Wir gestalten lustige Figuren aus Baumstämmen, die man zum Schmücken des Gartens, der Haustür oder des eigenen Zimmers verwenden kann.

Zeiten: Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr

Offenes Angebot: Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Außerdem im April: Kleine Werkstatt - Zaubrerhafte Drahtkunst; Holzwerkstatt - Domino und Trinomino - zwei neue Spiele im Großformat sollen entstehen; immer freitags 14-18 Uhr

Frühlingszeit - Osterzeit Kinderfreizeitoase an der Schaftrift

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel. 0340/560020

2.4., 10.00-12.00 Uhr: *Schöne Keramik zur Frühlingszeit* - Hier sind künstlerisches Geschick, tolle Einfälle und Ideen gefragt. In der Osterbackstube werden Osterzöpfe gebacken (2 € je Person); **14.00 Uhr:** *Kinderkochstudio:* Wir backen eine deftige Osterrolle.

3.4., 10.00-12.00 Uhr: *Keine Angst vor großen Hunden* - Die Vierbeiner der Polizeihundestaffel zeigen auf dem Hundeplatz Dessau-Süd (Waldkindergarten) ihr Können. Für einen Imbiss, Getränke und eine Osterüberraschung ist gesorgt (1,50 € je Person); **14.00 Uhr:** *Großes Ostereierfärben und kleine Bastelideen*

4.4., 10.00-12.00 Uhr: *Osterspaß für kleine „Hasen“* - ein buntes Spiel-, Back- und Bastelprogramm rund um Ostern (2 € je Person); **14.00 Uhr:** *Küken und Hasen aus Wolle* - Pompon-Tiere

5.4., 9.00-12.00 Uhr: *Auf der Suche nach dem Osterhasen* - Lustige und interessante Wanderung zum Versteck des Osterhasen. Bequeme Schuhe, wetterfeste Kleidung, Imbiss und Getränk nicht vergessen. Treffpunkt: Bogenbrücke am Muldeweher (0,50 €); **14.00 Uhr:** *Porzellanmalerei* - Meister Lampe und lustiges Federvieh tummeln sich auf Porzellan

Der offene Bereich mit einer Vielzahl von Brett- und Computerspielen, Billard, Tischtennis, Darts, Schach, Gesellschaftsspielen, Kicker, Basketball, Fußball, Großfeldspiele, verschiedene kreative Bastelangebote u.a. ist in den Ferien von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Umweltamt

Hinweise zum Osterfeuer

Das Umweltamt erhält zurzeit verstärkt Anfragen zum Umgang mit Brauchtumsfeuern, deshalb hier ein paar Ausführungen zum Thema:

Brauchtumsfeuer sind Feuer, deren Zweck nicht darauf gerichtet ist, pflanzliche Abfälle durch schlichtes Verbrennen zu beseitigen. Brauchtumsfeuer dienen der Brauchtumspflege und sind dadurch gekennzeichnet, dass eine in der Ortsgemeinschaft verankerte Glaubensgemeinschaft, Organisation oder ein Verein das Feuer unter dem Gesichtspunkt der Brauchtumspflege ausrichtet und das Feuer im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung für jedermann zugänglich ist. Termine für Brauchtumsfeuer können nicht willkürlich festgelegt werden. Brauchtümer orientieren sich an religiösen Festtagen, hierzu gehört das Osterfeuer.

Rechtliche Grundlage für Brauchtumsfeuer in Dessau-Roßlau ist die Gefahrenabwehrverordnung vom 30.11.2007, §§ 8, Abs. 3 und 10. Hiernach sind das Anlegen und Unterhalten von Lager- und anderen offenen Feuern verboten, ausgenommen sind Brauchtumsfeuer (z. B. Osterfeuer oder Martinsfeuer).

Das einfache Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt im Klein- und Hausgarten widerspricht dem Anliegen eines Brauchtums und ist daher untersagt. Verstöße gegen die Gefahrenabwehrverordnung können nach § 11 mit einer Geldbuße geahndet werden.

Für das Osterfeuer darf nur trockenes abgelagertes naturbelassenes Holz verwendet werden. Die Verbrennung von Laub, Schilf, Nadeln und Gras ist grundsätzlich verboten. Zum Schutz von Igel und anderen Kleinsäugetieren ist das Brennmaterial direkt vor dem Verbrennen umzuschichten. Diese Regelung dient der Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen durch Rauch und Gerüche.

Ölmühle Roßlau

Von Stachelrochen und belanglosen Wichtigkeiten

Die Mitwirkenden dieser heiter besinnlichen Kulturnacht, welche am Freitag, dem 20. April 2012, um 20.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus an der Rossel stattfindet, wissen vieles zu erzählen, zu spielen und in Klangkulissen zu fassen. Da geht es unter anderem, wie bei Stefan Koschitzki und dem Duo Herbstklang, um den oben bereits erwähnten Stachelrochen oder darum, was aus der Liebe wird, wenn es am richtigen Schrank fehlt. EmA G. wiederum schildert

Erlebnisse eines rutschenden Käfers, während phReich für Gitarrenkurzweil sorgt.

Alles in allem ist es lohnend, sich zum Eintrittspreis von 5,-€ literarisch und musikalisch verwöhnen zu lassen. Kulinarische Genüsse verspricht wie immer die Mühlenküche.

Kartenreservierungen sind ab sofort möglich (034901-54397); die Karten liegen drei Tage zur Abholung in Roßlau, Hauptstraße 108a bereit.

Förderkreis der Musikschule der Stadt Dessau e. V.

Kammermusik für Violine und Klavier

Am 21. April 2012, um 18.00 Uhr lädt der Förderkreis der Musikschule der Stadt Dessau e.V. erneut zu einem besonderen Konzert, diesmal mit Kammermusik für Violine und Klavier, in den Konzertsaal der Musikschule "Kurt Weill" in der Medicusstraße 10 ein.

Im Rahmen der noch jungen Konzertreihe mit dem neuen Steinway-Flügel musizieren die beiden Dessauer Annemarie Klein (Klavier) und Christoph Schreiber (Violine).

Es erklingen die Romanze F-Dur op. 50 von Ludwig van Beethoven, die Sonate A-Dur op. 100 von Johannes Brahms sowie die "Suite Italienne" von Igor Strawinsky und Musik von Fritz Kreisler. Die beiden jungen Künstler kehren mit diesem Konzert wieder einmal an die Dessauer Musikschule zurück, an der sie die Grundlagen für ihre musikalischen Karrieren erwarben und bereits seit 2002 gemeinsam musizierten. Annemarie Klein studiert inzwischen an der Martin-Luther-Universität in Halle im Masterstudiengang bei

Albrecht Hartmann Klavier und Christoph Schreiber ist Student im Fach Violine an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin bei Professor Michael Vogler.

Mit ihrem Konzert unterstützen die jungen Musiker die Musikschule "Kurt Weill", denn der Spendeneintritt von 5 € wird in vollem Umfang für weitere Anschaffungen und die Werterhaltung von Musikinstrumenten für die Musikschule "Kurt Weill" verwandt.

Die Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Aus organisatorischen Gründen wird um Vorbestellung unter Telefon 0340/ 214542 (Frau Klein) oder per E-Mail: foerderkreis-musikschule@gmx.de gebeten.



Anhaltische Gemäldegalerie

Aufnahme in neuem „Zeit“-Museumsführer

Die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau ist in den in diesem Monat neu erschienenen ZEIT-Museumsführer aufgenommen worden. Dieses als Folgeband herausgegebene Handbuch beansprucht im Untertitel „die schönsten Kunstsammlungen“ Deutschlands zu präsentieren und zudem mit „Geheimtipps der ZEIT-Redaktion“ aufzuwarten. Neben dem Herausgeber Hanno Rautenberg haben namhafte Feuilletonredakteure – so z. B. Eduard Beaucamp, Petra Kipphoff oder Ira Mazzone – die Museumsporträts verfasst.

Aus Sachsen-Anhalt sind neben der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau nur noch der Domschatz in Halberstadt, das Gleimhaus Halberstadt, die Stiftung Moritzburg Halle und das Winkelmann-Museum in Stendal in den Band aufgenommen worden. Diese Museen des Landes befinden sich in dem Museumsführer in bester Gesellschaft: Das Spektrum reicht vom Schatzlerpalais in Augsburg und der Berlinischen Galerie, über die Kunsthalle Mannheim und die Villa Stuck in München bis hin zum Landesmuseum Württemberg in

Stuttgart und dem Ulmer Museum.

Der von Wolfgang Büscher verfasste Eintrag über die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau ist gründlich recherchiert. Er wartet mit einer Vielzahl von Details zur Sammlungsgeschichte auf, erkennt Besonderheiten der Provenienzen und hebt die herausragenden Werke angemessen hervor. Dass die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau im ZEIT-Museumsführer vertreten und mit ihren Beständen bestens positioniert ist, ist eine Bestätigung für den Rang, den diese Institution als einziges Kunstmuseum für alte Malerei und Graphik Sachsen-Anhalts in der deutschen Museumslandschaft einnimmt.



Glenn Miller Orchestra im Theater



Das Glenn Miller Orchestra ist auf großer Europa-Tour und lädt am 1. Mai, um 17 Uhr ins Anhaltische Theater. Die Musiker und Bandsängerin begeistern ihr Publikum mit den bekannten Ohrwürmern der Legende Glenn Miller im typischen Sound. Foto: Agentur

Büro Otto Koch im K.I.E.Z e. V. / Anhaltische Gemäldegalerie**Fremdenhaus jeden Sonntag geöffnet**

Ab 1. April ist die Öffnung des Fremdenhauses für das Jahr 2012 sonntags von 14 bis 17 Uhr gesichert. Zwei Ausstellungen sind in dem historischen Gebäudes in der Nähe vom Schloss Georgium zu besichtigen: Grafiken von Carl Wilhelm Kolbe (1759-1835) aus der Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie und Kunst der Gegenwart in wechselnden Ausstellungen im Programm "Resonanzen" von Büro Otto Koch im K.I.E.Z e.V. Für dieses Programm

erhielt der Verein K.I.E.Z. den Bürgerpreis der Sparkasse 2012 und setzt diesen für die sonntägliche Öffnung des Fremdenhauses ein.

Bis 31. Mai zeigt Annette Munk hier Ergebnisse ihrer Erkundungen im Georgium: "greifbar ungreifbar - romantische Miniaturen". Zusätzlich ist am 31. März (Samstag) 14 bis 17 Uhr geöffnet, außerdem kann man Montag bis Donnerstag telefonisch eine Besuchszeit vereinbaren, Tel. 0340-66126000.

Wanderausstellung in Wörlitz**Mit Bilderfliesen durch die Bibel**

Die umfangreiche Wanderausstellung "Mit Bilderfliesen durch die Bibel" wird vom 01. April bis 02. Mai in der Wörlitzer St. Petrikerche zu Gast sein und lädt zum Besuch ein.

Bibelfliesen aus den Niederlanden sind seit dem frühen 17. Jahrhundert bekannt. Auf ihnen sind - meist nach Vorlage alter Meister - in zahlreichen Motiven Szenen aus dem Alten und Neuen Testament der Bibel dargestellt. Diese Wandfliesen sind Ausdruck volkstümlicher Frömmigkeit und meisterlicher Handwerkskunst. Vor allem im 18. Jahrhundert gehörten sie zum festen Inventar friesischer Bürgerhäuser und Bauernhöfe am Herd, in der Küche, in der guten Stube. Sie dienten der geistlichen Erbauung und waren zugleich Zeichen von Wohlstand und Standesbewusstsein. Hergestellt wurden die in Mangan oder Kobalt (Delfter Blau) glasierten Fliesen in den Niederlanden.

Die Ausstellung zeigt 96 historische Bibelfliesen zu Texten aus dem Alten und Neuen Testament. Die älteste Fliese stammt aus dem Jahre 1670. Eine Besonderheit

sind großflächige Foto-Aufbauten, auf denen einige in Ostfriesland noch vorhandene historische Bibelfliesenwände nachgebildet sind. Eine Besonderheit des Ausstellungsortes Wörlitz ist die Nähe zum Schloss Oranienbaum, dem "kleinen Stück Holland" in Anhalt. Dort wird der auch mit Bibelfliesen ausgestattete "Fliesen Keller" ab Ende April im Rahmen der Ausstellung "Dutch Design - Huis van Oranje" gezeigt.

Veranstaltungen zur Ausstellung:

27.04.2012, 15 Uhr, Schloss Oranienbaum: Führung durch den Fliesen Keller
02.05.2012, 17 Uhr, St. Petrikerche: Vortrag von Ausstellungsmittler Pf. Perrey: "Fliesen haben etwas zu erzählen"

Öffnungszeiten St. Petri:

Di-Sa 11-17 Uhr, So 12 - 17 Uhr, Mo geschlossen
Der Eintritt ist frei, um eine Spende für das Bibelfliesenprojekt wird gebeten.

Ausstellungseröffnung:
01.04.2012 im Anschluss an den ökumenischen Eröffnungsgottesdienst der Bibelturnsaison, der um 14 Uhr beginnt.

Ölmühle Roßlau**Multivisionsshow „Bezauberndes Schweden“**

Zu einer Reise mit traumhaften Bildern und wunderschöner Filmmusik wird am 22. April, um 16.00 Uhr in die Roßlauer Ölmühle geladen. Der weit gereiste Fotojournalist Roland Kock zeigt die einmalige Schönheit Schwedens auf einer Großbildleinwand. Unberührte

Fjorde, majestätische Gebirge und unzählige Inseln laden zum grenzenlosen Naturerlebnis ein. In der Multivisionsshow gibt es zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. Karten können ab sofort unter kostenlosen Telefonnummer 0800-2224242 reserviert werden.

**Wir begrüßen den Frühling**

Der Gesangsverein Rodleben e.V. unter der Leitung von Herrn Patupchyk-Buchmann

und Solisten des Musikinstituts Dessau laden zum

Frühlingssingen

ins Gemeindezentrum „Haus Elbeland“ nach Rodleben ein!

Am 14. April, um 15 Uhr erklingen der Jahreszeit entsprechende Lieder und Operettenmelodien.

Bei freiem Eintritt besteht die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen (gegen Bezahlung) zu genießen.



ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Anhaltisches Theater

Wagners RING startet mit „Götterdämmerung“

Das Anhaltische Theater beginnt seinen neuen "Ring des Nibelungen" mit der "Götterdämmerung", Wagners zuerst entworfenem Teil des "Rings". Hier treffen klassische Elemente der romantischen Oper wie Zauberberänke, Blutsbrüderschaften und Verschwörungen, wie effektvolle Ensembles und Chöre auf die differenzierte Tonsprache des Musikdramas. Der seit über 50 Jahren erste "Ring" in Dessau, dem "Bayreuth des Nordens" wird die Tradition der Klassischen Moderne, die in Dessau vor allem während der Bauhaus-Jahre 1926 bis 1932 Gestalt gewann, zu Wagners Zyklus in Beziehung setzen.

Zum RING der Bauhausstadt gibt es umfangreiches Begleitprogramm.

Am 22. April um 11 Uhr lädt das Anhaltische Theater zum Vortrag von Nike Wagner ein, mit dem Thema "Raum und Handwerk - Wieland Wagner im Kontext der Klassischen Moderne" und am 28. April um 14.30 Uhr hält Dr. Peter Brenner einen Vortrag zum Thema "Von Richard zu Richard - Wagner und Strauss".

Zum Stück: Hagen möchte den Macht verheißenden Nibelungenring, den er bei Siegfried glaubt, an sich bringen und bedient sich dafür seiner Halbgeschwister Guttrune und Gunther. Durch die Wirkung eines Zaubers vergisst Siegfried seine Liebe zu Brünnhilde und hält - ganz nach Hagens

Plan - um Guttrunes Hand an. Siegfried überwältigt daraufhin, in Gunthers Gestalt verwandelt, Brünnhilde und führt sie zu Gunther, damit dieser sie zu seiner Braut machen kann. Brünnhilde klagt Siegfried des Verrats an: Nicht Gunther, sondern nur Siegfried habe solche Gewalt über sie ausüben können. Siegfried kann zwar Guttrune beruhigen, doch Gunther und Brünnhilde verbünden sich mit Hagen, um sich zu rächen. Während einer Jagd kann Hagen mit seinem Speer Siegfried tödlich verletzen. In einem Kampf um den Ring tötet Hagen Gunther. Brünnhilde übergibt Siegfrieds Leiche den Flammen und folgt ihm ins Feuer. Als der Rhein über die Ufer tritt, verschwindet der Ring in den Fluten.

Die Schirmherrschaft für den RING DER BAUHAUSSTADT hat Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, übernommen.

Musikalische Leitung: Antony Hermus | **Regie:** André Bücken | **Bühne:** Jan Steigert | **Kostüme:** Suse Tobisch | **Video:** Frank Vetter, Michael Ott

Informationen zum RING DER BAUHAUSSTADT unter: www.der-ring-in-dessau.de.

Premiere: am 12. Mai 2012, um 17 Uhr, im Großen Haus

Termine: 12.5., 17 Uhr, | 20.5., 16 Uhr, 3.6., 16 Uhr, 30.6., 16 Uhr

Spieldauer: ca. 4 ½ Std.

Informationsabend für werdende Eltern

Zu einem unterhaltsamen Informationsabend mit Diskussion und Fachleuten lädt das Team der Erziehungs- und Familienberatung des PARITÄTISCHEN in Dessau am **19. April**, um 18.00 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) in das Karstadt-Restaurant ein.

Wie viel Kindergeld steht mir zu? Darf man in der Elternzeit dazu verdienen? Praktische Tipps nicht nur zur Geburt, zum Alltag mit dem Nachwuchs, sondern zu allem rund um das Thema "Eltern sein". Auch Kinderkleidung oder kleine Helfer im Alltag werden vorgestellt.

Die Veranstaltung ist kostenlos, für Getränke und kleinen Imbiss ist gesorgt.

Anhaltisches Theater - Premiere

Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“

In seiner Tragischen Komödie macht Dürrenmatt das Wesen einer Weltordnung zum Thema, die in Zeiten der Konjunktur als gut und richtig empfunden, doch in Zeiten der Krise, fernab vom "Faktor Mensch", ihr wahres Gesicht zeigt. Der Regisseur Reinhard Göber inszeniert in Dessau mit Dürrenmatts "Besuch der Alten Dame" ein "Stück Gegenwart" und dies mit einem genauen Blick auf aktuelle ökonomische Realitäten und deren soziale Folgen.

Sie ist da, die milliarden-schwere Witwe Claire Zchanassian und eine hoch verschuldete Stadt im Osten kann mit einem beachtlichen Geldsegen rechnen. Doch die großzügige Spenderin hat nicht allein eine Milliarde im Gepäck, sondern auch eine alte Rechnung in ihrer Heimatstadt offen. Ihr Geliebter Alfred III verriet vor Jahrzehnten die noch junge Claire. Bei Dürrenmatt, weil er seine Vaterschaft nicht anerkennen will, bei Göber denunziert er sie aus Eifersucht und mit extremen Folgen. Eine blutjunge Frau landet als "Politische" im Gefängnis, verliert ihr Kind und wird in den Westen abgeschoben. Doch sie kämpft

sich hoch, von der Hure zur Milliardärin und verlangt jetzt von den Bürgern ihrer Geburtsstadt, dass man ihr den Verräter tot vor die Füße legt. Was ist der Preis eines Verrats? Was ist der Preis für ein Menschenleben in Zeiten der Finanznot und der Preis unseres Wohlstands? Und was sind wir eigentlich bereit, für diesen Wohlstand zu zahlen?

Regie: Reinhard Göber | **Bühne und Kostüme:** Ariane Salzbrunn | **Dramaturgie:** Holger Kuhla & Sabeth Braun

MIT: Antje Weber, Norbert Stöß, Anne Lebinsky, Hans-Jürgen Müller-Hohensee, Gerald Fiedler, Christel Ortman, Sebastian Müller-Stahl, Katja Sieder, Karl Thiele, Susanne Hessel, Patrick Rupa, David Ortman
Im Vorfeld der Premiere lädt das Anhaltische Theater am 1. April, um 19.00 Uhr zu einer Abendmatinee zur Inszenierung "Der Besuch der Alten Dame" ins Foyer des Alten Theaters ein.

Weitere Termine: 20.4., 19.30 Uhr | 5.5., 17 Uhr | 15.5., 10 Uhr | 7.6., 19 Uhr | 23.6., 17 Uhr | 5.7., 16 Uhr
Tickets unter 0340 2511 333 und www.anhaltisches-theater.de.

Kabarett von und mit Michael Puttkammer

Zu seinem Kabarettprogramm „Hochintelligent & Hochbegabt“ lädt der Lehrer und Kabarettist Michael Puttkammer am 14. und 15. April wieder in die Villa Krötenhof ein. Die Veranstaltungen beginnen 20.00 Uhr, Einlass ist bereits ab 19.00 Uhr.

Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Wieder Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden.



Der Unterricht findet in der **Villa „Krötenhof“** in der Wasserstadt 50 statt.

Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0177 8502946.

Stolpersteine

Erinnerung an Paul König, Ackerstraße 46

Stolpersteine erinnern in unserer Stadt an Opfer des Nationalsozialismus, auch politisch Verfolgte sind darunter. Zu dieser Gruppe gehört der Kommunist Paul König (1892-1941), der in der Ackerstraße 46 wohnte. Für ihn wurde dort im Oktober ein Stolperstein verlegt.

Paul König war ein Sohn des Dessauer Arbeiters Paul König und seiner Ehefrau Minna, geb. Dilz. Er war das älteste der vier Kinder des Ehepaars. Zwei seiner Brüder starben als Soldaten im Ersten Weltkrieg, er selbst wurde schwer verwundet und behielt eine verkrüppelte linke Hand zurück. Paul König erlernte den Malerberuf. Er war seit 1915 verheiratet und hatte eine Tochter. König war ein aktives Mitglied der Dessauer KPD-Ortsgruppe sowie des Bundes der Kriegsbeschädigten, Arbeitsinvaliden und Hinterbliebenen. Seinen Kampf gegen das NS-Regime setzte er 1933 in der Illegalität fort, u. a. als Verbindungsmann der Dessauer Kommunisten zur im Untergrund tätigen KPD-Bezirksleitung in Magdeburg. 1936 wurde er wegen "Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens" zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt, die er im Zuchthaus Coswig/Anhalt verbüßen musste. Nach dem Ende der Haftzeit wurde er jedoch nicht entlassen, sondern der Geheimen Staatspolizei zugeführt, die ihn ins Konzentrationslager Sachsenhausen überstellte. Der Lagerhäftling Paul König wurde am 11. Juli 1941 ermordet, vermutlich durch eine Giftinjektion in der Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein.

Am 27. Oktober 2011 fand an der Ackerstraße 46 eine Gedenkveranstaltung statt, die auch vom Landtagsabgeordneten Frank Hoffmann mitgestaltet wurde.

Weitere Informationen der inzwischen europaweiten Aktion "Stolpersteine" des Künstlers Gunter Demnig sind im Internet zu finden: www.stolpersteine.com, zu "Stolpersteinen in Dessau-Roßlau" www.gedenkkultur-dessau-rosslau.de (>1933-45). Hier sind den Biografien der Menschen, an die bisher in unserer Stadt durch Stolpersteine erinnert wird, Stadtplanausschnitte mit Markierungen der Standorte zugeordnet. Stolpersteine werden durch Paten finanziert. Die Kosten für die Herstellung und Verlegung eines Stolpersteine erhöhten sich auf 120 Euro. Für die Fortsetzung der Aktion werden weitere Spenden benötigt, auch kleine Beträge sind willkommen; eine Spendenbescheinigung wird bei Angabe der Adresse zugesandt. Das Spendenkonto des Kiez e.V. für Stolpersteine ist weiterhin bei der Volksbank Anhalt-Dessau, BLZ 80093574, Konto-Nr. 5550.

Villa Krötenhof

Täve Schur liest aus seiner Autobiografie

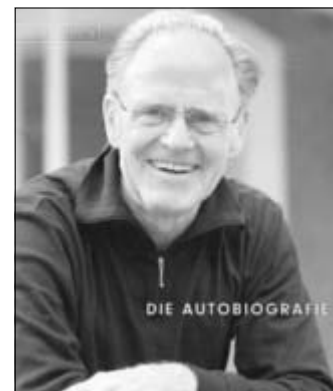
Gustav-Adolf Schur stellt am 19. April, um 20 Uhr in der Villa Krötenhof seine Autobiografie vor.

Am 13. August 1960 kam es zu einem der denkwürdigsten Ereignisse der Sportgeschichte: Bei der Straßenweltmeisterschaft der Radamateure auf dem Sachsring richteten sich alle Blicke auf den Doppelweltmeister und Titelverteidiger Täve Schur. Würde er schaffen, was noch niemandem gelungen war, würde er den Titel zum dritten Mal holen? Der Ausgang ist bekannt: Täve verzichtete zugunsten seines Teamkameraden Bernhard Eckstein auf eigene Ambitionen, Eckstein wurde Weltmeister und die ohnehin große Beliebtheit Täves, der im Rennen Zweiter wurde, kannte keine Grenzen mehr.

Zu seinem 80. Geburtstag erschien die erweiterte Autobiografie des Radsportdolds. Der wohl bekannteste DDR-Athlet berichtet über seine Zeit als aktiver Sportler, die Anfänge der Frie-

densfahrt und den schweren Stand des DDR-Sports auf internationaler Ebene in den 50er Jahren. Mitreißend schildert Schur sein Leben für den Sport. Über seine Erfahrungen mit der politischen Kultur im wiedervereinten Deutschland gibt er ebenso Auskunft, wie zu seinen Überzeugungen und seinem Einsatz für den Breitensport. Täve Schur – das Leben eines großartigen Sportlers und gradlinigen Menschen.

Eintrittskarten sind an der Abendkasse erhältlich. Vorbestellungen sind unter Telefon (0340) 212506 möglich und erwünscht.



ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK

für Kinder von 3 bis 7 Jahren



(ab 3 Jahre)

"Der Hasenfranz"

3. April - 15.30 Uhr
Lipmann-Bibliothek - Hauptstr. 11

5. April - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

19. April - 15.30 Uhr

"Husch das gute Gespenst"



Wiss. Bibliothek - Zerbster Str. 35 (ab 5 Jahre)

Politkabarett

„alternativlos“ in der Villa Krötenhof

Zum Politikabarett mit dem Titel „alternativlos“ wird am 13. April, um 20 Uhr in die Villa Krötenhof eingeladen. Zuerst wollte der Berliner Kabarettist Gerd Hoffmann das Wort „alternativlos“ zum Unwort des Jahres vorschlagen. Seine langjährige Erfahrung als Beobachter von Politik und kritisch denkender Mensch und Kabarettist hat ihn jedoch gelehrt, dass Deutschland in der Regel mit guten Vorschlägen nicht wirklich etwas anfangen kann. Darum beschloss er, sein elftes Soloprogramm mit diesem schönen Wort zu übertiteln, damit es nicht in Vergessenheit gerät. Denn so wie die Bundesregierung es als Ausrede für rückwärtsgerichtete antisoziale Lobby-Politik missbraucht,

so provoziert es auf der anderen, der für einen Politikabarettisten wertvollen Seite, Einsichten und Erkenntnisse nicht zuletzt auch die deutsche Gemütslage im Allgemeinen betreffend. Ob sein neues Programm bössartig ist, kann jeder selbst entscheiden, für nötig hält er es allemal.



Musikalische Lesung

Dirk Zöllner kommt mit Autobiografie

Mit einer musikalischen Lesung kommt Dirk Zöllner am Samstag, 14. April Dirk Zöllner ab 20 Uhr in die Marienkirche.

Im März erschien Zöllners Autobiografie „Die fernen Inseln des Glücks“. Nun begibt er sich auf Lesereise und bleibt dennoch seinem Beruf treu: Er macht die Lesungen kurzerhand musikalisch. Mit André Gensicke, langjährigem Compagnon und Die-Zöllner-Mitbegründer, hat er tatkräftige Unterstützung an seiner Seite. Und nach 25 gemeinsamen Bühnenjahren wird es neben einer Menge Liedgut sicher auch die eine oder andere Ergänzung zum Vorgelesenen geben.

Dirk Zöllner erzählt von schöner, wilder und doch behüteter Kindheit. Und irgendwann stand fest: „Ich war infiziert vom Virus des Rock'n'Roll!“ Wie es weiterging – wild und schön – mit

Songs und Bands und mit den Mädchen, mit Shows und Aftershow-Parties, mit dem ganzen bunten Rokerleben, mit dem gefundenen und wieder verlorenen Glück, mit neuen Anläufen und Mut und Wut und Trauer und Spaß, das ist eine Geschichte, die vielleicht auch unter die Haut geht. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Dessau, im Pressezentrum Kanski Zerbster Straße und im Service-Center Brehme in der Wagnerpassage erhältlich.



Tierpark Dessau

Aktionen rund um das Osterfest

Am Ostersonntag, dem 8. April, veranstaltet der Tierpark Dessau wieder die traditionelle Ostereiersuche. Pünktlich um 9.00 Uhr werden sich die Tore öffnen, um den Weg frei zu geben für die emsigen Sucherinnen und Sucher. Es gilt auch in diesem Jahr wieder, dank der großen Unterstützung des "Tierparkfreunde Dessau e.V." und der Mitarbeiter des Tierparks selbst, 1.500 bunte Eier zu finden. Und wer nach der Ostereiersuche noch weiter im Tierpark sucht, findet vielleicht, so wie im letzten Jahr, die ersten Nachkommen bei den

Ziegen, Schafen oder Kattas. Vorher soll aber der Tierpark bereits in österlichem Stil geschmückt werden. Passend zur Osterzeit steht in bewährter Weise der Schaubrüter im Terrariumbereich. Da kann man Natur noch live erleben. Dabei sein, wenn die Küken das Licht der Tierparkwelt erblicken. Das ist jedes Mal wieder ein wahres Erlebnis. Manche Besucher sollen sich in den letzten Jahren als sehr geduldig erwiesen haben. Die Osteraktionstage mit dem Schaubrüter finden vom 31. März bis 9. April statt.



Mit viel Geduld kann man vielleicht auch das Schlüpfen der Küken beobachten.

Villa Krötenhof

Irish-schottisches Folk-Konzert

Am 26. April ist ab 20 Uhr die „Seldom Sober Company“ aus Edinburgh zu Gast in der Villa Krötenhof. Ihre Konzerte machen Spaß, behaupten nicht nur Fans irischer und schottischer Musik. Wenn die Musiker auf einer Bühne stehen, hielt es bisher niemanden ruhig auf den Sitzen. Die Auftritte sind eine gelungene Mischung aus Konzert, Comedy und einem Hauch Rock'n'Roll. Mit Banjos, Violine, Dudelsack, Mandoline, Bass, Gitarren und Gesang musikalisch über sattes iri-

sches Grün, stampfen trotzig auf und berichten von Liebesfreud und Liebesleid, dazwischen klingt schaurig-schön eine singende Säge, Dargeboten werden ausgefeilte Arrangements, die direkt vom Ohr ins Herz und ins Tanzbein gehen und wie sie irischer/schottischer nicht sein könnten. „Seldom Sober“ heißt übersetzt „selten nüchtern“, in diesem Falle: berauscht an Klängen, Rhythmen und der Magie echter Folkmusik. Kartenvorbestellung sind unter Telefon (0340) 212506 möglich.

SHOWTIME**Revuetanzgruppe feiert 17. Geburtstag**

Am 1. April 2012 kann Showtime auf 17 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken und diesen Tag feiern. Die Gründerin von Showtime, Gabi Janke, verstand und versteht es auch heute noch, als künstlerische Leiterin und als Vereinsvorsitzende die Geschicke des ehrenamtlich arbeitenden Vereins zu lenken. An ihrer Seite hat sie ein sehr gutes Team, um den Anforderungen und Aufgaben dieses Dessau-Roßlauer Tanzvereins gerecht zu werden. Zum ehrenamtlich arbeitenden Team gehören ebenso die Trainerrinnen Ivonne Janke, Alexandra Hanke, Steffi Grantze Nicole Höse und Petra Pfenningdorf sowie die Finanzlerin Bärbel Schwarze. Mittlerweile werden im Verein mehrere Gruppen verschiedenen Alters trainiert. Showtime ist die Sonne und das zu Hause

für sehr viele junge sowie auch ältere Menschen der Stadt. Das Ziel der Tanzgruppe ist es, selbst Freude bei den tänzerischen Bewegungen zu haben und vor allem auch den Menschen mit ihren Tanzdarbietungen viel Freude zu bereiten. Das Motto des Vereins ist "Tanzen ist Träumen mit den Füßen". Tanz und Bewegung für Frauen sowie die Seniorengymnastik sind im Verein ebenso gefragt wie der Tanz im Kinder- und Jugendbereich des Vereins.

Die Tanzgruppe kann auf sehr viele schöne Veranstaltungen und Erfolge zurückblicken und hat auch für die zukünftigen Jahre viel in Planung.

Der Verein dankt allen Eltern, Sponsoren und Unterstützern.

Mehr unter www.showtime-revuetanzgruppe.de.

**Sängerkreis Anhalt-Dessau****Einladung zum 20. Frühlingssingen im Anhaltischen Theater**

Zum 20. Frühlingssingen lädt der Sängerkreis Anhalt-Dessau ein. Am Sonntag, dem 15. April 2012, finden sich zum Jubiläumskonzert namhafte Chöre aus Dessau-Roßlau, Bergwitz, Jessen, Löberitz, Muldenstein, Sandersdorf, Wittenberg, Wolfen, Zerbst/Anhalt sowie Kinder aus Landsberg im Anhaltischen Theater Des-

sau ein.

Vorprogramm ab 10.00 Uhr, Bühnenprogramm ab 10.30 Uhr.

Karten sind an der Theaterkasse im Rathaus-Center, Telefon (0340) 2400-258, Montag bis Samstag 9.00 bis 20.00 Uhr oder unter Telefon (0340) 2511-333, Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr erhältlich.

Anhaltische Gemäldegalerie**Neu erschienene Broschüre für „Wege zu Cranach“**

Im März 2011 haben für das touristische Netzwerkprojekt „Wege zu Cranach“ zunächst acht Partner eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung unterzeichnet; es handelt sich um die Städte Coburg, Dessau-Roßlau, Eisenach, Gotha, Kronach, Lutherstadt Wittenberg, Schneeberg und Weimar. Wenig später kamen noch Erfurt und Neustadt an der Orla hinzu.

Die länderübergreifende Cranach-Route vereint die Orte mit einem besonderen Bezug zur Malerfamilie Cranach unter einem Dach. Denn – so die Grundidee – neben den Museen, in denen weltweit Cranach-Gemälde zu sehen sind, stellen auch die Stätten, an denen die Malerfamilie Cranach gelebt und gewirkt hat, interessante kulturtouristische Reiseziele dar.

Die Ziele, die in der Kooperationsvereinbarung niedergeschrieben sind, lauten u.a.: die allgemeine Förderung eines auf die Malerfamilie Cranach bezogenen Kulturtourismus, eine gemeinsame Entwicklung und Vermarktung touristischer Produkte, die Vermittlung des aktuellen Forschungsstandes zu den Cranach-Werken vor Ort und die Herausbildung von ortsspezifischen Themenschwerpunkten bei einer gleichzeitigen Qualitätsentwicklung in der Didaktik und schließlich 2015 die Teilnahme am Themenjahr „Bild und Bibel“ der Lutherdekade.

Um diese anspruchsvollen Ziele zu erreichen, ist man inzwischen einen wichtigen Schritt weiter gekommen: Eine gemeinsame Broschüre ist erschienen, mit der sich alle kunst- und kulturinteressierten Reisenden zukünftig über die Cranach-Angebote der zehn Orte informieren können. Mit diesem Heft ist mehr als nur ein Werbeflyer entstanden. Vielmehr handelt es sich schon um einen kleinen Reiseführer mit vielen

Einblicken in Cranachs Leben und sein Wirken in Bayern und Mitteldeutschland. Neben der Broschüre, die übrigens auch in englischer Sprache für internationale Besucher vorliegt, ist zudem die Wort-Bild-Marke, unter der die Partner alle ihre Cranach-Aktivitäten fortan vereinigen werden, eingeführt worden – eine grafisch gestaltete Variante der geflügelten Schlange, also des Familienwappens, das Cranach 1508 verliehen wurde. Als nächstes Projekt der Kooperation, deren wesentliches Kennzeichen eine enge Zusammenarbeit von Touristik und Wissenschaft ist, werden nun die Weichen für ein internetbasiertes Cranach-Portal gestellt. Mit ihm wird das Leben und Wirken der für die Geschichte der Reformation so hoch bedeutenden Malerfamilie Cranach auch mit Hilfe des wichtigsten Mediums der Gegenwart – dem Internet – einer breiten nationalen und internationalen Öffentlichkeit vermittelt. Die geplante Webseite soll zum einen natürlich die Städte der „Wege zu Cranach“ inklusive touristischer Serviceinformationen und aktueller Veranstaltungshinweise präsentieren, aber eben auch eng mit der Cranach-Forschung verknüpft sein, so dass der interessierte Nutzer z.B. neueste Forschungsergebnisse zu einzelnen Cranach-Werken nachlesen oder sich in einem Forum über verschiedene Cranach-Themen mit anderen weltweit austauschen kann.

Fachlich wird dieses innovative Touristik- und Wissenschaftsprojekt in Dessau von Seiten der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau begleitet. Neben den Cranach-Beständen der Gemäldegalerie sind auch die Altäre der Johanniskirche in das Projekt einbezogen. Eine finanzielle Förderung ist der Anhaltischen Landeskirche zu verdanken.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/613874, www.georgium.de
Ständige Sammlung:
Wegen Sanierung des Schlosses Georgium voraussichtlich bis 2014 geschlossen.
Orangerie: Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de
Fremdenhaus:
Sonderausstellung - Landschaften und Naturstücke von Carl Wilhelm Kolbe (1759-1835) und Programm "Resonanzen" (Büro Otto Koch): bis 31.5. Annette Munk "greifbar ungreifbar" Romantische Miniaturen; Gespräch mit der Künstlerin am 12. Mai, um 15.00 Uhr
So 14.00-17.00 Uhr geöffnet
Mo-Fr nach Anmeldung, Tel. 0340/6612600
gemaeldegalerie@georgium.dessau.de
Die Bestände der Graphischen Sammlung sind nach Voranmeldung zu besichtigen.
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00
Sonderausstellungen:
„Kibbuz und Bauhaus“ - Das Wirken von Bauhäuslern beim kollektiven Siedlungsbaue in Palästina (25.11.11-09.04.12)
Meisterhäuser
Ebertallee 59-71, Di. - So. 11.00 - 17.00
Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum
Tel. 0340/619595, **Dauerausstellung:** Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muche Tel. 0340/8824140
Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer
Sonderausstellung: Die wunderbare Welt der Grundrisse - Mies van der Rohe zum 125. Geburtstag
Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934
Dauerausstellung:
Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee
Konsumgebäude, Am Dreieck 1
Di - So 11.00 - 17.00 Uhr
Moses Mendelssohn Zentrum
Mittelring 38, täglich 10.00 - 17.00
Ausstellungen:
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + So/Feiert. 10.00 - 17.00, Mo/Sa geschlossen
Dauerausstellungen:
- Von Anemone bis Zwergrohrdömmel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensamm-

lungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)
Sonderausstellung:
„Naturforscher und Sammler Anhalts - Wüstensaaurier und andere Geheimnisse“ (ab 24.4.)
Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di.-Do./Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Fr geschlossen
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung:
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“
Sonderausstellung:
„800 Jahre Anhalt“
Das Museumscafé ist geöffnet.
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatemuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00
St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00
Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten
Tel. 034901/84824 oder 86050
Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt
Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Mo./Di./Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30
Strommuseum der Stadtwerke Dessau
Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)
Erlebte Technikgeschichte
jeden ersten Mittwoch im Monat
Schloss Mosigkau
Aug./Sept.: Di-So 10.00-18.00, Okt.: Di-So, Feiertage 10.00-17.00
Anhaltische Landesbücherei
Hauptbibliothek,
Zerbster Straße 10
„Was Vögel futtern“, Fotografien von Thomas Hinsche
MVZ im Klinikum Dessau-Alten
„Farbe macht glücklich!“
Ausstellung mit Bildern von Susanne Mann und Tatiana Beierle (bis Ende Mai)
Marktplatz Dessau, Zerbster Straße
„Natur tut gut - auch im eigenen Haus“
Ausstellung zu Bauen und Wohnen (16.-23.4.)
Kirche St. Petri, Wörlitz
„Mit Bilderfliesen durch die Bibel“
Wanderausstellung (1.4.-2.5.12)

Veranstaltungen April 2012

SONNTAG, 01.04.

Theater: 15.00 Bastien und Bastienne (AT Studio)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Der Turm (Gr. Haus)+19.00 Trinkhalle „Der Besuch der alten Dame“ Abendmatinee zur Premiere (AT Restaurant)
St. Petri Wörlitz: 14.00 Eröffnung Saison Bibelturn und Petrikerche, Eröffnung Ausstellung Fiesbibeln
Ölmühle: 14.00-18.00 Kleine Osterhasenschule, unterhaltsamer Familientag
Johannbau:
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium
Beatclub: 21.00 Rise And Fall

MONTAG, 02.04.

Theater: 10.00 Bastien und Bastienne (AT Studio)
Frauenzentrum: 16.00 RA Sebastian Schneider gibt Auskunft zu Fragen des Erbrechts
Ölmühle: 10.00-12.00+14.00-16.00 Spiel und Spaß zur Osterzeit
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferverammlung der MG Roßlau+13.30 Seniorenkegel+14.00 Spielenachmittag
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+15.00 SHG Polio

DIEBSTAG, 03.04.

Theater: 10.00 Bastien und Bastienne (AT Studio)
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchorprobe
Ölmühle: 10.00-12.00+14.00-16.00 Kinotag mit Popcorn
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30

SHG Osteoporose II, Sport+15.00 SHG Frauen nach Krebs+19.00 Theaterspielgruppe
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Helferberatung OG 3+17.00 Abendsport
Johannbau: 17.00 Eröffnung der Sonderausstellung „800 Jahre Anhalt“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Gemeindefest
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

MITTWOCH, 04.04.

Theater: 10.30 Musikalische Schnitzeljagd, Schülerkonzert (Gr. Haus)+20.00 Salon Boltschewique (AT Studio)
Marienkirche: 19.00 Konzert des LandesGitarenOrchesters, Eintritt frei
Frauenzentrum: 10.00 Die Kinderautorenwerkstatt „Die Hamster“ ist bei einer Frühstücklesung auf der Suche nach der Osterfee
Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Oster-Tanz
Ölmühle: 10.00-12.00+14.00-16.00 Basteln und singen (2 €)
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+9.00 SHG Parkinson I, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
VS Albrechtsplatz: 9.50+11.00 Osteoporose-sport
Beatclub: 22.00 EASTER NIGHT
Naturkundemuseum: 18.30 Reiseimpressionen aus Australien, Bildvortrag

DONNERSTAG, 05.04.

Marienkirche: Konzert mit den „12 Tenors“
VS Albrechtsplatz: 14.00 Kreatives Gestalten
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und Skat+14.00 1. Verkehrsinfoschulung
Naturkundemuseum:
Ölmühle: 10.00-12.00 „Die Amsel sucht den Frühling“ - „Die Hamster“ lesen aus ihren Werken+14.00-16.00 Franzis Kochstudio (1 €)

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

FREITAG, 06.04.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 La Bohème (Gr. Haus)
Marienkirche: Konzert mit den „12 Tenors“
Beatclub: 22.00 Robert Gold
Die Brücke: 22.00 Homland
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag
VS Albrechtsplatz:
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtstundenschule

SAMSTAG, 07.04.

Theater: 18.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.00 Der Besuch der alten Dame, Premiere (Gr. Haus)+22.00 Easter Rock Party (AT Foyer)
Beatclub: 22.00 upRAUM Day 1

SONNTAG, 08.04.

Theater: 18.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.00 Faust (Gr. Haus)+20.15 Wunschlilm 299 Osterspezial (AT Studio)
Beatclub: 22.00 upRAUM Day 2
Landeskirchl. Gemeinschaft: 9.00 Osterfrühstück+10.00 Ostergottesdienst
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 09.04.

Theater: 17.00 West Side Story (Gr. Haus)
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen
DIEBSTAG, 10.04.
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30 Tanzschule für Kinder von 5-12 Jahre
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchorprobe
Villa Krötenhof: 14.00 Heimatkreis der Sudenteutschen Landsmannschaften

Naturkundemuseum: 15.30-17.00 Pilzberatung+19.00 Gewässerentwicklungskonzept Rossel, Vortrag
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag+17.00 Abendsport

MITTWOCH, 11.04.

VS Albrechtsplatz: 9.50+11.00 Osteoporose-sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Spielenachmittag
Ölmühle: 14.30 Treff der Sangesfreunde
Frauenzentrum: 14.00 Fertigen von kleinen Kunstwerken (Anmeldg. 0340/8826070)
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+9.00 SHG Parkinson I, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

DONNERSTAG, 12.04.

Theater: 18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 6. Sinfoniekonzert „Wo das Wort aufhört...“ (Gr. Haus)+20.00 temptations - Tanzabend zu Musik von Phil von (Bauhau)
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Anh. Diakonissenanstalt (Laurentiusshalle): 19.30 Kammermusik für Gesang, Flöte und Klavier
VS Albrechtsplatz: 9.00 Radwandergruppe 2 (Ziel Brambach), Treff: Marienkirche+14.00 Spielenachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und Skat+14.00 2. Verkehrsinfoschulung+14.30 Sprechstunde Seniorenbeauftragter
FREITAG, 13.04.
Theater: 18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 6. Sinfoniekonzert „Wo das

Wort aufhört...“ (Gr. Haus)+20.00 temptations - Tanzabend zu Musik von Phil Von (Bauhaus)

Beatclub: Saalschutz

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+20.00 „Alternativos“, pol. Kabarett mit Gerd Hoffmann, Kabarett „Radieschen“

Die Brücke: 20.00 Homland

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch

SAMSTAG, 14.04.

Theater: 15.45 Kaffee im Salon mit dem Salonorchester „Papillon“ (Gr. Haus Theaterrestaurant)+17.00 Schön ist die Welt, Gala der heiteren Muse (Gr. Haus)+20.00 Poetry Slam (AT Foyer)

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomark

Marienkirche: 20.00 Musikalische Lesung von und mit Dirk Zöllner „Die fernen Inseln des Glücks“ - eine Biografie

Villa Krötenhof: 20.00 „Hochintelligent & Hochbegabt“, Kabarett von und mit Michael Puttkammer

„Elbland“ Rodleben: 15.00 Frühlingssingen
Kulturfabrik (Fine): 10.00-15.00 Baby- und Sachenbörse (Anmeldg. 0340/2188288)

Avendi: 10.30 Öffentliche Literaturwerkstatt des Freien Deutschen Autorenverbandes
Frauzentrum: 10.00-13.15 Workshop „Tibetische Klangschalenmassage“, Infos unter Tel. 0340/209447

Beatclub: 22.00 Face Slap

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder: 10.00 Uhr Exkursion in das Naturschutzgebiet "Untere Mulde" mit Vorstellung des geplanten Naturerkenntnisvorlages; Treff: Bahnhof Roßlau

SONNTAG, 15.04.

Theater: 10.30 Frühlingssingen, Chorkonzert des Sängerkreises Anhalt-Dessau (Gr. Haus)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Der Turm (Gr. Haus)

Villa Krötenhof: 20.00 „Hochintelligent & Hochbegabt“, Kabarett von und mit Michael Puttkammer

Marienkirche: 16.00 „Jim Knopf“ mit dem Figurentheater Potsdam, ab 5 Jahre

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 16.04.

VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag

Villa Krötenhof: 14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen, Osterbräuche

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+14.00 SHG Schlaganfall, Bingonachm.
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Modenschau
Frauzentrum: 15.00 Führung durch den Park Luisium; Treff: Südort

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Männerkreis
Elballee: 13.30 Spielmobil

DIENTAG, 17.04.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Österlicher Frauenkreis

Naturkundemuseum: 15.30-17.00 Pilzberatung
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theater-spielgruppe

VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag+17.00 Abendsport
Villa Krötenhof: 19.30 AG Astronomie

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30 Tanzschule für Kinder von 5-12 Jahre
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchorprobe

Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

MITTWOCH, 18.04.

Theater: 20.00 Was ist denn heut' bei Anhalts los? (AT Foyer)

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+13.30 Seniorenkegeln+14.00 Spie-

lenachmittag

Umweltbundesamt: 17.00 Fachvortrag zum Thema „Darmkrebs“

Ölmühle: 14.30 LeseKaffee, Texte über und von der Schriftstellerin Christa Wolf liest Kirsten Golchert

Frauzentrum: 10.00 „Wahlen in Russland“, Diskussionsrunde

Naturkundemuseum: 18.30 Bericht der Beringer über die Ergebnisse der letzten Saison und Auswertung der Wasservogelzählung

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+9.00 SHG Parkinson I, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00 SHG Angehörige v. Essgestörten

VS Albrechtsplatz: 9.50+11.00 Osteoporose-sport

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

DONNERSTAG, 19.04.

Theater: 14.45 Kaffee im Salon mit dem Salonorchester „Papillon“ (Gr. Haus Theaterrestaurant)+16.00 Schön ist die Welt, Gala der heiteren Muse (Gr. Haus)

Stadtarchiv: 19.00 Der Deutsche Ritterorden in Anhalt und die Komturei St. Elisabeth zu Buro, Vortrag mit Lichtbildern

Naturkundemuseum: 19.00 Auf Schatzsuche in Chemnitz. Ausgrabung eines fossilen Waldes, Filmabend

Karstadt-Restaurant: 18.00 Infoveranstaltung rund ums Thema „Eltern werden und dann sein“

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

VS Albrechtsplatz: 14.00 Kreatives Gestalten
Umweltbundesamt: 19.30 Das „Zeitalter der Ökologie“ - am Höhepunkt oder am Ende?, Vortrag

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

Villa Krötenhof: 20.00 Lesung und Gespräch mit Tave Schur

Johanniskirche: 19.30 Orgelkonzert
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

FREITAG, 20.04.

Theater: 17.00 Probetraining, Premiere (AT Foyer)+19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 Der Besuch der alten Dame (Gr. Haus)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+18.00 AG Zinnfiguren+19.30 AG Aquarianer

Die Brücke: 20.00 Homland

Beatclub: 22.00 Fridays Ballroom
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule

Ölmühle: 20.00 4. Ölmühlenkulturnacht „Von Stachelrochen und belanglosen Wichtigkeiten“ (5 €)

SAMSTAG, 21.04.

Theater: 15.30 6. Kammerkonzert (Bauhaus)+17.00 „Lass heut mal die Seele baumeln“, Kabarett (AT Foyer)+19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 Hotel Montparnasse (Gr. Haus)+19.30 Kasimir und Karoline, Premiere (Beatclub)

Musikschule Dessau: 18.00 Kammermusik für Violine und Klavier (Karten 0340/214542)

Kreuzkirche Peterholzstraße: 10.00-19.00 3. Open-Gospel-Workshop

Beatclub: 19.30 Kasimir und Karoline

SONNTAG, 22.04.

Theater: 15.00 Abo-Stammtisch (AT Foyer)+15.00 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)+17.00 West Side Story (Gr. Haus)+20.00 My Songs, Soloabend mit Katja Sieder (AT Foyer)

Ölmühle: 16.00 „Bezauberndes Schweden“, Multivisionsshow

Naturkundemuseum: 15.00 Eröffnung der Sonderausstellung „Historische Naturforscher

Anhalts“ und „Saurier in der Wüste - Anhalt im Erdmittelalter“

Melanchthonkirche Alten: 17.00 Chorkonzert der Fürstingers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Musikalischer Gottesdienst mit Gruppe Farbenfroh

MONTAG, 23.04.

Theater: 17.00 Probetraining (AT Foyer)+20.30 Trash am Montag (Kiez-Kino)

Frauzentrum: 15.00 Besuch des Palais Bose, Treff: 14.45 Hausmannstraße 5

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+15.00 SHG Depression+Angst

Avendi: 15.00 „Was ich gern lese“, Freier Deutscher Autorenverband lädt zum Welttag des Buches

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Seniorenkegeln+14.00 Spielenachmittag

VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

DIENTAG, 24.04.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)+19.30 Der letzte Einruf!!! [Folge 9] (AT Foyer)

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchorprobe

Naturkundemuseum: 15.30-17.00 Pilzberatung
Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+16.00 SHG Alzheimer+19.00 Theaterspielgruppe

VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag+17.00 Abendsport

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30 Tanzschule für Kinder von 5-12 Jahre

MITTWOCH, 25.04.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)+19.30 Kasimir und Karoline (Beatclub)

Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Tanznachmittag

Königreichssaal der Zeugen Jehovas:
Ölmühle: 16.00 Ortsbürgermeisterin Christa Müller berichtet über die Arbeit des Ortschaftsrates Roßlau

Frauzentrum: 10.00 Mitbringfrühstück+14.00 Verein der in der DDR geschiedenen Frauen (Interessierte willkommen)

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+9.00 SHG Parkinson I, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

VS Albrechtsplatz: 9.50+11.00 Osteoporose-sport

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

DONNERSTAG, 26.04.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)+19.30 Kasimir und Karoline (Beatclub)

Villa Krötenhof: 20.00 Irish Folk mit der „Seldom Sober Company“

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen+15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil

VS Albrechtsplatz: 10.00 Radwandergruppe 1, Treff: Marienkirche+14.00 Spielenachmittag

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

FREITAG, 27.04.

Theater: 19.30 Der letzte Einruf!!! [Folge 9] (AT Foyer)

Beatclub: 21.00 For Today

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Die Brücke: 20.00 Homland

Schwabehaus: 20.00 Konzert mit Stefanie Rieker (Einlass 19.00)

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigt-dienstschule

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch

SAMSTAG, 28.04.

Theater: 14.30 Von Richard zu Richard - Wagner und Strauss, Vortrag (Gr. Haus Foyer)+19.30 Anna-Liese von Dessau (AT Puppenbühne)+22.00 The other 80s (AT Foyer)

Beatclub: 22.00 Kopfschmerz

SONNTAG, 29.04.

Theater: 10.30 Matinee zur Premiere - Götterdämmerung (Gr. Haus Foyer)+14.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+15.00 Faust (Gr. Haus)+20.00 Ein Abend mit Shirley Bassey (AT Foyer)

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 30.04.

VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag

Elballee: 13.30 Spielmobil

Frauzentrum: 18.00 „Frauen in unserer Stadt“ mit Christine Rammelt-Hadelich

Die Brücke: 7.30-14.00 Helfen und Betreuen

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Seniorenkegeln+14.00 Spielenachmittag

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Mai-Ausgabe bis **18. April, 12.00 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 4/2012

6. Jahrgang, 31. März 2012

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,

Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,

Telefon: 03 40/2 04 -23 13

Fax: 03 40/2 04 -29 13

Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;

E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:

Carsten Sauer,

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;

Redaktion: Cornelia Müller

Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,

Tel. 0 35 35/48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung:

Frau Berger für Dessau,

Telefon: (0 35 35) 4890, Fax: (03 49 54) 909 31;

Funk: 01 71/4 14 40 35

Frau Smykalla für Roßlau,

Telefon: (03 42 02) 34 10 42

Fax: (03 42 02) 51 50 6; Funk: 01 71 /4 14 40 18

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.

Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

gültig ab 01.04.2012



**STADTWERKE
DESSAU**
www.dvv-dessau.de

Preisblatt Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

1. Grundpreis:

Der Grundpreis deckt anteilig folgende Kosten ab:

- Bereitstellungskosten von den Wassergewinnungsanlagen bis zur Hauptabsperrung/Leistungsgrenze
- Kosten für Instandhaltung und Störungsbeseitigung
- Kosten für Abschreibung und Kapitaldienst
- Kosten für Messeinrichtung

Berechnung nach Zählergröße:				Trinkwasser		Abwasser	
				netto	brutto	netto	brutto
bis Qn	2,5	entspricht Zählergröße bis	5 m³/h	8,20 €/Monat	8,77 €/Monat	8,20 €/Monat	9,76 €/Monat
ab Qn	6,0	entspricht Zählergröße bis	10 m³/h	24,58 €/Monat	26,30 €/Monat	24,58 €/Monat	29,25 €/Monat
ab Qn	10,0	entspricht Zählergröße bis	20 m³/h	68,28 €/Monat	73,06 €/Monat	68,28 €/Monat	81,25 €/Monat
ab Qn	15,0	entspricht Zählergröße bis	35 m³/h	136,57 €/Monat	146,13 €/Monat	136,57 €/Monat	162,52 €/Monat
ab Qn	40,0	entspricht Zählergröße bis	110 m³/h	341,42 €/Monat	365,32 €/Monat	341,42 €/Monat	406,29 €/Monat
ab Qn	60,0	entspricht Zählergröße bis	180 m³/h	512,12 €/Monat	547,97 €/Monat	512,12 €/Monat	609,42 €/Monat
ab Qn	150,0	entspricht Zählergröße bis	350 m³/h	682,83 €/Monat	730,63 €/Monat	682,83 €/Monat	812,57 €/Monat
Berechnung nach Wohneinheit:							
nur bei Direktabrechnung in Mehrfamilienhäusern				4,10 €/Monat	4,39 €/Monat	4,10 €/Monat	4,88 €/Monat
für Pauschalabnahme ohne Zähler				8,20 €/Monat	8,77 €/Monat	8,20 €/Monat	9,76 €/Monat

2. Arbeitspreis-Trinkwasser

Der Arbeitspreis (Mengenpreis) bezieht sich auf den Verbrauch an Trinkwasser und die entsprechende Abwassereinleitung.

Die gesetzliche Mehrwertsteuer beträgt derzeit 7 %.

		netto	brutto
Trinkwasser	Arbeitspreis* (Mengenpreis)	1,80 €/m³	1,93 €/m³

*Der Trinkwasser-Arbeitspreis enthält das Entgelt für die Entnahme von Grund- oder Oberflächenwasser in Höhe von 5 ct/m³ (netto) sowie die Konzessionsabgabe.

3. Entgelt-Abwasserentsorgung:

Die gesetzliche Mehrwertsteuer beträgt derzeit 19 %.

	netto	brutto
Entgelt für häusliche und normal verschmutzte Abwässer aus Kleingewerbe und Industrie	2,60 €/m³	3,09 €/m³
Entgelt für Abwassereinleitung über Kläranlage in die Kanalisation	1,93 €/m³	2,30 €/m³
Für die Einleitung von Niederschlagswasser in das Entwässerungsnetz der Stadt	1,62 €/m³	1,93 €/m³
Für die Entsorgung von Abwässern mit besonderen Belastungen werden Zuschläge nach Art und Grad der Verschmutzung erhoben, die dem Vertragspartner direkt mitgeteilt werden.		

Die Bruttopreise sind informativ und gerundet angegeben.

System-Dachbau-Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 2 61 07-10
Funktelefon: 01 71/3 08 07 86
www.system-dachbau.de



- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Dachbegrünung
- Reparaturen
- Klempnerarbeiten
- Wärmedämmarbeiten

Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmittglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14



Büro zu vermieten

Büro in historischer Villa, im Stadtteil Dessau Nord, 110 qm, 4 Räume, Küche, WC, Top Lage an der Albrechtstraße repräsentative Bürofläche zum fairen Preis, ab 1.4. zu vermieten

Infos: 01 60/90 38 62 34

Traumhaft!

Bäder zum Wohlfühlen! Individuell + günstig



Wunschbäder in Design und Preis!
Für jeden Geldbeutel!
Badmöbel
Qualitätsprodukte
Bad-Beratung!

www.baederstudio-jendraszyk.de

Rufen Sie uns an:

03 40 - 61 28 88

Jendraszyk-Bäder

Kornhausstraße 22 · 06846 Dessau-Roßlau



Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04
Fax: 03 40 - 61 36 05
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de

Jetzt können Sie clever sparen!

...mit »DessauStrom«
und der »stadtwerkcard«.

Sie sind Stromkunde der Stadtwerke Dessau ...
... dann genießen Sie die Vorteile mit Ihrer »stadtwerkcard« in allen teilnehmenden Geschäften und bei regionalen Partnern aus Dessau-Roßlau.



Melden Sie sich jetzt in unseren Kundenzentren oder im Internet für Ihre »stadtwerkcard« an.
Kostenfreie Servicrufnummer: 0800 899 2222

www.stadtwerke-card.de |  www.facebook.com/StadtwerkeDessau

